

Вера Павлова

**Небесное животное
Стихи**

Vera Pavlova

**Das himmlische Tier
Verse**

Aus dem Russischen von Rainer Grübel

Zweisprachige Ausgabe

Studia Slavica Oldenburgensia

Вера Павлова

Небесное животное
Стихи

Москва 1997
Товарищество «Золотой вѣкъ»

Studia Slavica Oldenburgensia 30

hrsg. von Rainer Grübel, Gerd Hentschel
und Gun-Britt Kohler

Vera Pavlova

Das himmlische Tier Verse

Aus dem Russischen von Rainer Grübel



BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die beiden Vignetten (S. 5, S. 524) hat der Moskauer Künstler Konstantin Pobedin (*1956) für die russische Erstausgabe angefertigt. Sie erscheinen hier mit Zustimmung der Inhaberin der Rechte der Erstausgabe.

Urheberrecht für den russischen Text: Vera Pavlova
Urheberrecht für den deutschen Text: Rainer Grübel

BIS-Verlag
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Postfach 2541
26015 Oldenburg
E-Mail: bisverlag@uni-oldenburg.de
Internet: www.bis-verlag.de

Satz/Layout: BIS-Druckzentrum (Dörte Sellmann)
Umschlaggestaltung: BIS-Druckzentrum (Renate Stobwasser)

ISBN 978-3-8142-2396-4



Rainer Grübel

Geschlecht im Gedicht. Vera Pavlovas poetisches Debut und sein Ort in der russischen Literatur

Я – «географ внутреннего мира,
историк внутренней войны»¹
Bin: „Geograph der Innenwelt,
Historiker des innren Kriegs“
Vera Pavlova

Mitte der 1990er Jahre von Boris Kuz'minskij zusammengestellt und 1997 in einer Auflage von 1000 Exemplaren in Moskau erschienen, ist das hier in deutscher Übersetzung vorgelegte Versbuch „Nebesnoe životnoe“ – „Himmlisches Tier“ von Vera Pavlova (*4.5.1963) längst eine bibliophile Rarität. Es hat in der russischen Literatursprache, zumal in der des Verses, eine kleine Revolution ausgelöst. Mit einem Schlage fiel die seit der Zarenzeit und bis zum Ende der Sowjetkultur geübte Tabuisierung des Erotischen und Sexuellen nicht etwa pornographischem Interesse zum Opfer, sondern der radikalen Neubewertung des Körpers.² Dem Redakteur Boris Kuz'minskij, erzählte die Autorin

¹ Vera Pavlova, *Osnovy snovidenija*. In: dies., *Proveročnoe slovo. Stichotvorenija. Proza*. Moskau: Ėksmo 2018, S. 163–174, hier S. 163. Vgl. das komplementäre Diktum: „Biografie ist ein Hybrid aus Biologie und Geografie“. (Биография – это гибрид биологии и географии). Vera Pavlova, *Tri knigi*. Moskau 2007, S. 33.

² Die kurze Unterbrechung der viktorianischen Grundeinstellung in der Frist von der Februarrevolution von 1917 bis spätestens 1927 zeitigte keine nach-

später, war die ihm ausgehändigte einzige Handschrift der Anthologie im Moskauer öffentlichen Nahverkehr abhanden gekommen; daher habe sie den gesamten Band nach einem Verzeichnis der Gedicht-Titel oder Eingangs-Verse vollständig aus dem Gedächtnis wiederherstellen müssen.³ Dieses Wieder-Aufschreiben dürfte der Ebenmäßigkeit der im Buch enthaltenen Verse aus einem Dutzend Jahre zugute gekommen sein. Die Autorin ist freilich überzeugt, alle Texte buchstabengetreu wiederhergestellt zu haben.

Boris Desjatov, Bruder ihres Vaters und Atomphysiker, half 1986 die Folgen der Katastrophe von Tschernobyl einzudämmen, erkrankte an Krebs und verstarb.⁴ Er hat ihr früh den Schatz russischer Gossen-Lieder vermittelt. Am Bandende unter dem Spitznamen ‚Bob‘ als Fledermaus-Fänger auftretend, stellte er seiner Tochter und Vera, die damals die Moskauer Schnittke-Musikschule⁵ besuchte, ein Wörterbuch des „Mat“⁶ zusammen, jener vulgären Ausdrücke des Sexualbereichs, die bis 1991 als ‚nichtnormativ‘ galten.⁶ Zu den darin verzeichneten, der Zensur unterliegenden Wendungen griff Vera Desjatova (dies war ihr Mädchenname) in der im Anschluss an die Musikschule besuchten Moskauer Geschwister-Gnesin-Musikhochschule, als sie im zweiten und dritten Studienjahr an einer Opern- und einer Filmproduktion mitwirkte.⁷

Während der Studienzeit hat Vera Šackaja (dies war ihr Familienname nach der ersten Eheschließung) die Prosa-Märchen, in die ihr

haltige Veränderung. Vgl. I'ja Kukulin. Seks, kosmos i semantičeskaja revoljucija. In: *Nezavisimaja Gazeta*, 16.12.2000. Zwar erschienen seit 1990 bereits Gedichte von Autorinnen, in denen traditionelle lexikalische Scham-Grenzen durchbrochen wurden, doch hat sich letztlich keine von ihnen durchgesetzt.

³ Vera Pavlova, Avtobiografija. In: dies., *Libretto. Stichi. Proza. Risunki*. Moskau 2012, S. 279–333, hier S. 313f.

⁴ Vera Pavlova, *Zapiski sčastlivogo čeloveka*. Moskau 2021, 7 nojabrja.

⁵ Name zur Sowjetzeit: Musikschule der Oktoberrevolution.

⁶ Avtobiografija. In: Vera Pavlova, *Libretto. Stichi. Proza, Risunki*. Moskau: Astrel' 2012, S. 279–333, hier S. 293. Ein Prosa-Äquivalent bildet Viktor Erofeev, Pole russkoj brani. In: ders., *Russkij apokalipsis*. Moskau 2019, S. 351–373.

⁷ Vgl. Linor Goralik, Častnye lica. Biografii poëtov, rasskazannye imi samimi. <https://snob.ru/selected/entry/56979/> (10.10.2020).

Dozent Vladimir Viktorovič Kirjušin seine aufsehenerregende Musikdidaktik gefasst hatte,⁸ in zwanzigtausend Verse für Kinder übertragen.⁹ Das musikalische Prosamärchen über den Septakkord hat sie sogar selbst verfasst.¹⁰ Es ging in Kirjušins „Laboratorium der Fantasie“ nicht nur darum, allen unterrichteten Kindern zum absoluten musikalischen Gehör zu verhelfen, sondern ihre gesamte körperliche, geistige und seelische Entwicklung zu fördern. Der Lehrer, wurde erzählt, vermittele Vorschulkindern mit Erfolg das musikalische Wissen von Hochschulstudenten.

Vera Šackajas Abschlussarbeit über die späten Vokalzyklen Šostakovičs und ihr Verhältnis von Klang und Wort¹¹ bezeugt ihre Doppelseinstellung auf Vers und Musik. Wegen des gewählten Komponisten und der formalen Herangehensweise haben sozialistische Hardliner der späten Sowjet-Musikologie ihre Aufnahme in eine die wissenschaftliche Laufbahn eröffnende Aspirantur verhindert. Daraufhin hat sie sich von der Musiktheorie und deren Geschichte abgewandt. Schon zuvor gefährdet ihre von Maja Markovna Puškina, der ersten Schwiegermutter, vermittelte Mitwirkung an Kirchenchören gemäß der Verurteilung der Religion durch die Parteivertreter den Fortgang ihres Studiums. Die erhalten gebliebene enge Bindung an die Musik bezeugen neben dem Gewicht von Klang und Rhythmus in ihren Gedichten auch ihre Libretti von fünf Opern und vier Kantaten. Ihre erstgeborene Tochter, Natal'ja Andreevna Pavlova, teilt als Opernsängerin die Musik-

⁸ Vladimir Kirjušin, *Muzykal'nye mify*. Kniga 1, Moskau: Triton 1993. Vladimir Viktorovič Kirjušin (1940–2001) war in der 1980er und 1990er Jahren prominenter Dozent an der von Pavlova besuchten Moskauer Schnittke-Musikschule sowie der Musikhochschule, an der sie studierte. Er ist später zweimal wegen Pädophilie verurteilt und 2003 aus unbekanntem Gründen ermordet worden.

⁹ Vera Pavlova, Avtobiografija. In: dies., *Libretto. Stichi. Proza. Risunki*. Moskau 2012, S. 279–333, hier S. 300.

¹⁰ <https://snob.ru/selected/entry/56979/> (22.9.2020).

¹¹ Vera Anatol'evna Šatskaja, Pozdnie vokal'nye cikly Šostakoviča. K probleme vzaimootnošenij poëzii i muzyki. <https://snob.ru/selected/entry/56979/> (14.9.2020).

Begeisterung ihrer Mutter, die vom achten bis zum zwanzigsten Lebensjahr komponiert hat. Die Musik habe sie aufgegeben, weil darin das Tor aus der Realität in den Wahnsinn weit offenstehe.¹²

Im Alter von 16 Jahren versucht sich Vera Desjatina als Karikaturistin. Eindrucksvoll ist ihr Comic „Anna Arkadijevna Karenina“, der Tolstojs Titelheldin voll Ironie der Sowjetperspektive ausliefert.¹³ Ihr Zyklus „Der Fehler des Dissidenten II“ (Ošibka dissidenta II) nimmt die Praxis von Parteifunktionären und KGB-Offizieren der späten Sowjetzeit aufs Korn, Andersdenkende in psychiatrischen Kliniken einer ihre Persönlichkeit zerstörenden Behandlung mit Psychopharmaka und Elektroschocks zu unterziehen.¹⁴ Dies widerfährt in diesen Graphiken auch der Autorin und einer ihrer Freundinnen. Vera Desjatova nannte diese Comics „Dystrofilme“ (ein Kompositum aus „Dystrophiker“ und „Film“), da die Zeichnerin die Neigung hatte, die Figuren mit langen Armen und Beinen sowie spitzen Nasen auszustatten.

Später verbreitet sie ihre Gedichte auch in kalligraphischer Handschrift. Der Designer Jurij Gordon hat aus dieser Handschrift eine Drucktype konstruiert. Durchgehend in dieser Schrift gesetzt, birgt der Band „Briefe ins Nachbarzimmer. Tausendundeine Liebeserklärung“ („Pis'ma v soseđnjuju komnatu. Tysjača i odno ob'jasnenie v ljubvi“) auch Tagebuchnotate der Autorin und verquickt Verse mit ihrer Prosa zu einem hybriden Ganzen, das sich in die Tradition des (hier poetischen) *life-writing* einschreibt.¹⁵

¹² http://www.litkarta.ru/dossier/shevelev-o-vere-pavlovoi/dossier_2733/ (12.5.2020). Zum freien Umgang mit dem Thema Sexualität inspirierte Vera Pavlova (*Zapiski sčastlivogo čeloveka*. Moskau 2021, 9 janvarja) Schuberts in ihrer Jugend oft gehörte Vertonung von Rückerts Gedicht „Du bist die Ruh“.

¹³ Vera Pavlova, Libretto. *Stichi. Proza. Risunki*. Moskau 2012, nach Seite 128.

¹⁴ Ebda. nach der Seite 288.

¹⁵ Natal'ja Konstantinovna Tkačeva, Funkcii poëtičeskoj grafiki v sbornike stichotvorenij V. Pavlovoy „Pis'ma v soseđnjuju komnatu: tysjača i odno ob'jasnenie v ljubvi“. <https://4science.ru/events/sfy2016/theses/0601ca1f3c9f4fa5a8859ad4b9b3328c> (2.11.2020). Vgl. die Reproduktion der handschriftlichen Notiz darüber in: Vera Pavlova, *Zapiski sčastlivogo čeloveka*. M. 2021, 17 maja. In Vera Pavlova, *Izbrannyj*. Moskau 2018 repräsentiert graues Papier den Tod.

Anders als bei ihrem Vorbild Dimitrij Prigov, dessen Texte im Grunde Partituren für Performationen sind, also in Gestalt von Buchstaben auf körperliche, gestisch-mimische Handlungen zielen, materialisiert Vera Pavlova den Sinn über die Hand in die Schrift. Ihre Handschrift präsentiert die Gestik des Schreibens.

Als sich Vera Desjatova im Alter von zwölf Jahren die Zöpfe hat abschneiden lassen, begann sie Tagebuch zu schreiben. Sie war zwanzig Jahre alt, da zwei rasch aufeinander folgende Ereignisse die Musikstudentin dazu anstifteten, Gedichte zu verfassen. Die ersten, heiteren Verse gingen nach der Geburt ihrer Tochter Natal'ja am 2.6.1983 als Brief an die Familie. Kurz darauf schrieb sie elegische Gedichte: Der Vater, ihr erster Mann, der Jazz-Pianist und Kirchenchorleiter Andrej Val'erevič Šatskij (18.10.1960–24.05.2012), Sohn eines bekannten Pianisten, hatte ihr den Laufpass gegeben. Der Grundton dieser missglückten Klage-Verse lautet: „Wie konntest du nur, ich lieb' dich doch so, warum hast du dich so betragen?“ («Как ты мог, я же так тебя люблю, почему ты так поступил?»).¹⁶ Unter seinem Dirigat sang sie gleichwohl weiterhin – wie auch seine nächste Ehefrau und schließlich auch deren Nachfolgerin – (insgesamt ein Jahrzehnt) im Kirchenchor.

In der Nacht der Geburt ihrer zweiten Tochter, der in New York und Moskau lebenden promovierten Psychologin und Fotografin Elizaveta Michajlovna Pavlova, erhält Vera Pavlova eine Notiz Michail Pavlovs, ihres zweiten Mannes: „He, Du bist ein himmlisches Tier!“ Dies war die Geburt des Titels ihrer ersten Anthologie.

Das Layout des Covers mit der erhabenen silbernen Schrift auf dunkelblauem Grund hat sie (wie auch bei den folgenden Gedichtbände) selbst entworfen; den Druck finanzierten hier noch Verwandte. Hervorsticht der in dieser Übersetzung gewahrte ungewöhnliche, um 90 Grad gedrehte Quer-Satz aller Gedichte im Zyklus „Blasons“ (Wappen) in der Bandmitte.¹⁷ Das Motto dieser Texte (sie alle haben französische

¹⁶ Ebda.

¹⁷ Aus schwer erfindlichen Gründen spart die französische Übersetzung des Bandes unter dem Titel „l'animal céleste“ (Übersetzung Jean-Baptiste und

Titel) bezieht den Zyklus zurück auf die früheste, 1535 von Clement Marot (1496–1544) komponierte kollektive französische Lyrikanthologie „Blasons anatomiques du corps féminin et contreblasons“¹⁸ (Anatomische Wappen des weiblichen Körpers und Gegenwappen). Sie versammelt Preislieder auf prominente Teile des weiblichen Körpers. 1543 ließ Marot eine illustrierte Ausgabe unter dem Titel „Blason du Beau Té-tin“ (Wappen der Schönen Brustwarze) folgen. In Ferrara veranstaltete er dazu einen Wettbewerb der schönsten Wappen-Verse auf den weiblichen Körper. Der von Vera Pavlova veranlasste Querdruck zeugt vom Bemühen, die Leichtigkeit des Umgangs mit Körperlichem graphisch aus der frühen französischen Renaissance-Kultur in die russische der 1990er Jahre zu übertragen.¹⁹

Seit den späten 1980er Jahren, der Übergangszeit von Glasnost' und Perestrojka, sind Gedichte Vera Pavlovas in den Zeitschriften „Junost“ (Jugend), „Znamja“ (Banner) und „Volga“ (Wolga), „Novyj mir“ (Neue Welt)²⁰ und „Arion“ (2011, 3) erschienen. So auch im prestigeträchtigen Almanach „Den' poezii“ (Tag der Poesie). Die Tageszeitung „Segodnja“ (Heute) hat im Februar 1994 im Vorgriff auf die erste Anthologie nicht weniger als zweiundsiebzig Gedichte Vera Pavlovas mit einer Einleitung von Boris Kuz'minskij auf einem eingelegten großen Faltblatt veröffentlicht.

Dem Sozialistischen Realismus (Соц-реализм), dem sie von Beginn an aus dem Weg ging, hält sie ihren „SOS-Realismus“ („SOSреализм“) entgegen.²¹ Statt um kollektive sozialistische Utopie geht es darin um

Hugo Para. Paris: L'Escampette 2004) gerade diese Gedichte aus und nimmt stattdessen einige später entstandene Gedichte auf.

¹⁸ Vgl. Julien Goeurly (Hg.), *Blasons anatomiques du corps féminin et contreblasons*. Paris: Flammarion 2016.

¹⁹ Im Doppelband *Odnofamilica/Detskie al'bomy* (Namensvetter/Familienalben, Moskau 2011) der neben eigenen Versen auch die ihrer Töchter Nataša und Elizaveta enthält, ist der Druck um 180 Grad verschoben, so dass dieses Versbuch zweimal beginnt: auf der Vorder- und der Rückseite mit je eigenem Titel.

²⁰ Vera Pavlova, Duchi i bukvy. In: *Novyj mir*. 1996, 3, S. 94–96.

²¹ Vera Pavlova, Četvertyj son. In: dies., *Tri knigi*. Moskau 2007, S. 596, hier S. 58; dies., *Zapiski sčastlivogo čeloveka*. M. 2021, 23.4.

das durch Rettung aus der Not zu bewirkende metaphysische Glück eines jedes einzelnen (1997):

О чем? – О выживание после смерти
за счет инстинкта самосохраненья,
о мягкости, о снисхожденье тверди
небесной напиши стихотворенье.
SOSреализм – вот метод: каждой твари
по паре крыльев – рифм – воздушных весел,
чтоб не пропали, чтобы подгребали,
чтоб им дежурный голубь ветку бросил
небесной яблони, сиречь оливы,
цветущей, пахнувшей, вечновесенней... –
О том, что умирание счастливым
заметно облегчает воскресенье.²²

Wovon? – Vom Überleben nach dem Tod
Vermöge dieses Triebs der Selbsterhaltung
und über Weichheit sowie über Milde
der Himmels-Feste schreibe ein Gedicht.
SOSRealismus sei der Weg: Jedem Geschöpf
sein Flügel-Paar – die Reime –, Luftruder,
damit, geharkt, sie nicht verloren gehen,
damit die Taube ihnen Zweiglein zuwirft,
himmlischen Apfels, das heißt der Olive,
der blühend duftenden, des ew'gen Frühlings... –
Und davon auch, dass dem, der glücklich stirbt,
das Auferstehen spürbar leichter fällt.

Bis zur Geburt ihrer zweiten Tochter (1.2.1989), sie fiel auf den 106. Geburtstag des Sängers Schaljapin, führt Vera Pavlova ein halbes Jahr lang Besucher durch dessen Moskauer Museum.²³ Dies ist die einzige Anstellung, die sie in ihrem Leben wahrnimmt. 1992 trennt sich von Michail Pavlov und geht bis 2001 die Ehe mit dem Dichter, Kritiker

²² <http://modernpoetry.ru/main/vera-pavlova-stihi-iz-zhurnalnyh-publikacij-raznyh-let> (9.1.2020). Vera Pavlova, Po moemu choten'ju, In: *Arion*, 1998, S. 4.

²³ An diesem Ort finden in den 1990er Jahren auch Vladimir Kirjušins kollektive musikpädagogische Unterrichtsstunden für Kinder statt.

und Subdiakon Michail Konstantinovič Pozdnjaev (1.2.1953–9.10.2009) ein. Sie gründet das Studio „Die Sterne des Tierkreises“²⁴ (Zvezdy Zodiaka), in dem sie, angeregt von Kirjušin, zwölf Jahre lang eine zwölfköpfige Kindergruppe musik-, kunst- und vor allem literaturdidaktisch fördert. Kirjušins Vorschlag (der Sprössling der Familie Lenins hatte Zugang zum Kreml), zur ersten Nationalhymne (1990–2000) der Russischen Föderation, Glinkas „Patriotischem Lied“ einen Text zu verfassen, ist sie nicht gefolgt. Sie habe sich die sperrige Melodie dieser pathetischen Komposition nicht einprägen können.²⁵ Ihre zweite Tochter, Elizaveta, besucht zu dieser Zeit die von Alexander Naumovič Tubelskij geleitete Moskauer ‚Schule der Selbstbestimmung‘. Diese Reformschule folgt der damals auch in Deutschland diskutierten Reformpädagogik (Self-government, antiautoritäre Erziehung) von Homer Lane und Alexander Sutherland Neill’.

Diesem Reformansatz, dem Autoritäten wenig gelten, der Kinder als selbstverantwortliche Lebewesen ernst nimmt wie auch seiner sehr offenen Auffassung von Kultur, entspricht Vera Pavlovas freizügiger Umgang mit sexueller Lexik. Der Eindruck, ihre Gedichte vermittelten ein verklärtes Bild der Liebespraxis, führt indes in die Irre. Dies bezeugt ein Gedicht mit kritischem Blick auf oberflächliche Geschlechterbeziehungen der Vorkriegszeit:²⁶

Не помню, как его звали.
Серёжа? Нет, не Серёжа.
Любила его? Едва ли.
А он меня? Не похоже.
Слова, интерьеры, позы —
всё доброй памятью стёрто.

²⁴ Der Titel zeugt von ihrem Interesse für Astronomie; auch von eigener Teilnahme an der Raumfahrt hat sie geträumt (Sputnik- und Gagarin-Effekt). <https://snob.ru/selected/entry/56979/> (12.9.2020). In einem Interview nennt sie das Studio „Schule poetischen Schaffens“ («Школа поэтического творчества»).

²⁵ Vera Pavlova, *Libretto. Stichi. Proza. Risunki*. Moskau 2012, 310.

²⁶ Vera Kollontajs libertinäres Haltung war in den späten 1920er Jahren durch Stalins Sexualität auf die Familie begrenzende Sozialpolitik abgelöst worden.

Вручил мне букет мимозы,
встречая после аборта.²⁷

Ich hab' seinen Namen vergessen.
Serjoža? Serjoža war's nicht.
Hab ich ihn geliebt? Wohl doch nicht.
Und er mich? Sieht auch nicht so aus.
Die Interieurs, Worte und Posen, –
Mein Gedächtnis hat all dies gelöscht.
Mimosen im Strauß schenkte er mir
beim Wiederseh'n nach der Abtreibung.

Dem „Himmlischen Tier“ folgten bislang zwanzig weitere, einige mit Prosa, wenige mit Zeichnungen angereicherte Gedichtbände. Mehr als die politische Umwelt stehen auch hier neben dem poetischen Subjekt die Familie und die Lebenspartner im Mittelpunkt. Politische Ereignisse treten für Pavlovas poetische Sprecherin eher als Randbedingungen in Erscheinung. Der Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen zur Niederschlagung des Prager Frühlings im August 1968 etwa – Vera Desjatova ist damals fünf Jahre alt – schlägt sich in einem ironischen, wenn nicht sarkastischen Quasi-Zitat als Rahmen einer Sommeridylle nieder:

Мама плетёт косички мне, я – двоюродной Таньке. Помогая братской стране, по Праге идут танки. Черепеховый гребешок. Скоро кончится лето. Как неровно папа прижёт срез капроновой ленты!	Mama flicht die Zöpfchen mir, Ich – der Cousine Tanja. Helfend dem brüderlichen Land, fahren Panzer durch Prag. Schildkrötenfarbiger Kamm. Bald wird enden der Sommer. Wie uneben Papa abbrannte das Perlon-Band-Schnittende!
--	--

Das ungleichmäßige Absengen der Trennschnitte an Textil-Bändern, mit denen die Zöpfe der Mädchen abgebunden werden, lässt nur kraft Deutung den Rückschluss zu auf die Haltung des Vaters zur Politik

²⁷ Vera Pavlova, *Predvoennoe vremja*. In: *Znamja*, 2014, № 10, 31–35, hier 33.

seiner Regierung. Im Grunde geht es auch hier um die Selbstwahrnehmung des bei Pavlova fast durchweg weiblich profilierten poetischen Subjekts, das ungeschicktes väterliches Verhalten erstaunt registriert.

Die Schnittenden der Bänder wurden wie Tauenden von Kunststoffseilen durch Anbrennen zum Schmelzen gebracht, damit sie verklebten und nicht ausfaserten. Das Ziel war geschlossene Einheit. Das Zitat der offiziellen Nachricht über den Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen in die Tschechoslowakische Hauptstadt pointiert den Gegensatz zwischen der Praxis familiärer Haarpflege und dem vorgeblich „brüderlichen“ Verhalten sowjetischer Politiker und Militärs. Wie in der musikalischen Sonate folgen zwei Themen nicht nur aufeinander, sondern greifen auch ineinander: Kindergeburtstag und Kriegskommunismus.

Mehr Schärfe vermittelt das politisch-historische Urteil in einem Gedicht aus dem Sammelband „Namensvetter“ (2011):

Военную песнь	Dieses Kriegslied
чиркает птица адская.	zwitschert der Höllen-Vogel.
Россия – болезнь.	Russland ist Krankheit.
Лечение – ампутация.	Heilung ist Amputation.
Реветь не моги.	Darfst nicht weinen.
А как? – Глаза забинтованны.	Wie auch? Bandagierte Augen.
Не смей ностальги.	Werd nicht nostalgisch.
А сны? А боли фантомные? ²⁸	Und die Träume? Die Phantomschmerzen?

Die von Putin als ‚größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts‘ beklagte Dezimierung des russischen, in Jahrhunderten durch Eroberungskriege ‚gesammelten‘ Territoriums wird hier im Wechsel von zwei- und dreihebigen Versen zur schmerzhaften Therapie: Reimschema und Taktzahl geben der Versfolge ein Ordnung, die der dritte Vers der ersten Strophe zerstört. Ihm fehlt ein Takt; er ist analog zur Semantik verlorenen Staats-Gebiets ‚amputiert‘. Trotz Trennungsscherz verbieten sich imperiale Nostalgie und der nationalistische Traum Putins,

²⁸ Vera Pavlova, *Odnofamilica. Detskie al'bomy*. Moskau 2011, S. 64.

das Kolonialreich wiederherzustellen. Dass die Lösung nicht gefunden ist, zeigen die beiden Fragezeichen.

Die Selbstwahrnehmung des Ich gründet Pavlovas poetisches Subjekt in aller Regel auf eigenes Erleben, oft auf intensives Erfahren der eigenen Person in ihrer Beziehung zu anderen Menschen. Sie kann auch, wie hier im Nachruf auf eine Puppe, in psychischer Übertragung im Verhältnis zu nahen Verwandten gründen:

Похороны куклы

Подарки. Тосты. Родственники. Подружки.
Стая салатниц летает вокруг стола.
Бабушка, у тебя была любимая игрушка?
Бабушка, ты меня слышишь? Слышу. Была.
Кукла. Тряпичная. Я звала её Нэлли.
Глаза с ресницами. Косы. На юбке волан.
В тысяча девятьсот двадцать первом мы её съели.
У неё внутри были отруби. Целый стакан.²⁹

Beerdigung der Puppe

Geschenke. Trinksprüche. Verwandte. Freundinnen.
Ein Schwarm Appetithäppchen fliegt um den Tisch.
Großmutter, hattest du ein Lieblingsspielzeug?
Großmutter, kannst du mich hören? Ich höre. Hatte ich.
Eine Puppe. Aus Stoff. Ich nannte sie Nelly.
Augen mit Wimpern. Eine Mähne. Mit einem Volant am Rock.
Im Jahr Tausend neunhunderteinundzwanzig haben wir sie gegessen.
Sie hatte Kleie im Inneren. Ein ganzes Glas.

Diese vier- und fünfhebigen Takt-Verse fügen die politische Vision der Vergangenheit in den Kindergeburtstag der Enkelin ein und rufen sie im Dialog mit der Großmutter in deren Kinderperspektive auf: Kindliche Freiheit des Spiels wird von grausamer ‚erwachsener‘ Notwendigkeit des Kriegskommunismus zerstört.³⁰ Gemeinschaftliches Verzehren

²⁹ Vera Pavlova, *Detskie al'bomy*. Moskau 2011, S. 12.

³⁰ In den Jahren 1920–1921 sind in der Sowjetunion mehr als 5 Millionen Menschen den Hungertod gestorben, vier Mal so viele als im ersten Weltkrieg an Soldaten gefallen sind.

der Innereien der Puppe aus Hungersnot dringt als Verlusterfahrung ein in die Sicht des als poetisches Subjekt sprechenden Enkelkinds.

Der in der russischen Dichtung des frühen 20. Jahrhunderts entstandene Taktvers, der nicht Silben sondern Hebungen zählt, gewährt eine relativ große Freiheit zwischen den Hebungen stehender unbetonten Silben (hier eine bis vier). Die vier- beziehungsweise fünfhebigen Verse haben eine zum Reimschema des Kreuzreims aBaB gegenläufige ‚umarmende‘ metrische Bauform: 4554.

Die Wahrnehmung des eigenen Ich ist in dieser Lyrik oft in eine so freizügige russische Sprache gefasst, dass sich die von der Kritikerin Ekaterina Orlova in die Welt gesetzte Vermutung, hinter dem Namen „Pavlova“ verbürge sich in Wahrheit eine Gruppe männlicher Dichter,³¹ bis in die Gegenwart behauptet. In der Sowjetunion galt die Regel, dass Frauen sich in der Öffentlichkeit noch strikter als Männer des Gebrauchs von Ausdrücken zu enthalten hatten, die Geschlechtsorgane und sexuelle Handlungen bezeichnen. Auch im familiären Umkreis gebrauchten eher Männern als Frauen Wörtern des ‚Mat‘, der Sprache vulgärer Flüche.³² Gleichwohl erklangen die „Mutterflüche“ vielerorts. Auch verschwieg die Folklore die Vielfalt der Geschlechtsliebe keineswegs. Indes konnten zur Zaren- und Sowjetzeit russische „zavetnye“ („heimliche“) Volksmärchen, die von ihr erzählen, nur im Ausland gedruckt werden. In Russland erschienen sie erst nach dem Zerfall der Sowjetunion.³³

³¹ Ekaterina Orlova, V raju životnych, in: *Oktjabr'*, № 12, 177–181. Dieses Fehlurteil war auch dadurch motiviert, dass die Gedicht-Veröffentlichung in der Zeitung *Segodnja* ohne Namen und Bild der Autorin erfolgte. Urmodell war die Mystifikation der russischen symbolistischen Dichterin Čerubina de Gabriak.

³² Vgl. Vera Pavlova, *Zapiski sčastlivogo čeloveka v stichach i proze*. Moskau 2021, 11. sentjabr': «[...] под подолом матриархата ни от бабушки, ни от мамы я никогда не слышала мата. От папы слышала. Ещё как!» („[...] Unter dem Schutz des Matriarchats habe ich weder von der Großmutter noch der Mutter je Mutterflüche gehört. Von meinem Vater habe ich sie gehört. Und wie!“).

³³ *Russkie zavetnye skazki, sobrannnye A.N. Afanas'evym*. Moskau 1991. Die in den 1870er Jahren anonym in Genf mit falscher Verlags- und ohne Jahresangabe erschienene Ausgabe ist schon lange weltweit eine Rarität.

Erotische Gedichte kursierten auch in Russland wie in der Folklore³⁴ so auch in der sogenannten Hochkultur. Bekannte Dichter von Aleksandr Puškin und Nikolaj Kuzmin bis Anna Achmatova und Marina Cvetaeva haben dieses Genre gepflegt. Den Druck dieser Texte hat zur Zarenzeit die Geistlichkeit und in der Sowjetunion die Kommunistische Partei kraft Zensur verhindert. Daher enthalten vorgeblich „vollständige“ Ausgaben der Werke russischer Autoren bis in die 1980er Jahre diese Texte nicht. Sie galten als kanonfremd. Erst in den frühen neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts konnten diese Gedichte in Russland erscheinen. Sie wurden nun auch in eigenen Sammlungen mit hohen Auflagen verbreitet. Zum Schutz lebender Autoren waren diese Texte zuvor oft der fiktiven Dichterfigur „Barkov“ zugeschrieben worden.³⁵ Es zirkulierte auch erotische Schul-Folklore, die 1998 öffentlich zugänglich gemacht wurde.³⁶ Georgij Gačev unternahm 1994 gar den Versuch, einen „Russischen Eros“ philosophisch zu begründen; er situiert die Erotik dabei in der Natur und die Sexualität in der Stadt und pflegt so das Vorurteil von gesundem Land und kranker Urbanität.³⁷ Die mittlerweile reiche Sekundärliteratur zu diesem Themenkreis³⁸ zeigt, dass sich die Lage in Russland im Vergleich mit westlichen Kulturen ‚normalisiert‘ hat. Nur steht das Lob der Gleichgeschlechtlichkeit dort noch stets unter Strafandrohung.

³⁴ *Russkij ěrotičeskij fol'klor. Pesni i obrjadovnyj fol'klor. Narodnyj teatr. Zagovory. Častuški.* Hg. A. Toporkov. Moskau 1995.

³⁵ Vgl. *Pod imenem Barkova. Ęrotičeskaja poėzija XVIII-načala XX veka.* Hg. N. Sapov. M. 1994. Vera Pavlova kokettiert mit dem Umstand, dass einer ihrer Vorfahren Barkov hieß. <https://www.kommersant.ru/doc/2286878> (15.3.2020).

³⁶ *Russkij škol'nyj fol'klor. Ot „vyzyvanij“ Pikovoj damy do semeinych rasskazov.* Moskau: Ast 1998. Vera Pavlova kokettiert an einer Stelle mit dem Umstand, dass einer ihrer männlichen Vorfahren diesen Namen trug.

³⁷ Georgij Gačev, „*Russkij Ęros*“. „*Roman*“ *Mysli i Žiznju*“. Mosvka: Interprint 1994. Vgl. die frühe Pavlova-Kritik von Vladimir Novikov, *Bednyj ěros. Nepod"emnaja tema sovremennoj slovesnosti.* In: *Novyj mir*, 1998, Nr. 11, S. 180–191.

³⁸ M. Levitt und A. Toporkov (Hg.), *Eros and Pornography in Russian Culture.* Moskau 1999.

Das Verhältnis von Vera Pavlovas poetischen Subjekten zur Sexualität ist in der Tat unbefangen. Dabei bekennt die Verfasserin sich offen zum weiblichen Geschlecht, lobt aber im Widerstreit zur offiziellen Gender-Politik die Vielfalt sexueller Orientierungen. Sie betont, ihre Gedichte sprächen nicht *über* Erotik, sie sprächen *selber* Erotik.³⁹ In der Tat erzeugen ihre Verse jene Logophilie, die sie der Philologie entgegengesetzt.⁴⁰ Der russische Kritiker Gubajlovskij betont zurecht, Vera Pavlova verwerfe in ihren Gedichten die platonische Trennung des Körpers von der Seele,⁴¹ er übergeht aber Vasilij Rozanov, den russischen philosophischen Begründer der in ihren Texten ausgesprochenen Analogie von körperlicher und geistiger Schöpfung.⁴² Das Verquicken von Leib und Geist gipfelt im Satz „So werden echte Verse geschrieben – mit dem ganzen Körper.“ („Вот и настоящие стихи так пишутся — всем телом.“)⁴³

Die Alternative zu Vera Pavlovas poetischer Sexualität bieten Dmitrij Bykovs mit dem Wort „Vesna“ („Der Frühling“) einsetzende Verse im Gedicht band „Otsročka“ („Aufschub“, 2000):

<p>Горит закат. Квадрат одна блуждает по стене. Усталый он и с ним она лежат на простыне. Зловонный, дышащий, густой, кипящей похотью настой, живая, лживая, постой, дай насладиться мне⁴⁴</p>	<p>Sonnenuntergang brennt. Quadrat allein Wandert die Wand entlang. ermüdet er und sie mit ihm Auf dem Laken liegen. Stinkender, atmender, dicker, vor Lust kochende Infusion, lebendige, verlogne, halt inne, lass doch geniessen mich</p>
--	--

³⁹ <https://www.kommersant.ru/doc/2286878>.

⁴⁰ Vera Pavlova, Ty filolog – ja logofil, in: *Arion*, 2007, 1, S. 93–96.

⁴¹ V. Gubajlovskij, Otricaja Platona, in: *Novyj mir*, 2001, Nr. 5, http://magazines.russ.ru/novyi_mi/2001/5/obz_gub.html (12.10.2020).

⁴² Vgl. Rainer Grübel, Wassili Rosanow. Ein russisches Leben. Bd. 1, Münster 2019, S. 361–489.

⁴³ <https://litresp.com/chitat/ru/II/pavlova-vera/intervjyu> (12.3.2020).

⁴⁴ Dmitrij Bykov, *Otsročka*. Moskau 2000, S. 139.

Hier herrscht die männliche Sicht und diskreditiert weibliches Verhalten als Täuschung. Bei sehr traditioneller Metrik (vierhebige Jamben) läuft die achtzeilige Strophe durch die ungewöhnliche Reimfolge ababcccb auf das alles beherrschende Reim- und Endwort „mir“ („mne“) hinaus.

Vera Pavlova bezeichnet sich selbst als „sexuelle Konter-Revolutionärin“.⁴⁵ In der Tat stehen überständige Tabus ihrer Ausdruckskraft nicht im Wege, doch widersetzt sie sich bei aller beanspruchten sexuellen Freiheit bewusst einer feministischen Haltung. Sexualität gilt ihr als wichtiger Teil des Lebens, wobei weibliches und männliches Wirken schöpferisch komplementäre Möglichkeiten des Menschseins bilden. Eva ist, wie ein Gedicht dieses Buchs mitteilt (S. 58–59), zwar aus einem Teil von Adam erschaffen, doch nur sie kann im Umkehrschritt ihrerseits Adam erschaffen. Dass sie gerade mit der als schöpferischem Akt verstandenen Geburt der ersten Tochter zur Literatur gefunden hat, kennzeichnet das Profil ihres poetischen Selbstbilds, in der Terminologie der Literatursoziologie: ihre Medien-Person. Dabei spielt ihr ‚Vorleben‘ als Musikerin für ihre poetische Kunst und die Gestalten ihrer poetischen Subjekte die entscheidende Rolle. Vera Pavlova hat das in der russischen Kultur auf die Romantik und den Symbolismus zurückgehende musikalische Verständnis der Lyrik radikalisiert.

Dem entspricht, dass der Leib für Vera Pavlova kein poetischer Selbstzweck ist, sondern organische Grundlage poetischer Schöpfung.⁴⁶ Vorläufer für diese Haltung hat sie bei den Akmeisten gefunden. Deren profiliertester Vertreter, Osip Mandel’štam, hatte in der Deklaration „Morgen des Akmeisten“ erklärt:

⁴⁵ „Seksual’naja kontrrevoljucionerka“. Vera Pavlova, Pis’mo po pamjati. In: dies., *Tri knigi*. Moskau 2007, S. 26.

⁴⁶ Marija Levčenko: «Soit’e leksem», meždu tekstom i telom. In: Polit.Ru. 06.03.2002 12:19. <http://old.polit.ru/documents/473234.html> (12.9.2020).

Мы не хотим развлекать себя прогулкой в «лесу символов», потому что у нас есть более девственный, более дремучий лес — божественная физиология, бесконечная сложность нашего темного организма.⁴⁷

Wir wollen uns nicht mit einem Spaziergang im „Wald der Symbole“ unterhalten, weil wir einen jungfräulicheren, undurchdringlicheren Wald haben – die göttliche Physiologie, die endlose Komplexität unseres dunklen Organismus.

Vera Pavlova handhabt die poetische Sprache sehr frei: Sie folgt im Feld der Metrik ebenso gern russischen poetischen Traditionen wie sie sich Neuerungen öffnet. Der bei ihr seltenere freie Vers, den Iosif Brodskij für die russische Lyrik verbindlich gemacht hat, wechselt sowohl mit strengen, bis zum Ende des 19. Jahrhunderts in der russischen Lyrik vorherrschenden syllabotonischen als auch (wie am Taktvers gezeigt) mit seit dem 20. Jahrhundert zunehmenden freieren, tonischen Metren ab. Auch hält sie in vielen Texten am virtuos genutzten, von Brodskij verabschiedeten Reim fest, während sie in anderen ganz auf ihn verzichtet.

Metrik, Rhythmik und Prosodie ihrer Gedichte sind auf den jeweiligen Gegenstand zugeschnitten. Stets kunstvoll geformt, sind sie in ihrer Sinn-Funktion durchsichtig. Bis in die einzelnen Laute, Buchstaben und Satzzeichen hinein komponiert Vera Pavlova ihre meist sehr kurzen Texte aufs Sorgfältigste klanglich und semantisch; nur wenige haben mehr als acht Zeilen, die Oktave bildet ihre oft dialogisch geformte Grundstrophe. Die Kürze der Gedichte verleiht ihnen oft den Charakter von Miniaturen, die in der russischen Prosa Rozanovs und Dobyčins sowie in der Lyrik Daniil Charms' vorgeprägt sind. Wie in Rozanovs *Gefallenen Blättern* geht es um das Sich-Erleben des (hier poetischen) Subjektes.

⁴⁷ Osip Mandel'stam. Utro akmeizma. In: ders., *Sobranie sočinenij v četyrech tomach*. Bd. 1, Stichi i proza 1906–1921. Moskau 1993, 177–181, hier S. 179. Vera Pavlova ist die Sprecherin einer CD mit Gedichten von Osip Mandel'stam.

Vielen Gedichten Pavlovas eignet ein meta-poetischer Blick,⁴⁸ der das Leben des lyrischen Ich als das einer von Zwängen befreiten kreativen Frau fasst und die Gedichte als Früchte ihrer Tätigkeit präsentiert. Eines der kürzesten der zahlreichen Gedichte Vera Pavlovas über Poesie fasst die Abwesenheit des Dichters im Gedicht ins Bild des Umgangs mit einer zeitgenössischen telefonischen Apparatur:

Стихотворение – автоответчик:
автор вышел. Вряд ли вернётся.
Если хотите, оставьте сообщение
после того, как услышите выстрел.⁴⁹

Gedichte sind Anrufbeantworter:
der Autor ist fort, wird kaum zurückkehren.
Sie können eine Nachricht hinterlassen
nach dem Hören des Schusses.

Der letzte Vers springt aus der Bildebene der Tele-Kommunikation unvermittelt in den Realbereich des Dichterdaseins. Den Piep-Ton, Signal für den Beginn der Tonaufnahme am Telefon, ersetzt das prominente Motiv des Schusses, das für die vielen gewaltsamen Tode von Dichtern in der russischen Literatur steht: durch Selbstmord, im Duell oder infolge staatlicher Gewaltmaßnahmen.⁵⁰

⁴⁸ I.I. Plechanova, Vera Pavlova, „Intimnyj dnevnik otličnicy“ kak opyt poetičeskoj refleksii. In: *Tekst. Kniga. Knigoizdanie*. Nr. 20, 2019: <https://cyberleninka.ru/article/n/vera-pavlova-intimnyy-dnevnik-otlichnitsy-kak-opyt-poeticheskoy-refleksii> (04.11.2020). Vgl. auch solche ironische metapoetische Aphorismen wie «Как я и предполагала, все получилось не так, как я предполагала.» („Wie ich angenommen hatte, ist alles nicht so ausgefallen, wie ich angenommen hatte.“) Vera Pavlova, *Na toj bereg reči*. Moskau 2009, 243.

⁴⁹ Vera Pavlova, *Tri knigi*. Moskau 2007, S. 232.

⁵⁰ Vgl. zum Dichtertod Wolfgang Kissel, *Der Kult des toten Dichters und die russische Moderne. Puškin-Blok-Majakovskij*. Köln u. a. Böhlau, 2004 sowie Rainer Grübel, Gabe, Aufgabe, Selbstaufgabe. Zur Genese des sowjetischen Personenkultes aus Dichtertod und Opferhabitus. In: K. Städtke (Hg.), *Welt hinter dem Spiegel. Zum Status des Autors in der russischen Literatur der 1920er bis 1950er Jahre*. Berlin 1998, S. 139–204.

Vera Pavlova hat die Porträt-Aufnahmen, die Vladimir Suljagin von ihr angefertigt hat,⁵¹ Verbildlichung ihres Mottos „Lyrik ist Fotografie kraft Gedächtnis“ («Лирика – фотография по памяти») genannt. Als der Künstler sie Artemij Troickij, dem damaligen Chefredakteur von *Playboy Russia*, vorlegte, habe er ihn gefragt, ob die Person vor dem Apparat die Autorin sei oder ein Modell. Die zutreffende Antwort laute (so Pavlova): [...] „das ist das handelnde Modell der Dichterin.“ ([...] это действующая модель поэтессы“).⁵² Die Autorin ‚spielt‘ ihre eigene Rolle.

Ein weiteres Gedicht aus den neunziger Jahren bestimmt Dichtung zur Sprachtherapie, die verkommenes Redegabaren heilt. Das Kainsmal gilt hier statt dem Bruder- dem Sprach-Mord:

Поэзия – логопедия
 измучившейся мычать
 души. Соскреби, вития,
 каинова печать
 с слипшихся, подслеповатых,
 тугих на ухо уст,
 взбитой слюны вату
 сотри с подбородка – пусть
 расправит крылья лопаток
 очнувшийся индивид
 и, преодолев упадок,
 свободно и гордо мычит.⁵³

Poesie ist Logopädie
 der zum Brüllen zu erschöpften
 Seele. Schab' ab, Wortkünstler,
 dieses Kainsmal
 von verklebten, halbblinden,
 wider das Ohr tauben Lippen;
 den Schaum geschlag'nen Speichels
 wisch ab vom Kinn: Soll
 spreizen Schulterblätterflügel
 der zu sich gekomm'ne Mensch,
 nach überwundenem Niedergang
 er frei und stolz dann brüllen.

Vom Wortmüll befreit, gleicht der Einzelne⁵⁴ dem mythischen Pegasus. Der Flug der Seele teilt sich der Sprache gestisch mit. Solches Wortgebaren ist also keineswegs nur leibgeboren. In der Zweideutigkeit des

⁵¹ <https://www.kommersant.ru/doc/2286878> (12.9.2020).

⁵² <https://www.kommersant.ru/doc/2286878> (12.9.2020).

⁵³ Vera Pavlova, Logopedija. In: *Novyj mir* 1999, S. 64–67, hier S. 64.

⁵⁴ Pavlova verwendet das Wort „individ“ dessen deutsches Äquivalent „Individuum“ wir wegen unpassender Assoziationen meiden.

Stammeln vs. Schreiens („мүчат“)⁵⁵ entspringt es dem Klang selbst, dem in den Folgen „измучившейся мычать“ und „слипшихся, подслеповатых“ stotternden Sprachlaut. Der Schrei des Neugeborenen kündigt den neuen Menschen an, der Ruf des Befreiten ist Schrei der himmlischen Kreatur, des heiligen Rinds. Der Ausdruck „vitija“⁵⁶ ruft ein altrussische Tradition auf, das textile Bild des „Wortflechtens“ – „vitie sloves“.

Von 2001 bis zu seinem Tod im Jahr 2014 lebt Vera Pavlova mit dem Dolmetscher Steven Seymour (*1946) zusammen, die Ehe wurde 2004 geschlossen. Der Übersetzer hat eine ganze Reihe ihrer Gedichte ins Englische übertragen, von denen viele in den sehr erfolgreichen Bänden „If there is something to desire“⁵⁷ und „Album for the Young (and Old)“⁵⁸ erschienen sind. Ihm hat sie 2018 den Band „Izbrannyj“ („Der Auserwählte“) gewidmet, der Verse, zahlreiche Fotografien und zwei Notentexte⁵⁹ der Jahre 2011–2014 zu einer intermedialen Chronik verschränkt.

⁵⁵ Vgl. zum russischen Y-Laut: «„Ы“ – это знак разрыва всех покровов цивилизации, звук оргии и магии, дикой стихии или тупого насилия, грубого и насмешливого разлома нормального хода вещей.» („„Y“ ist das Zeichen für das Zerreißen aller Schleier der Zivilisation, den Klang von Orgie und Magie, wilde Elemente oder stumpfe Gewalt, eine unhöfliche und spöttische Unterbrechung des normalen Verlaufs der Dinge.“) Michail Epštejn, Dar slova. Proektivnyj leksikon russkogo jazyka. 29 marta 2009. <http://www.emory.edu/INTELNET/dar234.htm> (4.11.2020).

⁵⁶ „Vitija“, Redekünstler, geht auf altrussisch „vëtit“ – „sagen“ zurück.

⁵⁷ Vera Pavlova, *If there is something to desire. One hundred poems*. Translated by Steven Seymour. New York: Knopf 2010. Das Titelgedicht war im Rahmen des Poetry-in-Motion-Programm mehrere Wochen lang in den Wagen der New Yorker Subway und den Bussen von Los Angeles zu lesen. „The New Yorker“ druckte am 30. 7. 2007 vier Gedichte Vera Pavlovas in englischer Übersetzung.

⁵⁸ Vera Pavlova, *Album for the Young (and Old)*. Translated by Steven Seymour. New York: Knopf 2017.

⁵⁹ Diese Ausgabe zeigt eine Melodie Steven Seymours als Notentext (Vera Pavlova, *Izbrannyj*. Moskau 2018, S. 52). Acht Seiten zuvor steht die Beethoven in den Mund gelegte Sentenz: „Hörten die Menschen meine Musik gut, wären sie glücklich.“ (Если бы люди хорошо слушали мою музыку, они были бы счастливы.) Dieser Sinnspruch findet sich kurz zuvor bei Olga Sedakova

Einblick in die jüngere Lyrik Vera Pavlovas bieten neben den beiden englischsprachigen Anthologien die deutschen Übersetzungen von Sylvia Geist, Sabine Kuchler, Gregor Laschen, Hans Thill, Jan Wagner und Ernest Wichner im von Gregor Laschen und Hans Thill herausgegebenen Band „Leb wohl lila Sommer“.⁶⁰ Sie akzentuieren die weibliche Stimme dieser Dichterin, die den russischen Berufsnamen „Poetesse“ (poëtessa) als Ehrennamen trägt.

Neben Gennadij Ajgi, mit dem sie die Einstellung auf den Klang der Gedichte und deren ostentative Kürze teilt und neben Dmitrij Prigov, dessen Offenheit für benachbarte Medien und dessen Produktivität sie gleichkommt, behauptet Vera Pavlova eine weibliche Stimme in der russischen Kultur, die sich allem Main-Stream-Druck erfolgreich widersetzt. Quer zum Glauben an künstliche Intelligenz praktiziert sie natürliche Kreativität, die das poetische Wort als spezifisches Erkenntnis-mittel nutzt. Gegen die letzte Wahrheit der Maschine behauptet sie die vorletzte des Klangs. Indem sie ihre Wortkunst oft als Kunstreligion gestaltet, erklingt ihre Stimme auch alternativ zu der von Ol'ga Sedakova, die kraft engerer Bindung an den christliche Glauben Religionskunst bietet.

Ihre Veröffentlichungen in Zeitschriften, ihre Gedichtbände und ihre Buch-Vorstellungen begleitet Vera Pavlova oft mit Gedicht-Lesungen sowie Lyrik-, Lieder- und Musik-Abenden, auf denen im Wechsel mit den Gedichten nicht selten auch die sehr unterschiedlichen Stimmen

(O. Sedakova, *Moralia*, M. 2010, S. 590). Das Bon-Mot kursiert auch in der Form „Wenn die Menschen meine Musik so hören würden, wie es sich gehört, wären sie glücklich“. («Если бы люди как следует слушали мою музыку, они были бы счастливы...»); <https://www.grad-petrov.ru/category/announces/>, <https://igpetr.org/neizvestnyj-bethoven/> (7.2.2021).) Vermutlich transformiert sie den Sinnspruch: „Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und Philosophie. Wem meine Musik sich verständlich macht, der muß frei werden von all dem Elend, womit sich die anderen schleppen.“ <http://books.google.com/books?id=W2k6AAAACAAJ&q=%22Musik+h%C3%B6here+Offenbarung+ist+als+alle+Weisheit+und+Philosophie%22&pg=PA193#v=onepage> (1.2.2021).

⁶⁰ Gregor Laschen und Hans Thill (Hg.), *Leb wohl lila Sommer. Gedichte aus Russland*. Russ.-dt. Ausgabe. Heidelberg: Wunderhorn 2004, S. 101–129.

ihrer Kritiker zu Gehör gebracht werden. Im Grunde muten auch ihre eigenen Gedicht-Lesungen wie das Spiel der einzelnen Vortragenden-Stimme mit der Vielfalt der Stimmen des poetischen Subjekts an.⁶¹

Interviews gibt sie eigenem Bekunden zufolge ungern, weil die Fragen ihr irrelevant scheinen und sich zu oft wiederholen. Die Medien Film und Internet nutzt sie mit steigender Häufigkeit. Sie unterhält einen eigenen Blog und führt gemeinsam mit Nikolaj Terent'ev das konzertante „Album für Kinder“ auf, in dem sie ihre Gedichte und Kompositionen vorstellt. Der Name, „Album für Kinder“, verdankt sich musik-didaktischer Tradition, z. B. Tschaikowskis gleichnamiger Sammlung von Klavierstücken. Sie führt selbst auch das aus ihrem Sprachunterricht in den USA erwachsene opernartige Oratorium „Barmalej“ auf (Musik: Vera Pavlova, Verse: Kornej Čukovskij) sowie die Karaoke-Kantate „Mat' i Mačecha“ („Mutter und Stiefmutter“), an der ihre Tochter Natal'ja mitwirkt.⁶² Hierin konfrontiert sie vom Publikum gesungene Lieder der Sowjetzeit mit eigenen Gedichten. Im „Wiegenlied-Kanto“ (Kolybelkanto) wechseln Schlaflieder der internationalen Musikliteratur mit thematisch dazu passenden eigenen Versen ab. So ist sie in gewissem Sinne in den letzten Jahren zurückgekehrt zu den intermediären musikalisch-verbalen Anfängen an der Musikhochschule und im Kinderklub „Die Sterne des Tierkreises“.⁶³

Zugleich hat Vera Pavlovas ihre Neigung, Körper und Geist gleichwenn nicht ineinzusetzen, im Kontext des Anthropozän zu einer programmatischen Form der Naturgestaltung verdichtet:

⁶¹ „И голос глушит подголоски!“ („Und die Stimme betäubt die Begleitstimmen!“) <https://www.kommersant.ru/doc/2286878> (12.9.2020).

⁶² <https://www.verapavlova.ru/vystupleniya> (14.4.2020).

⁶³ Um 2016 rekurriert Vera Pavlova (*Izbrannyj*. Moskau 2018, S. 143) auf Kirjuchins didaktische Praxis des Solfeggio, die sie ein Vierteljahrhundert zuvor erlebt hat; sie reproduziert einen von diesem einst als „Unsinn“ („erundu“) vorgesungene musikalische Tonfolge als Notentext, um „Versifizierung“ (stichosloženie) grundsätzlich als Klangwerk („sol'mizacija“) darzustellen. Die Grundlage aller Kunst bildet für sie „rasterjannost“ – „Verwirrung“ (ebda., S. 174).

Нет фотографии
самых счастливых минут
руки заняты
и некого попросить
мы во вселенной одни
у тебя за спиной лес
у меня озеро
на твои протянутой ладони
несколько земляничин
на моей
опустевшая личинка
и новорождённая стрекоза⁶⁴

Es gibt keine Photographie
der glücklichsten Momente
die Hände sind beschäftigt
und da ist niemand, den man fragen kann
wir sind allein im Universum
du hast den Wald hinter dir
ich den See
auf deiner ausgestreckten Handfläche
liegen ein paar Walderdbeeren
auf meiner
eine leere Raupe
und die neugeborene Libelle

Der Wald bietet dem Menschen seine Früchte an: ‚naturbelassen‘, wie wir nach der Erfindung der industriellen Landwirtschaft sagen. Durch Verpuppung und Ausgang aus dem Puppenstadium vollzieht das Insekt, darin himmlisches Tier, die Schöpfung als Einheit von Kreation und Prokreation. Natur bietet sich selbst dar als Kultur.

Seit 2015 ist Vera Pavlova mit dem Clown, Mimen, Regisseur, und Gründer des Pantomimen-Theaters „Licedei“ („Der Mime“), Nikolaj Terent'jev, verheiratet. Er unterstützt sie bei ihren performativischen Lesungen. An vielen internationalen Lyrik-Festivals (auch in Berlin) beteiligt, trägt sie wie die Gedichte bedeutender Dichter der russischen Moderne (auf Hörbüchern) so auch eigene ausdrucksvoll vor. Sie folgt dabei der russischen Rezitationstradition, die den Gedichtvortrag dem Gesang annähert.

Im Jahr 2000 erhielt sie den renommierte Apollon-Grigor'ev-Preis, 2003 die Poesie-Auszeichnung „Moskauer Rechnung“ (Moskovskij sčët); 2006 die Lyrik-Prämie „Anthologia“. Bei aller Hochschätzung billigt Sie der Lyrik nur einen begrenzten Zugang zur (metaphysischen) Wahrheit zu:

Принимая удар как награду,
принимая награду как груз,
я ищу предпоследнюю правду,

⁶⁴ Vera Pavlova, *Zapiski sčastlivogo čeloveka*. Moskau 2021, 7 avgusta.

потому что последней боюсь.
Только тают последние силы,
только не с чем сверить ответ.
Вот у Рильке была Россия.
У меня и этого нет.⁶⁵

Jeden Schlag als Lohn empfangend,
diesen Lohn als Last annehmend,
such' vorletzte Wahrheit ich,
letzte fürchte ich mit Grund.
Letzte Kräfte schmelzen weg,
nicht zu prüfen ist die Antwort.
Rilke hatte Russland noch.
Mir dagegen geht auch das ab.

Vera Pavlova verzichtet hier nachdrücklich auf eine nationalistische Position. Für Rilke konnte Russland zum Mythos werden, weil das Land ihm nostalgischer Sehnsuchtsort war. Dem poetischen Subjekt Vera Pavlovas ist (mit dem multinationalen Leben der Autorin in Moskau, New York und Toronto) auch das verwehrt.

Gegenwärtig versammelt sie die Verse ihrer einundzwanzig Gedichtbände in einer handschriftlichen Fassung.⁶⁶ In deren Abfolge bildet das lyrische Gesamtwerk (wie dies schon bei dem Symbolisten Aleksandr Blok der Fall war) einen poetischen Roman. Der hält das späte zwanzigste und das frühe einundzwanzigste Jahrhundert aus femininer Sicht und mit der fast immer weiblichen Stimme des poetischen Subjekts in Versen fest. Die Reihe der im Laufe eines Vierteljahrhundert erschienenen Gedichtband-Titel klingt wie eine Folge von Versen, Programmen und Resümees:

Небесное животное.
Второй язык
Линия отрыва.

Himmlisches Tier
Zweite Sprache
Bruchlinie

⁶⁵ Vera Pavlova, *Iz semi knig*. Moskau 2017, S. 220.

⁶⁶ Vgl. die radikale Kritik von Vladimir Novikov, *Bednyj éros. Nepod"emnaja tema sovremennoj slovesnosti*. In: *Novyj mir*, 1998, 11, S. 180–191.

Четвёртый сон	Vierter Traum
Интимный дневник отличницы	Intimes Tagebuch einer Klassenbesten
Совершеннолетие	Erwachsenenalter
Вездесь	Allgegenwärtig
По обе стороны поцелуя.	Beidseits vom Kuss
Ручная кладь	Handgepäck
Письма в соседнюю комнату	Briefe ins Nachbarzimmer
Три книги	Drei Bücher.
Мудрая дура	Weise Närrin
Из восьми книг	Aus acht Büchern
На том берегу речи.	Am anderen Ufer der Sprache
Однофамилица	Die Gleichnamige
Альбомы. Недетские стихи.	Alben. Gedichte, nicht kindgemäß.
Женщина.	Die Frau.
Семь книг	Sieben Bücher.
Либретто	Libretto
Избранный ⁶⁷	Der Erwählte
Проверочное слово	Das Prüfwort.
Записки счастливого человека в стихах и прозе	Notizen eines glücklichen Menschen in Vers und Prosa

Als ihre Vorgänger hat Vera Pavlova neben Kornej Čukovskij, Vladislav Chodasevič, Nikolaj Zabolockij und Michail Kuzmin auch Marija Škapskaja (1891–1952) genannt.⁶⁸ Diese kaum bekannte Dichterin hatte, von Aleksandr Blok, Michail Kuzmin und Maksim Gor'kij geschätzt, 1921 bis 1925 in rascher Folge acht Gedichtbände vorgelegt, welche die orthodoxe Trennung von Leib und Seele durchbrechen und die Rolle der Frau als Liebhaberin, Mutter und Gläubige kühn mit den

⁶⁷ Das auffällig ‚schlechte‘, von den übrigen Bänden abstechende Papier dieses Bandes (Vera Pavlova, *Izbrannyj*. Moskau 2016.) gemahnt mit dessen ostentativer Vergänglichkeit an die Sterblichkeit des „Auserwählten“. Im poetischen Leben-Schreiben wird auch die Materie des Druckträgers zum bedeutsamen Zeichen.

⁶⁸ An Parodien auf die Gedichte Vera Pavlovas sind die von Evgeni Minin (*Parodii*. M. 2015) hervorzuheben. Sie nehmen sowohl die Themen als auch die Schreibweise der Dichterin gemünzt.

religiösen christlichen und mythischen Figuren von Madonna und Mutter-Erde verquicken. Ihre Poetik knüpfte bei den Symbolisten an, zumal bei Zinaida Gippius und stieß zu hybriden Formen von Vers und Prosa vor. Negativ-Kritiken aus Proletkul't-Kreisen („Epigonin der Dekadenz“) haben sie in der zweiten Hälfte der 1920er Jahre entmutigt, als Dichterin zum Verstummen gebracht und in den Journalismus getrieben.⁶⁹

Hervorstach bei Škapskaja die an Stravinskijs *Sacre du Printemps* gemahnende Rückbindung des weiblichen, in seinem Stolz Nietzsche ebenbürtigen poetischen Subjekts an heidnische Frühlingsriten. Wie später im Werk Vera Pavlovas nimmt das Dionysische hier bereits prägnante weibliche Gestalt an:

Ведь были мы первые крепче и выше,
И толще деревья и травы длинней.
И волосы гуще у ночи пушистой,
И руки упруге у кряжистых дней.
И внове готовили звери и люди
Для каждовесенней, для брачной поры,
И чресла тугие, и крепкие груди,
И красную кровь для любовной игры.
Ее проливали и щедро и смело –
Веселых зачатий живое вино,
И в жилах оно и кипело и пело,
И вечное дело родило оно.⁷⁰

Doch waren wir erste stärker und höher,
Und dicker als Bäume und länger als Gras.

⁶⁹ Eine zweisprachige russisch-englische Fassung ausgewählter Gedichte Marija Škapskajas ist 1998 erschienen: Mariya Shkapskaya, *The Mother and the Stern Master: Selected Poems*. Translation Sandra Shaw Bennett. Nottingham: Astra Press 1998. Vgl. Michail L. Gasparov, Marija Škapskaja – zabytaja poëtessa. In: Marija Škapskaja, *Izbrannye trudy*. Moskau 1994, S. 3–8.

⁷⁰ Marija Škapskaja (1922); <https://oldpoems.ru/ved-byli-my-pervye-krepche-i-vyshe-shkapskaya-mariya/> (7.11.2020). Škapskajas Ausdruck „каждовесенней“ („immerfrühlingshaft“) prägt Pavlovas „вечновесенний“ („ewigfrühlingshaft“) vor.

Und Haare, dichter in flauschiger Nacht,
Die Hände fest an stämmigen Tagen.
Erneut bereiteten sie Bestien und Menschen.
Zu jedem Frühling, zur Hochzeitssaison,
Und straffe Lenden und starke Brüste,
Und rotes Blut für's Liebesspiel.
Sie haben reichlich und kühn vergossen
Fröhlicher Empfängnis lebendigen Wein,
Und in den Adern kochte und sang es,
Und hat geboren ewiges Werk.

Dieses Gleichsetzen von physischer Prokretation und geistiger Schöpfung wirkt in Vera Pavlovas Werk als Synthese des Dionysischen mit dem Apollinischen fort. Nach der dominant männlichen Kultur Sowjet-Russlands verleiht es der weiblichen Stimme als Schöpferkraft Eigenwert.⁷¹

Als jüngere Autorinnen, die wie Vera Pavlova eine spezifisch weibliche Stimme in der russischen Dichtung erklingen lassen, gelten Anja Logvinova, Anna Rus' und Polina Vetrinskaja. Auch sie geben in ihren Versen einem femininen poetischen Subjekt Profil, das gegen alle rationale Prosa des Alltags die magische Musikalität der Dichtung wahr. Bei Vera Pavlova verdichtet sich die Erscheinung als Erlebnis zum Wort. Phänomen, Empirie und Poesis sind spirituell (metaphysisch) und materiell (physisch) zugleich, sind – *Himmlisches Tier*.⁷²

⁷¹ In frappierender Koinzidenz ist Vera Pavlovas erster Gedichtband *Das himmlische Tier* mit der provozierenden Gleichsetzung von Sakralem und Tierischem in eben dem Jahr 1997 erschien, in dem Jaques Derrida den sich als Mensch mit dem Tier auf die gleiche Stufe stellenden Vortrag „L'animal autobiographique („Das autobiographische Tier“) gehalten hat. Der vielstündige Vortrag ist 2006 in Paris erschienen: „L'animal que donc je suis“ („Das Tier das also ich“).

⁷² Wie spannungsreich die beiden Titelwörter in der russischen Kultur waren, erhellt aus dem Umstand, dass der Dichter K. Ryleev am 6. September 1823 seinem Kollegen E. Boratynskij schrieb, die Zensur habe die Wortfolge „himmlisches Feuer“ («небесного огня») als Metapher für die Liebesbrunst bemängelt. Sie wurde durch „schönes Feuer“ («красного огня») ersetzt. (K.F. Ryleev, *Sočinenija*, Leningrad 1987, S. 300).

Vera Pavlova hat für ihre poetische Rede – und dies gilt gerade auch für die ‚freizügigen‘ Verse – eine ethische Regel aufgestellt, welche die Unabdingbarkeit der Versform zur Voraussetzung für alles erhebt, was in lyrischem Gewand mitgeteilt wird:

Писать стихи стыдно, не стыдно писать стихами только о том, о чем стыдно говорить иначе. ⁷³	Gedichte schreiben beschämt, es beschämt nicht, in Versen zu schreiben nur, wofür man sich schämt, es anders zu sagen.
---	---

Indem sie diesen Sechszweiler 2001 auf die Rückseite ihres Gedichtbandes *Intimes Tagebuch einer Klassenbesten* setzt, verleiht sie dieser Maxime den Charakter eines Manifestes.

⁷³ Vera Pavlova, *Intimnyj dnevnik otličnicy*. Moskau 2001, Rückseite des Bucheinbandes. Von der Postmoderne hält Vera Pavlova sich fern: «Постмодернизм: пошлость, выдающая себя за иронию.» – „Postmodernismus ist Geschmacklosigkeit, die sich als Ironie ausgibt.“ (V. Pavlova, SURDOPEREVOD. http://rulibs.com/ru_zar/poetry/pavlova/0/j14.html 12.9.2021).

Под свитерком его не спрячешь,
мой первый лифчик номер первый,
когда, гуляя по двору,
его ношу, и каждый смотрит,
и каждый видит, несмотря
на то, что складываю плечи
и что крест-накрест руки. Трудно
дышать – затянуто дыханье
подарком, сделанным мне мамой
вчера, как будто между прочим.

Verbirgst ihn nicht unter dem Pulli,
den ersten, Größe eins, BH,
wenn ich, den Hof entlang spaziere,
ihn trage, jeder schaut mich an,
und jeder sieht es, ungeachtet,
dass ich vorneige meine Schultern
und überkreuz die Hände halte. Schwer
fällt das Atmen, Atem stockt von
dem Geschenk, das mir gab Mama
erst gestern, gleichsam nebenher.

Идет
мужик.⁷⁴
Упал.
стает.
Идет
мужик.
Упал.
Лежит.
Лежит
мужик
и не
встает.
Потом
встает.
Потом
идет.

⁷⁴ Мужик bezeichnet neben dem Bauern umgangssprachlich auch den Mann und den Ehemann.

Es geht
ein Mann.
Er fiel.
Steht auf.
Es geht
ein Mann.
Er fiel.
Er liegt.
Es liegt
der Mann
und steht
nicht auf.
Dann steht
er auf.
Und dann
er geht.

ПЕСНЯ ОБ ИВЕ

Драконьей кровью умывалась,
чтоб сделаться неуязвимой,
но тут листок сорвался с ивы,
но тут листок сорвался с ивы,
но тут листок сорвался с ивы,
прилип, проклятый, между ног.

Lied auf die LINDE

Hab mich mit Drachenblut gewaschen,
Um unverwundbar mich zu machen,
Doch hier ein Linden-Blatt riss ab,
Doch hier ein Linden-Blatt riss ab,
Doch hier ein Linden-Blatt riss ab,
Verflucht, es haftet zwischen Beinen.

Отпускаю себе грехи,
словно волосы, кои долги
и распущены. Тот, кто долги⁷⁵
отпускает, любит стихи
и женщин с длинными волосами.

⁷⁵ Wortspiel: долги sind Schulden, волосы долги – lange Haare.

Ich erlöse mich von Sünden
wie ich Haare, welche lang sind,
fallen lasse. Er, der Schulden
kann erlassen, er liebt Verse
und Frauen mit langen Haaren.

Когда я пою, у меня болят ноги.
Когда я пишу, у меня болят скулы.
Когда я люблю, у меня болят плечи.
Когда я думаю, у меня болит шея.

Wenn ich singe, schmerzen mir die Beine.
Wenn ich schreibe, schmerzen Wangenknochen.
Wenn ich liebe, schmerzen mir die Schultern.
Wenn ich denke, dann schmerzt mir der Hals.

Сквозь наслонья дней рождений
все лучше виден день рожденья.
Сквозь наслонья наслаждений
все наслажденней наслажденье
вобрать и задержать в гортани
большой глоток дождя и дыма...
Чем ближе мы подходим к тайне,
тем легче мы проходим мимо.

Durch Schichten von Geburtstagen
Stets besser sichtbar wird Geburtstag.
Durch Aufschichten von Sinnenfreuden
Wird sinnenfreud'ger Sinnenfreude
einsaugen und im Kehlkopf halten
den großen Schluck von Regen, Rauch...
Je mehr wir dem Geheimnis nahe,
verfehlen wir es um so eher.

Мысль не созрела, если она
не уместится в четырех строках.
Любовь не созрела, если она
не уместится в одном ах.
Стихи не сложились, если сейчас
стану искать рифму и соблюдать размер.
Жизнь не сложилась, если она
не уместится в одном да.

Noch nicht gereift ist ein Gedanke,
hat in vier Zeilen er nicht Platz.
Noch nicht gereift ist eine Liebe,
hat sie nicht Platz in einem Ah.
Die Verse sind nicht wohlgestalt,
such' ich nach Reimen, acht' auf Metren.
Das Leben ist nicht wohlgestalt,
Hat es nicht Platz in einem Ja.

Строю глазки, шейку и коленки,
неприступно брови поднимаю
и преступно поднимаю юбку,
медленно, как флаг олимпиады,
медленно, как занавес Большого⁷⁶:
вот вам пара трогательных ножек,
вот тебе скуластенькие бедра...
Хватит, сколько можно красоваться
у зеркала?

⁷⁶ Gemeint ist das Große Theater (Большой театр) in Moskau.

Augen, Nacken und die Knie ich richte,
ohne Schuld heb' ich die Augenbrauen
aber schuldig hebe ich den Rock,
langsam, wie die Flagge von Olympia
langsam, wie den Vorhang des Bolschoj:
da für Sie das Paar rührender Füßchen,
da für Dich zwei jochbeinige Schenkel...
Schluss jetzt, wieviel lässt sich schöntun nur
vorm Spiegel?

Как Мириам, как Жанна,
ты пребываешь девой,
сколько б ни воображала,
будто гуляешь налево,
сколько бы ни гуляла,
с кем бы ни залетала,
любовь, ты – вечная дева,
нескончаемое начало.

Wie Mirjam, wie Jeanne,⁷⁷
bist Du noch immer Jungfrau,
gleich, wieviel du dir eingebildet hast,
du gingest nach links spazieren,
gleich, wie viel du spazieren gingst,
mit wem nicht herbeigeflogen wäre
die Liebe, bist – ewige Jungfrau,
nicht enden wollender Anfang.

⁷⁷ Gemeint sind Maria (die Mutter Jesu) und Jeanne d'Arc.

Увидеть тебя и видеть,
и видеть тебя, и видеть,
и видеть, и вдруг решиться
поднять на тебя глаза...

Erblicken dich und sehen,
und sehen dich und sehen,
und sehen, und plötzlich entscheiden
zu Dir aufzuheben den Blick...

Хочу кататься с вами на коньках,
в особенности если на коньках
вы сроду не катались, я же сроду
каталась, но из пропасти народу
ни с кем так не хотела на коньках,
как – с вами...

Ich möchte gern mit Ihnen Schlittschuh laufen,
in Sonderheit wenn auf den Schlittschuh'n nicht
seit Kindesbeinen Sie gelaufen, ich jedoch
bin sehr früh schon gelaufen, aus der Menge
wollt ich mit niemand Schlittschuh laufen so
wie – grad mit Ihnen...

Мама ушла на работу с утра.
Пачкала небо заря.
Невинность? Черт с ней! Вроде пора.
Первая ночь состоялась с утра
первого сентября.

Пообещала еще вчера.
Слово держу. На.
За подзаборные вечера
милого вознаградить пора.

Так это и есть – жена?

Mama ging morgens sehr früh zur Arbeit.
Morgenrot Himmel befleckte.
Unschuld? Zum Teufel mit ihr! Es wird Zeit.
Morgens begann die erste der Nächte am
ersten September.⁷⁸

Gestern noch hatte ich es versprochen.
Halte mein Wort. Nimm.
Für all die Abende an diesem Zaun
Zeit ist's den Lieben nun zu belohnen.

Ist dies nun – Frau sein?

⁷⁸ Der erste September war in der Sowjetzeit, wenn er nicht aufs Wochenende fiel, nach dem Ende des Schuljahrs Tag des Schulbeginns nach den Sommerferien.

Мужчина за номером ноль.
Мужской вариант Лилит⁷⁹.
Память о первом – боль.
А нулевой заболит
поздней. Много поздней,
много мужчин спустя,
много спустя... Эй,
где ты? Нету родней
тебя. И нету тебя,
мужчина за номером ноль,
Paul!

⁷⁹ Lilith, Göttin der sumerischen Mythologie, die anfangs den Stamm des Weltenbaumes bewohnte, nach dessen Spaltung aber als Mischwesen in unbekannte Gefilde entflo. Oft als Incubus oder Succubus-Dämon dargestellt, wurde sie im späten Mittelalter zu Adams erster Frau (so in in der „Walpurgisnacht“ in Goethes *Faust*). Im Feminismus wurde sie zur Symbolfigur der Frauen-Emanzipation.

Der Mann mit der Nummer Null.
Die männliche Fassung von Lilith.
Erinn' rung des ersten: ist Schmerz.
Doch der Nuller, er schmerzt erst
viel später. Sehr viel später,
viele Männer danach,
sehr viel danach ... Heh,
wo bist du? Nichts ist mir näher
als Du. Und bist nicht da,
der Mann mit der Nummer Null,
Paul!⁸⁰

⁸⁰ Der Vorname ist französisch oder englisch auszusprechen, er reimt dann mit dem russischen Zahlwort „Null“ („nol'“). Der Komponist Paul Mironovič Dvoirin (Поль Миронович Двойрин, 1931–2006) war seit 1971 Vera Pavlovas Kompositionslehrer im College. Er emigrierte 1978 Jahre über Israel in die USA. (Vgl.: Vera Pavlova, *Sem' knig*. Moskau 2011, S. 282 und dies., *Počti vse druž'ja počti vsech moich mužej vremja ot vremeni ob"jasnjalis' mne v ljubvi*. Interview. In: *Literaturnaja Rossija*. № 2014 / 14, 23.02.2015. <https://litrossia.ru/item/7001-oldarchive/> (12.2.2021).

Ты любишь меня наотмашь
по дачным полынным обочинам.
Как сладко, кляня весь род ваш,
подмахивать этим пощечинам
и пыльный листок полынный
жевать с травоядным усердьем,
чтоб крик журавлиный длинный
спать не мешал соседям.

Du liebst mich mit voller Wucht
die Landhaus-Beifuss-Bordsteinkante lang.
Wie süß, alle deiner Art verfluchend,
heimzuzahlen diese Ohrfeigen
und dieses staubige Beifuss-Blatt
zu kauen mit pflanzenfressendem Eifer,
auf dass langer Kranichschrei
den Schlaf der Nachbarn nicht stört.

Попался, голубчик? Ты в клетке,
ты в каждой моей клетке,
могу из одной своей клетки
создать тебя, как голограмму,
всего тебя – из миллиграмма,
из Евиной клетки – Адама.

Bist drinnen, mein Liebling? In der Zelle,
bist in jeglicher meiner Zellen;
Ich kann aus nur einer Zelle
erschaffen dich, als Hologramm,
dich gänzlich – aus dem Milligramm,
aus Evascher Zelle – den Adam.

Снаружи это называется Подъезд.
И изнутри – Подъезд. Скажи, нелепость?
Ему бы надо называться Крепость,
Мотель Для Мотыльков на сотню мест
чудесно спальных. Голубям – карниз,
а нам с тобой – двуспальный подоконник.
где птицам – вверх, там нам с тобою – вниз.
Но ведь не на пол же, неистовый поклонник,
не на пол? На пол. Кафелем разбит
на параллели и меридианы,
качнулся мир. Пять этажей знобит.
Скажи, а ты, как я? Такой же пьяный?
Ты на коленях предо мной, а я
перед тобой, не важно, что спиною,
повержены – скажи, душа моя? –
любовью. Подзаборною. Земною.

Von draußen wird es Zufahrt ja genannt.
Von innen – Zufahrt. Sag, was für ein Unsinn?
Man müsste es doch wahrlich Festung heißen,
Motel Für Motten und mit hundert Plätzen,
Schlafräumen, wunderbar. Gesims den Täubchen –,
uns beiden aber – Fensterbank, zweischläfrig;
den Vögeln: oben, da uns beiden: unten.
Doch nicht am Boden ja, du rasender Bewund'rer,
nicht auf dem Boden? Auf dem Boden. Fliesen
ihn brechen parallel9 und meridian,
Welt schaukelte. Fünf Stockwerke erzittern.
Sag mir, bist du, wie ich? Genauso trunken?
Bist auf den Knien du vor mir, und selber ich
vor dir, gleich auch, ob mit dem Rücken,
zu Fall gebracht – sag's mir, du meine Seele? –
durch Liebe. Obdachlose. Irdische.

Из кожи лезу, чтоб твоей коснуться кожи.
Не схожи рожами, мы кожами похожи –
мы кожей чуем приближенье невозможного:
мороз по коже и жара, жара подкожная...

Ich krieche aus der Haut, um deine zu berühren,
Nicht ähnlich durch die Fratzen, sind durch Haut wir ähnlich,
Wir spüren mit der Haut Annähern von Unmöglichem:
Den Frost die Haut entlang und Hitze unter Haut...

Я не могу согреть площадь
больше площади одеяла
я не могу сделаться проще
чем в плоскости одеяла
я не могу сделать больше
чем тебе поправлять одеяло
я не могу сделать больше
я понимаю что этого мало

Ich kann erwärmen keinen Platz
größer als den Platz der Decke
ich kann's einfacher nicht machen
als auf der Fläche der Decke
ich kann mehr nicht tun
als dir richten die Decke
ich kann mehr nicht tun
ich weiß es ist zu wenig

Почему я, твое самое мягкое,
сделана из твоего самого твердого –
из ребра?
Потому что нет у тебя твердого,
которое не превратилось бы в мягкое
во мне...

Warum bin ich, dein Allerweichstes,
Gemacht aus Deinem Härtesten –
der Rippe?
Weil es an dir nichts Hartes gibt,
das sich in Weiches nicht verwandelte
in mir...

Битва, перед которой брею лобок
бритвой, которой бреется младший брат.
Битва, а собираюсь, как на парад.
Бритый лобок покат, как тот колобок,
который мало от кого до сих пор ушел.
А от тебя и подавно не уйти.
Бритва новая, бреет хорошо.
Битва стара. Поражение впереди.

Schlacht, vor der ich die Scham rasiere,
Rasiermesser, das der jüngere Bruder gebraucht.
Schlacht, doch gehe ich wie zur Parade.
Scham, rasiert, ist nachgiebig wie'n Brötlein,
von dem bislang kaum einer loskam.
Und von dir kommt man gar nicht los.
Neues Rasiermesser, das gut rasiert.
Die Schlacht ist alt. Bevor steht Niederlage.

После первого свиданья
спала как убитая
после второго свиданья
спала как раненая
после третьего свиданья
спала как воскресшая
после четвертого свиданья
спала с мужем

Nach dem ersten Rendezvous
schief ich wie erschlagen
nach dem zweiten Rendezvous
fiel ich wie verletzt
Nach dem dritten Rendezvous
schief ich wie auferstanden
Nach dem vierten Rendezvous
schief ich mit dem Mann.

Любились так, будто завтра на фронт
или вчера из бою,
будто бы, так вбирая рот в рот,
его унесешь с собою,
будто смогу, как хомяк – за щекой, –
твой, на прощанье, в щечку...
Будто бы счеты сведу с тоской,
как только поставлю точку.

Sie liebten sich als ging's morgen zur Front
oder sie kämen aus gestriger Schlacht,
als ob, gleichsam Mund an Mund saugend,
du ihn mit dir nehmen wirst,
als könnte ich, hamstergleich – hinter der Backe –
deine, zum Abschied, sein, im Bäckchen...
Als rechnete ich ab mit der Sehnsucht,
sobald ich setze den Punkt.

Засос поверх синяка...

Тяжелая твоя, теплая твоя рука.

Schmatzer oben auf blauen Fleck...
Deine schwere, deine warme Hand.

Я – твое второе Я.
Ты – мое второе Ты.
У местоимения
ни длины, ни высоты,
только ширина, и та
полутораспальная,
широта и долгота
и свеча венчальная.

Ich bin dein zweites Ich.
Du bist mein zweites Du.
Pronomina haben
weder Länge noch Höhe
nur Weite, und die
eineinhalbschläfrige
Breite wie auch Länge
und die Hochzeitskerze.

От природы поставленный голос.
От природы поставленный фаллос.
Никогда еще так не боролась.
Никому еще так не давалась.

Von Natur gestellte Stimme.
Von Natur gestellter Phallus.
Nie zuvor hab' so gekämpft ich.
Niemand mich so hingegeben.

Слава рукам, превратившим шрам
в эрогенную зону;
слава рукам, превратившим в храм
домик сезонный;
рукам, преподавшим другим рукам
урок красноречья, –
вечная слава твоим рукам,
локтям, предплечьям!..

Ruhm den Händen, die Narbe wandelten
in erogene Zone;
Ruhm den Händen, die zum Tempel wandelten
das Ferienhaus;
den Händen, die andere Hände lehrten
eine Stunde der Beredsamkeit –
Ewiger Ruhm deinen Händen,
Ellbogen, Unterarmen!...

Твое присутствие во мне меня-
ет⁸¹ все вовне и все во мне меняет,
и мнится: манит соловей меня,
и тополя меня осеменяют,
и облака – не облака, – думы
от тех костров, где прошлое сгорело,
и, выгорев дотла, осталось цело,
и эти двое на скамейке – мы.

⁸¹ Die Verform „menja-et“ enthält und exponiert hier die Akkusativ-Form Singular des ersten Pronomens: „menja“ („mich“). Wörtlich übersetzt: „Deine Anwesenheit in mir ver-ichtet alles draußen und verichtet alles in mir“. Analog sind in den vergänglichen „Räuchen“ („dy-my“) „wir“ („my“) enthalten. Das Niederbrennende, das nicht verbrennt, gemahnt an den brennenden Busch, in dem Gott Moses begegnet, die Nachtigall an den Vogel in Shakespeares „Romeo and Julia“.

Dein Gegenwärtig-Sein in mir verin-
nert alles außen, ändert alles in mir,
und scheint mir da: die Nachtigall ruft mich,
und diese Pappeln, sie besamen mich,
und Wolken sind nicht Wolken, sie sind Räuche
von Bränden, wo Vergang'nes niederbrannte,
und, restlos abgebrannt, doch heil es blieb,
und diese beiden auf der Bank – sind wir.

Самозабвенна и лукава
победа, горькая на вкус.
Минет – змеиная забава.
Отсасываю свой укус.

Selbstvergessen und verschlagen,
ein Sieg mit bitterem Geschmack.
Der Blowjob: ein Schlangenspaß.
Heraus sauge ich meinen Biss.

Ласка такой тонкой выделки,
на кою⁸² способны лишь крепостные,
которые ничего больше не видели,
кроме иглы и нити – ныне⁸³
и присно. Тело – уток и основа.
Гнется, гнется спина мастерицы.
Так властительно серебрится
только дело рук крепостного.

⁸² Kirchenslavische Form (Akkusativ Singular des weiblichen Relativpronomens).

⁸³ „Nynja i prisno“ („jetzt und immerdar“) ist eine kirchenslavische Wendung.

Liebkosung so feinen Bearbeitens,
zu welcher nur Leibeig'ne imstande,
die nichts andres je gesehen
als die Nadel, den Faden – jetzt
und immerdar. Körper: Schuss und Kette.
Beugt sich, beugt sich Handwerkerin-Rücken.
So gebieterisch silbern schimmert
nur die Handarbeit des Leibeig'nen.

Муза вдохновляет, когда приходит.
Жена вдохновляет, когда уходит.
Любовница вдохновляет, когда не приходит.
Хочешь, я проделаю все это одновременно?

Die Muse inspiriert, wenn sie kommt.
Die Ehefrau inspiriert, wenn sie geht.
Die Geliebte inspiriert, wenn sie nicht kommt.
Willst du, soll ich all dies zugleich tun?

Нарисуй меня в латах
на голое тело,
будто вместо халата
я латы надела,
я накинула латы,
как халат, после душа.
А они маловаты.
А они меня душат.

Zeichne mich in Brünen
auf nackten Körper,
als ob statt des Bademantels
ich legte die Brünen an
ich warf die Brünen über,
wie den Bademantel nach der Dusche.
Doch sie sind zu klein.
Doch sie ersticken mich.

Как мало мне дано для сочлененья
с тобою впадин, выступов, пазов.
Как мало – только локти и колени –
дано креплений. Ненасытен зов
вдавиться в поры кожи, в кровоток
твой устремиться водопадом горным,
извилинами мозга и кишок
совпасть, и позвоночники, как корни,
переплести, чтоб на двоих – топор...
Как мало мне дано природой-дурой:
пристраивать в единственный зазор
несложную мужскую арматуру.

Wie wenig ist mir gegeben zum Eingliedern
mit dir an Mulden, Vorsprüngen, Rillen.
Wie wenig da ist – nur Ellbogen und Knie –
gegeben an Befestigung. Unersättlich der Ruf
sich zu drücken in die Haut-Poren, Deinen
Blutkreislauf, als stürmischer Bergwasserfall,
Windungen des Hirns und des Darms
zusammenzupassen, Wirbelsäulen wie Wurzeln,
zu verflechten, so dass für uns zwei – die Axt...
Wie wenig hat die Närrin Natur mir gegeben:
einzufügen in diese einzige Lücke
die unkomplizierte männliche Armatur.

И снова все закончится концом,
Концом Концов, воспетым в Песне Песней...
Что, мать-судьба со случаем-отцом
не знают ничего поинтересней?
Нет, каково: до тридцати двух лет
считать любовь единственным событием,
предназначение считать соитием
и думать, что иного смысла нет!?.

Von neuem wird es enden mit dem Ende,
der Enden Ende, schon im Hohelied besungen...
Was, Mutter-Schicksal mit dem Vater-Fall,
ihr wirklich wisst nichts von mehr Interesse?
Nein, was denn: bis zu zweiunddreißig Jahren
die Liebe anseh'n als das einzige Ereignis
für Vorbestimmung halten die Verein'gung
und denken, dass da ist kein anderer Sinn!?.

В объятьях держишь – думаешь, поймал?
Отброшу тело, ящерицын хвост.
И то, что между ног моих искал,
тебе искать придется между звезд.

In Umarmung hältst du, denkst du, mich gefangen?
Ab ich werfen werde Körper, Eidechs-Schwanz.
Was du gesucht hast zwischen meinen Beinen,
Du wirst's schon suchen müssen unter Sternen.

Целовала твою руку.
Оказалось, целую свою.
Да?
А я и не заметила!..

Ich küsste deine Hand.
Es stellt sich 'raus, ich küsse meine.
Wirklich?
Ich hab's nicht 'mal bemerkt!..

ВОТ НЕ БЫЛО
ВОТ ЕСТЬ
ВОТ КОНЧИТСЯ
ВОТ-ВОТ

da war nicht
da ist
da wird kommen
da-da

где моя родина? –
возле родинки
у левой твоей ключицы.
Если переместится родинка –
родина переместится.

wo ist mein Vaterland? –
neben dem Muttermal
an deinem linken Schlüsselbein.
Verlagert sich das Muttermal –
verlagert sich das Vaterland

Я памятник была нерукотворный
тебе.⁸⁴

Я память о руках твоих упорных
теперь,
ваятель мой! Мужское божье дело –
ваять.

А мне – свое крошить на буквы тело:
а – ять.

⁸⁴ Anspielung auf Puškins berühmtes Denkmal-Gedicht, das seinerseits auf eine Reihe von Gedichten seit Horaz anspielt.

Ein Denkmal, nicht von Hand geschaffen war
ich dir.
Gedächtnis deiner hartnäckigen Hände bin
ich jetzt,
Mein Bildhauer! Ein männlich-göttlich Werk ist –
meißeln.
Mir bleibt – zu Buchstaben zerstückeln meinen Leib:
von A bis Zett.⁸⁵

⁸⁵ Dem Bandtitel gemäß sind hier göttliche und menschliche Schöpfung einander analog gesetzt, doch zugleich als Apollinisches und Dionysisches voneinander geschieden.

Ласка, распаяясь, станет золой.
Ласка, повторяясь, станет скалой:⁸⁶
ла-ска-ла-скала... С ее высоты
вижу тебя и уверена: это ты.

⁸⁶ Das Wortspiel „la-ska-la-ska[-]la“ („Ko-sen-ko-Fel[-]sen“) war nicht zu erhalten, ohne den Sinn, die Erzeugung des Harten durch das Weiche im Kosen zu opfern.

Kosen, sich zerlegend, wird zu Asche.
Kosen, wiederholt, wird es zum Felsen:
Ko-sen-ko-Felsen... Von seiner Höhe
seh' ich dich, bin überzeugt: Du bist's.

Бороться за право гладить тебе рубашки
не буду, поскольку совсем не умею гладить
рубашки, но буду гладить кудрявые пряди,
такие длинные, что за ворот рубашки
их заправляешь, когда идешь на работу,
и, чтоб не узнали, прячешь глаза под шляпой,
и все узнают мухоморную черную шляпу
и думают: это Поздняев⁸⁷ идет на работу!

⁸⁷ Der Dichter und Journalist Michail Pozdnjaev (1953–2009) war von 1992 bis 2001 Vera Pavlovas dritter Ehemann.

Dir Hemden zu bügeln – kämpfen um dies Recht
ich werd' es nicht, kann Hemden ich doch gar nicht
bügeln, doch werd' ich Strähnen, lockig, glätten,
so lange, dass dann hinter Hemdeskragen
du schiebst sie, wenn aufbrichst zur Arbeit, du;
birgst Augen unterm Hut, um nicht erkannt zu werden,
und alle erkennen den schwarzen Fliegenpilz-Hut,
und denken: da geht doch Posdnjájew zur Arbeit!

С похмелья я похожа на Джоконду⁸⁸.
А выпавшись – на первую любовь
В.С., на двести первую любовь
И.М. и на последнюю любовь
троих М.П. Но на Джоконду тоже.⁸⁹

⁸⁸ Gioconda bezeichnet Leonardo da Vincis Porträt-Figur Mona Lisa (Dresden, Grünes Gewölbe).

⁸⁹ Die Initialen stehen für die Namen männlicher Partner Vera Pavlovas. MP: Michail Pavlov war bis 1992 ihr zweiter Ehemann. Zunächst war sie (seit 1983) mit Andrej Šackij (18.10.1960–24.05.2012) verheiratet, später, von 1992–2001, mit Michail Pozdnjaev (gleichfalls MP).

Im Rausche ähne ich Gioconda.
Und ausgeschlafen – erster Liebe
W.S., zweihundert erster Liebe
I.M. auch dieser allerletzten Liebe
dreier M.P. Doch der Gioconda auch.

На четверть – еврейка.
На половину – музыкантша.
На три четверти – твоя половина.
На все сто – кто?

Zum Viertel – eine Jüdin,
Zur Hälfte – Musikantin.
Zu dreien Vierteln – deine Hälfte.
Zum vollen Hundert – wer?

Пожизненно заключена
в объятия, не прошу пощады.
Неволь меня, моя отрада.
Томи меня, моя вина.
Я добровольно не вольна
взглянуть на волю ни в полвзгляда –
так мне и надо. Так и надо –
я не одна. Я не одна,
покуда слышу снежной ранью
сквозь вьюги полицейский вой,
как стонет нежный мой охранник,
взыскательный невольник мой.

Zu Lebzeiten eingeschlossen in
Umarmungen, erbitte ich keine Schonung
Möge mich nicht, mir zur Freude.
Quäle mich, meine Schuld.
Ich bin freiwillig unfrei, schiele
auf die Freiheit nicht mit halbem Blick –
so tut mir's Not. So tut es Not –
bin nicht allein. Bin nicht allein,
da ich höre mit schnee'ger Wunde
durch Schneesturms Polizeisirene,
wie stöhnt mein zärtlicher Bewacher,
erlesener Unfreier, der meine.

Они влюблены и счастливы.

Он:

– Когда тебя нет,
мне кажется –
ты просто вышла
в соседнюю комнату.

Она:

– Когда ты выходишь
в соседнюю комнату,
мне кажется –
тебя больше нет.

Verliebt sind sie und glücklich.

Er:

„Wenn du mal nicht da bist,
so scheint es mir –
du seist einfach weg-
gegangen ins Nachbarzimmer.“

Und sie:

„Wenn du nur hinausgehst
ins Nachbarzimmer,
so scheint es mir –
du bist nicht mehr da.“

Кормчий.
Кормилица.⁹⁰
Ропщет.
Помирится.
Гончий.
Подельница.
Общий.
Поделится.
Вскочит.
Раздвинется.
Кончит.
Раскинется
телом волнистым,
руном золотистым.

⁹⁰ „Кормчий“ („Steuermann“) und „Кормилица“ („Amme“) bilden im Russischen einen Calembour.

Steuermann.

Ammenfrau.

Stöhnt auf.

Wird ruhig sein.

Jagdhund.

Mittäterin.

Gemeinsamer.

Wird's mit mir teilen.

Wird aufspringen.

Sich verbreiten.

Wird kommen.

Wird überströmen

Wellenkörpergleich,

Gold'ner Rune gleich.

Надежда пахнет свежим огурцом,
а вера – луком, жаренным на сале.
Избушка, повернись ко мне лицом.
Твой домострой, как мир, универсален.
Домостроитель мой, настройщик стен,
давай три раза в день греметь посудой!
Как в ребрах, в бревнах⁹¹ будем неподсудны.
За дом – полмира: родственный обмен.

⁹¹ Die drei christlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe, sind im Russischen weibliche Vornamen: Vera, Nadežda, Ljubov' (hier ungenannt). „В ребрах, в бревнах“ ist ein Wortspiel, wörtlich: „In Rippen, in Protokollen“.

Die Hoffnung riecht nach frischer Gurke,
und Glaube – riecht nach Zwiebel, speckgebraten.
Du, Hütte, wende Dein Gesicht mir zu.
Die Hausordnung⁹², wie Welt – universal.
Mein Hauserbauer, Maurer dieser Wände,
laß tags uns dreimal lärmern mit Geschirr!
In Rippen, Niederschriften ohne Richter.
Für's Haus – die halbe Welt: Verwandtschafts-Tausch.⁹³

⁹² „Domostroj“ ist das älteste ostslavische Rechtsbuch.

⁹³ Im Hintergrund steht hier die im Slavischen häufige Metonymie des Hauses als Kosmos.

снятие с горшка
ночного ребенка
руки ребенка
ноги ребенка
как у жеребенка
как у Христа
долги и тонки
в потемках⁹⁴
Pieta

⁹⁴ Im Russischen geschieht hier – anders als im Deutschen – Schriftensprung (vom kyrillischen zum lateinischen Alphabet).

Abnahme vom Tontopf
nächtlichen Kinds
Hände des Kinds
Füße des Kinds
wie beim Fohlen
wie bei Christus
lang und fein
im Finstern
Pieta

Что завтра? Завтрак. Завтракать вдвоем,
и послезавтракать⁹⁵ вдвоем, и после
обеда спать с ребенком, если в ясли,
проспав, его решили не вести,
и долго ужинать – до девяти,
до информационной до программы –
что нового? А то, что самый-самый
любимый муж на свете – это ты,
что больше не боюсь ни простоты,
ни старости, что дом – прообраз храма,
что завтра – завтрак.

⁹⁵ „Zavtra“ (morgen) und „zavtrak“ (Frühstück) sind nahezu Homonyme; der Ausdruck „später/über-morgen-frühstücken“ ist im Deutschen nicht äquivalent nachzubilden. Im Russischen ist „dom“ das Wort fürs Haus. Dies ist auch die Pointe des Schlussverses, in dem die Homonyme zur Tautologie werden.

Was morgen? Frühstück. Frühstück zu zweit,
und übermorgenfrühstücken zu zweit,
nach Mittagessen ruhen mit dem Kind, wenn in der Wiege,
verschlafen habend, wir entschieden, es nicht auszuführen,
und lange abendessen – bis neun Uhr,
bis zu den Fernsehnachrichten, bis dann,
was gib es Neues? Nämlich, dass der aller-
liebste Mann auf Erden – das bist du,
dass künftig ich nicht fürchte Einfachheit,
nicht Alter, dass das Haus das Urbild ist des Doms,
dass morgen – Frühstück ist.

Дитя – глиняная копилка
в виде кошечки или свинки,
с шершавой или гладкой спинкой
и узкой щелкой в затылке.
По мелочи – буквы, ноты⁹⁶ –
в щелку толкает щепоть,
чтобы завтра копилку кокнуть,
если вдруг проснешься банкротом.

⁹⁶ „Noty“ kann „Notizen“, „Noten“, „Banknoten“ bedeuten.

Das Kind, es ist ein Ton-Spartopf.
in der Gestalt von Katze oder Schwein,
mit rauem oder glattem Rücken
und schmalem Schlitz am Hinterkopf.
Je Kleinigkeiten – Buchstaben, Noten –
drückt sanfter Schub dann in den Schlitz,
um morgen zu zerhauen den Spartopf,
wenn plötzlich man bankrott erwacht.

Дом – это место для слушанья голоса ветра,
для рассуждений о криках под окнами в полночь,
для размещенья и перемещения книжек,
чашек, подушек, квитанций на чистку одежды.
Дом – это мир существительных, осуществлений,⁹⁷
мир до-мажора арпеджио под абажуром
и поцелуев, которые будят ребенка,
и разговоров о лучшем, несбыточном доме.

⁹⁷ „Suščestitel’nye“ und „osuščestvlenie“ „Dingwörter“ und „Verwirklichung“ sind im Russischen etymologisch verwandt. Die Übersetzung verschiebt, um die poetische Figur zu retten, die Grundbedeutung von „wirklich“ zu „dinglich“. „Несбыточный дом“ der Schlusszeile ist wörtlich das „nichtverwirklichte Haus“.

Das Haus, ist Ort zum Windes-Stimmen-Hören,
zum Urteil'n über Schreie unter Fenstern mitternachts,
zum Ein- und Umstellen der lieben Bücher,
von Tassen und von Kissen, Kleiderreinigungs-Belegen.
Das Haus: Es ist die Welt der Dingwörter, Verdinglichungen,
die Welt – D-Dur Arpeggios unter Elfenbein⁹⁸
und Küssen, welche unser Kindchen wecken,
Gesprächen über besseres, nicht Ding geword'nes Haus.

⁹⁸ Vor dem Durchsetzen des weltweiten Artenschutzes der Elefanten wurde der Tastenbelag von Klavieren oft aus Elfenbein gefertigt.

Подзалетают ли от соловьев?⁹⁹
Подзалетают. Ох, подзалетают!
Что лебедь? – Мужика модель простая.
Что лебедь, Леда? Взмыл и был таков.
Что, Леда, соловей? – Черт знает что!
Молчанье подтекстовывая пеньем,¹⁰⁰
таким тебя затопит нетерпеньем!..
Что лебедь, Леда? – Просто конь в пальто.¹⁰¹

⁹⁹ „Podzaletat“, Argo-Ausdruck für „geschwängert werden“, hat im Deutschen kein Äquivalent. In der gehobenen Umgangssprache meint der Ausdruck „in Schwierigkeiten geraten“.

¹⁰⁰ Dieses „durch Singen subtextende Schweigen“ ist voll intermedialer Anspielungen: An die Nachtigall in Shakespeare „Romeo und Julia“, an „Leda [und der Schwan]“ (Correggio, Leonardo da Vinci, Michelangelo, Rubens usw.), zumal an Wagners „Lohengrin“.

¹⁰¹ „Kon' v pal'to“ („Das Pferd im Mantel“) zitiert den zweiten Teil der russischen Redensart „Kto, kto? Kon' v pal'to!“ („Wer, wer? Ein Pferd im Mantel!“). Sie wird auf zwei Kontexte zurückgeführt: 1. Das winterliche Bedecken wartender Pferde, Transportmittel vor der Motorisierung, mit Decken. 2. Nächtliches ‚Abholen‘ Verdächtigter durch den KGB in den 1930er Jahren. (2007, zehn Jahre nach Erscheinen von Pavlovas Versbuch hat der Künstler Hakob Khalafyan diesen gängigen Phraseologismus in einer Skulptur im Zentrum von Sotschi verkörpert.)

Sind schwanger sie denn von den Nachtigallen?
Sie schwanger sind, ja. Oh, sie schwanger sind!
Was ist der Schwan? Modell ganz schlicht des Manns.
Was, Leda, ist der Schwan? Flog her, war da.
Was, Leda, Nachtigall? – Der Teufel weiß!
Ein Schweigen, füllend sich mit Subtext-Singen,
es flutet dich mit solcher Ungeduld!..
Was, Leda, ist der Schwan? – Schlicht Roß im Mantel.

Смотрела на солнце сквозь веки
и видела красные реки
текущих сквозь веки веков,
плывущих по ним рыбаков,
чьи лодки легки, как улыбки
и зыбки, как детские зыбка,
а в зыбке тепло, как в раю...
Спи, солнышко, баю-баю.

Sie blickte zur Sonne durch Lider
und sah dort die blutroten Flüsse
die fließen durch Ewigkeiten,
auf ihnen fahrende Fischer,
die Boote, leicht, wie ein Lächeln,
beweglich wie Wiegen für Kinder,
darin ist es warm, paradiesisch...
Schlaf, eiapopeia, lieb' Sonne.

Иосиф-плотник + Мария-пряха –
вот крест тебе, сынок, и вот рубаха,
вот посох тебе крепкий, вот сума.
Я сделал сам. Я сделала сама.¹⁰²

¹⁰² Im Russischen ist den Verb-Endungen abzulesen, dass im Schlussvers erst ein Mann spricht (Joseph), dann eine Frau (Maria).

Tischler Joseph + Jungfrau Maria:

„hier das Kreuz dir, Söhnchen, hier das Hemd“,

„hier starker Stab dir, hier der Beutel.“

„Hab’ es selber gemacht.“ „Hab’s selbst gemacht.“

дочки еѐ
точки над ѐ¹⁰³

¹⁰³ Im Russischen bilden die Ausdrücke «дочки» und «точки» eine Paronomasie, und zugleich einen Anfangsreim. Außerdem unterscheidet sich der Vokal „ѐ“ (jo) durch die Punkte vom „е“ (e). Das Possessivpronomen „еѐ“ („ihre“) verbindet die beiden Selbstlaute.

ihre Töchter:
Punkte aufs ö

Считай меня глухо-немой
и черно-белой¹⁰⁴,
считай, что этот дом – не мой,
что хочешь, делай
со мной и без меня – стерплю
слова, побои...¹⁰⁵
Считай, что я тебя люблю.
Что я – с тобою.

¹⁰⁴ Im Russischen zeigen die Ausdrücke «глухо-немой» und «черно-белой» das grammatische weibliche Geschlecht der Sprecherin an.

¹⁰⁵ Vgl. Fn. 258.

Halt mich doch für taub-stumm
und für schwarz-weiß
Denke, dies Haus sei nicht meins,
mach, was du willst
mit mir und ohne mich – ich ertrage
die Worte, die Schläge...
Denke, dass ich dich liebe.
Dass ich – mit dir bin.

Мам, а небо далеко?

Далеко.

Мам, а море далеко?

Далеко.

Мам, а солнце далеко?

Далеко.

Мам, а папа далеко?

Далеко.

Mama, ist der Himmel fern?

Er ist fern.

Mama, ist das Meer fern?

Es ist fern.

Mama, ist die Sonne fern?

Sie ist fern.

Mama, ist der Papa fern?

Er ist fern.

Как всякая женщина,
я кровожадна –
я жажду крова,¹⁰⁶
а не сложилось –
тогда разрушения
крова чужого,
а не разрушился –
буду чужого
мужа нянчить,
а не захочет –
буду у дома
его маячить¹⁰⁷.

¹⁰⁶ „Жажду крова“ – „ich sehne mich nach einem Dach“ bildet einen Calembour mit „жажду крови“ – „ich bin blutrünstig“.

¹⁰⁷ „Маячить“ bedeutet auch: blinken, flimmern.

Wie eine jede Frau,
bin blutrünstig ich –
ich begehre ein Dach,
doch es fügte sich nicht –
dann Zerstörungen
fremden Dachs,
doch es ward nicht zerstört –
werde fremden
Mann bemuttern,
und will er nicht –
werd' ich vor seinem
Hause hungern.

А что кончаю дактилем,
так это c'est la vie.
А что спала с редактором,
так это по любви.
А что с другим редактором –
спросите у него.
А что завидно некоторым,
так что с того?

Und dass ich komm' als Daktylus,
Das ist so *c'est la vie*.
Dass mit dem Redakteur ich schlief,
Geschah der Liebe halber.
Dass mit dem and'ren Redakteur –
so fragt doch ihn danach.
Und dass die andern Neid erfüllt,
das haben die davon.

О, какая это роскошь –
бывшие мужья!
Как без них? – Свои же, в доску ж!¹⁰⁸
И кому же я
расскажу, какой ты бедный,
как тебе хужей,
и о женатости беспросветной
будущих мужей.

¹⁰⁸ Mögliche Anspielung auf Aleksandr Puškins zu Sowjetzeiten verheimlichte Don-Juan-Liste. Die Ironie des Lobs verflossener Beziehungen entspringt dem Widerspruch zum gegenläufigen Stereotyp im Wechsel von Kurz- und Langvers. Vgl. Fn. 193.

Oh, was ist das für ein Luxus:
ehemal'ge Männer!
Wie denn ohne? – Meine an die Tafel!
Und wem werd' ich es
erzähl'n, wie arm du dran bist,
wieviel mieser dir's geht,
vom unaufgeklärten Beweibtsein
meiner künft'gen Männer.

Долго и не на все пуговицы раздеваться,
быстро и на все пуговицы одеваться –
дисциплина адюльтера,

адиешльтера...¹⁰⁹

Эро-

гений мой,

аэрогений –

полетел?

Дисциплина небесных тел,
для которых схождение – затмение.¹¹⁰

¹⁰⁹ Im Russischen bilden „adjul'ter“ („Ehebrecher, von frz. adultère) und „adieu“-Sager eine Paronomasie.

¹¹⁰ „Schoždenie“ bedeutet astronomische Konjunktion, Konvergenz und zugleich Zusammenkunft, Vereinigung. „Zatmenie“ ist außer der Sonnenfinsternis auch die Bewusstseinstrübung. Die Astronomie ist eines von Vera Pavlovas Hobbies.

Langsam und nicht bis zum letzten Knopf sich
entkleiden,
schnell und bis zum letzten Knopf sich ankleiden –
die Disziplin des Ehebrechers,
des *adieu*-Sagers...
Ero-
genie, mein
Aerogenie –
bist' schon geflogen?
Die Disziplin der Himmelskörper,
für welche Konvergenz ist – Finsternis.

День и ночь подвергаюсь любви.
Мне б хватило и ночи, не каждой
и не через, а может – однажды
и навек. Не жалей, не зови
и не плачь. Я откликнусь без зова
и сорву за печатью печать,
буду петь в половине второго
и в ладонь тебе буду кончать...

Tag und Nacht ich unterziehe mich der Liebe.
Mir reichten die Nächte, nicht mal jede,
auch nach jeder nicht, vielleicht nur einmal
und für immer. Klage nicht, ruf' nicht,
weine nicht. Ich reagiere ohne Anruf
und ich breche Siegel dann auf Siegel,
gegen halb zwei werde ich dann singen
um dir in die Handfläche zu kommen...

Дневник, в котором слово Ты
встречается едва ли не чаще,
чем Я, в котором настоящее
время – так, для красоты,
в котором не слова – кристаллы,
как соль на нитке (опыт, пять
по физике) – все солью стало,
что было сердцем, переворачивавшимся
в груди, как плод на восьмом месяце,
от внезапного: ты где-то здесь...

Das Tagebuch, in dem das Wort Du
sich kaum weniger oft findet
als Ich, in dem die Gegenwart
einfach da ist, der Schönheit halber,
in dem nicht Worte Kristalle sind,
wie Salz auf Fädchen (Erfahrung: eins
in Physik) – und alles Salz geworden ist,
was Herz war, indem es sich gewendet hat
in der Brust, wie die Frucht im achten Monat,
vom plötzlichen: du bist irgendwo hier...

Больше жизни люблю того,
с кем жизнь не делю.
Меньше жизни люблю того,
кого вообще не люблю.
А того, с которым делю
остаток ночей и дней,
люблю, как жизнь, как сестра, люблю,¹¹¹
а может, еще нежней.

¹¹¹ Anspielung auf Pasternaks Titel „Sestra moja, žizn’“ („Meine Schwester, das Leben“ und damit auch auf „sora nostra morte“ („unsere Schwester Tod“) im „Cantico di Frate Sole“ („Hymnus an Bruder Sonne“) des Franz von Assisi.

Mehr als das Leben lieb ich den,
mit dem ich's Leben nicht teile.
Weniger als das Leben lieb ich,
den ich überhaupt nicht liebe.
Und den, mit dem ich teile
den Rest der Nächte und Tage,
lieb ich wie's Leben, als Schwester, ich liebe,
vielleicht gar noch zärtlicher.

Я тебя не буду добиваться,
как не буду – славы и богатства,
я к тебе не буду пробиваться,
пробираться на свиданье в склеп –
хватит блядства, но не хватит братства.
Я тебя не буду добиваться
и, склоняясь, буду уклоняться,
как на мокром лобовом стекле
дворничиха.

Ich werd' dich nicht erlangen,
wie auch nicht – Ruhm und Reichtum,
ich werd' zu dir nicht gelangen,
nicht hingelangen zum Krypta-Rendezvous –
genug der Hurerei, es fehlt an Brüderschaft.
Ich werd' dich nicht erlangen,
und, mich beugend, werd' ich mich ducken,
wie auf feuchter Windschutzscheibe
die Hausmeisterin.

И я принимаю судьбу
и в рифму слагаю гимны ей,
когда ты мне пишешь на лбу
каленным железом: *любимая*.

Und ich nehme das Schicksal an
und mit Reimen dicht' ich ihm Hymnen,
wenn du mir schreibst auf die Stirn
mit glühendem Eisen: *Geliebte*.

Голый не может спрятать фигу в кармане.
У голого – либо сразу заметная фигу,
 либо кулак,
либо ладонь и пять пальцев
с заметной тягой
 к чужой
 такой же
 голой
 ладони...

Der Nackte kann die Feige in der Tasche nicht verbergen.
 Am Nackten ist sogleich die Feige sichtbar,
 oder die Faust,
 oder die Handfläche und fünf Finger
 mit Neigung, spürbar
 zu fremder
 ebensolcher
 nackten
 Handfläche...

Инкогнито, как Купидон Психее,
инкогнито, как Эльзе Лоэнгрин...
Но этих легендарных дур умнее,
начитанней, я знаю: шанс – один,
я имени выпытывать не стану,
я даже глаз не стану поднимать,
когда в гостинице с названьем странным
любовь ты будешь мною обладать.

Incognito wie Cupido der Psyche¹¹²
Incognito wie Lohengrin der Elsa...¹¹³
Doch klüger als die legendären Dummchen
belesener, ich weiß: es gibt nur eine Chance,
ich werd' den Namen nicht erfragen,
ich werd' sogar das Auge nicht erheben,
wenn im Hotel seltsamen Namens
Liebe du wirst gebieten über mich.

¹¹² Antike Mythe vom unsterblichen Gott Amor (auch Eros, Cupido) und der sterblichen Königstochter Psyche, die am Ende unter die Unsterblichen aufgenommen wird. Erzählt wird sie in den *Metamorphosen* des Apuleius: Psyche darf Amors Identität nicht erfahren und wird, als sie, von ihren Schwestern bedrängt, es sie doch herausfindet, von ihm verlassen. Von Amors darum gebeten, vergibt Jupiter Psyche, die Amor nun ehelichen darf und ihm die Tochter Voluptas (Wollust) schenkt.

¹¹³ Elsa von Brabant, Figur der mittelhochdeutschen Schwanenrittersage, bekannt aus Wolframs von Eschenbachs Epos *Parzival*, vor allem aber aus aus Wagners Oper *Lohengrin*. Der Tempelritter Lohengrin, Sohn des Parzival, darf Elsa, die er vor Telramund gerettet hat, seine Herkunft nicht verraten. Als sie ihn mit Fragen über seine Identität bedrängt, sieht er seine Ehe mit ihr als erloschen an, übergibt die gemeinsamen Kinder dem Kaiser und verlässt Elsa.

Мечтаю о тебе по-древнегречески
и отрекаюсь по-старославянски...
Но мы бы не смогли по-человечески,
по-руссоистски а la russe – по-звански.¹¹⁴
О юношеском торсе – платонически,
в потемках духа – ощупью, клюкой...
Нам не соединиться органически.
Не будет нам ни воли, не покою.

¹¹⁴ Anspielung auf Rousseaus auch in Russland wirksame vorromantische Vorstellung von der ursprünglich reinen Natur des Menschen, die im Verlauf der Zivilisation verdorben worden sei. «Евгений. Жизнь Званская» (Eugen. Ein Landgutleben) – Idylle Gavriil Deržavins über das Leben auf seinem Gutshof Zvanka bei Tver': «Возможно ли сравнять что с вольностью златой, / С уединением и тишиной на Званке?» – „Kommt etwas gleich der güld'nen Freiheit / Der Einsamkeit und Stille in Zvanka?“ Zvanka ist ein Nebenfluss der Valdajka. In „po-zvanskij“ erklingt auch das Gerufene (von ‚zvat‘ – ‚rufen‘).

Ich träum' von dir nur auf Altgriechisch
und sag' mich kirchenslawisch los von dir...
Doch uns geläng' es nie auf menschlich,
auf rousseauistisch *a la russe* – landsgütlich.
Über dem Jünglingstorso – auf platonisch,
im Geistes-Dunkel, tastend, mit dem Stock...
Wir sollten uns organisch nicht verein'gen.
Wir würden keine Freiheit finden, keine Ruhe.

разбила твоё сердце
теперь хожу по осколкам
босая¹¹⁵

¹¹⁵ Aus Verb- und Adjektivendung ist ersichtlich, dass es sich beim Sprecher um eine Person weiblichen Geschlechts handelt.

ich hab dein Herz zerschlagen
jetzt begeh' ich die Bruchstücke
barfuß

Верба – тезка слова.
Verbis – тезка вербы.
Я обоим тезка,
потому что в детстве
папа кликал Вербой,
потому что нынче
за семь дней до Пасхи
вербы Вербой кличут.¹¹⁶

¹¹⁶ Das Gedicht spielt mit Worten, dem Namen Vera, dem lateinischen Ausdruck „verba“ (Nominativ Plural zu verbum – Wort) und dem russischen Ausdruck für die Weide: „verba“. Die Weide ist in der russischen Kultur Ostereisymbol. Den Palmenzweigen, mit denen Christus in Jerusalem als Gottessohn begrüßt wurde, entsprechen in Russland die Zweige der Weide, die als erster Baum blüht.

Die Weide – Wortes Namensvetter.
Verbis ist Weide's Namensvetter.
Bin selber Namensvetter beider,
Weil mich zur Kindheit
Papa Verba nannte,
weil g'rade heute
– bis Ostern sieben Tage –
die Weiden Weide heißen.

Кроме следов, которые за,
есть следы передо мной,
по-над девственной белизной,
нестерпимо слепящий ей глаза –
как бы трассирующий свет.
Я стараюсь идти след в след,
слезы слизывая слепоты,
ибо это – мои следы.¹¹⁷

¹¹⁷ Dieses Gedicht nutzt die Paronomasie „sled“ – Spur, „slepota“ – Blindheit.

Außer den Spuren, die hinter mir
gibt es Spuren, die vor mir sind,
unterhalb jungfräulicher Weiße,
unerträglich blendend ihr die Augen –
gleichsam trassierend die Welt.
Ich versuche zu gehen Spur in Spur,
Tränen ableckend der Blindheit,
sind dies doch – meine Spuren.

К до ля добавлю – вот и доля.
К ре до прибавлю – вот и кредо.¹¹⁸
Про это буду петь на кровлях
и все-все-все отдам за это.¹¹⁹

¹¹⁸ Im Russischen fügen sich die Präposition „do“ („bis, zu“) und die Tonbezeichnung „lja“ („A“) zum Wort „dolja“ („Los, Schicksal“) und das Fürwort „k“ („zu“) und die Tonbezeichnungen „re“ („C“) und „do“ („D“) zum Ausdruck „kredo“ („credo“).

¹¹⁹ Die Substantivform „**krovljach**“ komponiert **kredo** und **dolja**.

Fassung 1

Dem do werd' ich anfügen lja – zum Los.
Zu re werd' fügen do – das ist das Credo.
Hierüber werd' ich auf den Dächern singen
Und alles-alles-alles werd' ich dafür geben.

Fassung 2

zum C ergänz' ich A – das ist das SChicksAl.
Zu C werd' fügen D – das ist das CreDo.
Dies werd' besingen ich auf Dächern
und alles, alles, alles dafür geben.

О самый музыкальный на этом свете народ,
чьи буквы так мало отличаются от нот,
что – справа налево – я их могла бы спеть
той четвертью крови, которой порою треть,¹²⁰
порой – половина, порою – из берегов,
носом ли, горлом... И расступается море веков,
и водной траншеей идет ко мне Моисей
с Рахилью Григорьевной Лившиц,¹²¹
бабушкой Розой, прамамой моей.

¹²⁰ Anspielung auf Vera Pavlovas Herkunft auch aus dem Judentum. Daher die Leserichtung von rechts nach links – wie im Hebräischen. Vgl. S. 119.

¹²¹ Rachil' Grigor'evna Livšic, genannt Rosa, geb. 11.02.1913, jüdische Urgroßmutter von Vera Pavlova.

O du, dieser Welt musikalischstes Volk,
dessen Lettern sich so wenig abheben von Noten,
dass – von rechts nach links – ich singen könnte sie
mit jenem Viertel Blut, das manchmal ist ein Drittel,
manchmal – die Hälfte, manchmal – über Ufer tritt,
durch Nase oder Kehle... Jahrhundertmeer da weicht,
und durch den Wassergraben tritt zu mir dort Moses
mit Rachel Grigórievna Livshits,
Großmutter Rosa, meiner Uroma.

Летом всякий ветер с моря.
Зимой всякий снег с гор.
Душу свою до предела просторя,
выяснишь: безграничен простор.
Осенью, ливнем дыша и дымом,
по весне, на ландыш дыша
или просто проснувшись любимым,
выяснишь: безгранична душа.

СПРОСОНЬЯ

Один пишем,
два в уме,
три на иконе на стене,
четыре ножки у кровати,
пять – спускаю ногу с кровати,
шесть – спускаю другую с кровати,
семь... Впрочем, и этого хватит.¹²²

¹²² Die Bauform der zweiten Gedichthälfte ist russischen Abzählversen nachgebildet. Vgl. dazu Vera Pavlova, „Detskie al'bomy. Nedetskie stichi“, Moskau, 2011 („Album für Kinder. Gedichte nicht für Kinder“).

Sommers jeder Wind vom Meer kommt.
Winters jeder Schnee vom Berge.
Weitend Deine Seele bis zur Grenze,
findest 'raus: Weite ist grenzenlos.
Schauer atmend, Rauch im Herbst,
Maiglöckchen einatmend im Frühling
oder schlicht erwacht: geliebt,
findest' raus: Seele ist grenzenlos.

SCHLAFTRUNKEN

Eins wir schreiben,
zwei in den Sinn,
Drei auf Ikone an der Wand,
vier Füße hat doch jedes Bett,
fünf – ich nehm' den Fuß nun aus dem Bett,
sechs – ich nehm' den andern auch hinaus,
sieben... Übrigens reicht das gewiss.

сесть у реки
и бросать и бросать в воду
свои трудности
и смотреть
как они уплывают
вниз по течению
не тонут легкие

sich an den Fluss setzen
und ins Wasser werfen und werfen
seine Schwierigkeiten
 und gucken
wie sie fortschwimmen
stromabwärts
die leichten gehen nicht unter

Умыкнута, замкнута
долгим замыканием.
Пряник – первый зам. кнута.
Шоколад в капкане ем.
Марс не слаще *Сникерса*.
Стерпится. Слипнется.¹²³

¹²³ Vgl. die Redensart «Если есть много сладкого, то попа слипнется» – „Wer viel Süßigkeiten ist, dem wird der Po zusammenkleben“ (Bild der Verstopfung).

Bin entführt und eingesperrt
durch langen Kurzschluss.
Lebkuchen – erster Stellv. der Knute.
Schokolade ess' ich in der Falle.
Mars ist süßer nicht als *Snickers*.
Ist auszuhalten. Nur wird's stopfen.

В меблированных странах
меня бы поставили в спальне,
отразили в пяти зеркалах,
спеленали бы шелком...
А у нас, если встать у окна
и смотреть в него долго,
неприменно заплачешь.¹²⁴

¹²⁴ Vgl. die bekannte Szene der am Fenster stehenden Tatjana in Puškins Verspоеm „Evgenij Onegin“.

In wohlausgestatteten Ländern
stellten sie mich ins Schlafzimmer,
spiegelten mich in fünf Spiegeln,
wickelten mich in Seide...
Doch bei uns, stellst du dich nur ans Fenster
und schaust lange hinaus,
brichst sofort du in Tränen aus.

и каждый день
сто лет со дня рождения кого-то
и каждый миг
каких-то поцелуев юбилей
тогда налей
помянем прошлогоднее веселье
идут века
пришли стоят чего-то ждут

und jeder Tag ist
hundert Jahre seit jemand's Geburt
und jeder Augenblick
ist Jubiläum irgendwelcher Küsse
darum schenk' ein
erinner' dich letztjähriger Fröhlichkeit
Jahrhunderte vergeh'n
sie kamen steh'n erwarten irgendwas

Воздух ноздрями пряла,
плотно клубок наматывала,
строк полотно ткала

Ахматова.

Легкие утяжелив,
их силками расставила
птичий встречать прилив

Цветаева.¹²⁵

Ради соитья лексем
в ласке русалкой плавала
и уплывала совсем

Павлова.

¹²⁵ Hier stellt sich das poetische Subjekt in die Tradition der bedeutenden russischen Dichterinnen Anna Achmatova (1889-1966) und Marina Cvetaeva (1892-1941), grenzt sich selbst aber auch gegen deren Schreibweisen ab, indem sie das Sirenen-Motiv gleichsam die Metapher realisierend, mit der Liebkosung im Lautbild vereinigt: *laska* (Liebkosung) *Rusalka* (Sirene). Vgl. Fn. 213.

Luft hat gewebt mit Nasenlöchern,
fest hat Ballen sie gewickelt,
Leinwand aus Zeilen flocht

Achmatova.

Lungen zusammengepresst,
Fallschlingen richtete her
Vogel-Flut damit zu erhaschen

Tsvetaeva.

Kopulation der Lexeme halber in
Meerjungfrau-Liebkosung schwamm
und entschwamm gänzlich

Pavlova.

Я в курсе своих ракурсов –
я фотогигиенична.
Улыбку сырную? – Накося!
К себе изнутри привычная,
хозяйка своих мускулов,
ваяю себя снаружи
и прячу свою музыку,
тоску, одиночество, ужас.

Ich kenne meine Blickwinkel –
bin fotohygienisch.
Nur käs'ges Lächeln? – Bleib gestohlen!
Mit mir von innen vertraut,
die Herrin meiner Muskeln,
bilde ich mich selbst nach außen
und verstecke meine Musik,
Sehnsucht, Einsamkeit, Schrecken.

Всех стоматогинекологий
Мазох де Сад – в одной груди...
Не стой на болевом пороге –
входи.¹²⁶

¹²⁶ Anspielung auf eine Brustkrebsoperation.

Aller Zahnarzt-Gynäkologien
Masoch de Sade – in einz'ger Brust...
Verharr' nicht an des Schmerzes Grenze –
tritt ein.

Агония. Огонь.¹²⁷

В огне плывущий конь.¹²⁸

¹²⁷ „Agónija“ („Agonie“) und „ogón“ bilden im Russischen eine Paronomasie, die hier durch den Reim mit „kon“ (Pferd) gesteigert ist.

¹²⁸ Das russische Wort für Pferd «конь» ist männlichen Geschlechts. Hier Anspielung auf den Reiter der Apokalypse.

Agonie. Brand.
In Brand schwimmender Rappe.

Для развития дикции: молись за врага
с полным ртом выбитых зубов.
Для развития зрения: видишь врата?
Приглядись: на воротах видишь засов?
Для развития бицепсов: тяжек засов
и – для трицепсов – еще тяжелее дверь.
Для развития слуха: походка часов,
будильник. Просыпайся. Снам не верь.

Zur Entwicklung der Diktion: Bet' für den Feind
mit einem Mund voll ausgeschlag'ner Zähne.
Zur Entwicklung des Sehens: siehst du das Tor?
Schau hin: Siehst du am Tor den Bolzen?
Zur Entwicklung der Bizeps: schwer ist der Riegel
und – für Trizeps – die Tür ist noch schwerer.
Zur Entwicklung des Gehörs: der Gang der Uhr,
ein Wecker. Wach auf. Glaub' nicht den Träumen.

Не бесполая – полая,
не безвольная – вольная.¹²⁹
полутораметровая
и такая тяжелая,
что, во чрево метрово, я¹³⁰
опускалась и думала:
как бы под моей тяжестью эскалатор не провалился!

¹²⁹ „Вольная“ eigentlich „freie“, hier im Sinne des Wortspiels übersetzt.

¹³⁰ „Метрово“ ist ein Neologismus zu „Metro“ – Untergrundbahn. Verweis auf die oft sehr langen Rolltreppen in der Moskauer Untergrundbahn. Zugleich Wortspiel mit der Längenbezeichnung Meter.

Nicht geschlechtslos: geschlechtliche,
nicht willenlos: willensstarke.
anderthalb Meter lange
und so schwere,
dass, in den Metro-Unterleib, ich
hinabfuhr und dachte:
dass nur unter meinem Gewicht die Rolltreppe nicht versagt!

Ты сам себе лестница¹³¹ – ноги прочнее упри,
ползи лабиринтом желудка, по ребрам избегай,
гортанью подброшен, смотри, не сорвись с языка,
с ресниц не скатись, только потом на лбу проступай
и волосы рви. Ибо лестница коротка.

¹³¹ Möglicher Verweis auf die Himmelsleiter (Jakobsleiter; Genesis 28,12).

Du bist dir selbst die Leiter – fester stemme die Beine,
kriech durchs Magen-Labyrinth, lauf die Rippen hoch,
den Hals aufgeworfen, schau, rei nichts von der Zunge,
rutsch' nicht von den Wimpern, tret' als Schwei auf die
Stirn und rei' an den Haaren: Die Leiter ist kurz.

Виртуоз игры на пуповине,
как струна, натянутой разлукой,
на одной струне, как Паганини,¹³²
я играю. Скрипка – внучка лука,
правнучка цикады, чьи сигналы
часты, как звонок международный...
Для разлук слова подходят мало –
недостаточно чистопородны.¹³³

¹³² Der Geigenvirtuose Paganini hatte in einem legendären Konzert auf einer einzigen Geigensaite weitergespielt, als ihm die anderen gerissen waren.

¹³³ Das Adjektiv „čistopородnyj“ („reinrassig“) ist im russischen Text mit dem Wort „meždunarodnyj“ („international“) verknüpft und führt den Sinnbereich des Gebärens („rod, roždenie“) fort. Das Eigenschaftswort „čistopородnyj“ nimmt damit die Bedeutung „reineburtlich“ an.

Virtuose im Spiel auf der Nabelschnur,
wie die Saite, gespannt durch Abschied,
auf einziger Saite, wie Paganini,
ich spiele. Violine – Enkelin des Bogens,
Urenkelin der Zikade, deren Signale
zuhaut sind, wie der Auslandsanruf...
Zu Abschieden passen Worte kaum –
sind nicht reingeburtlich genug.

Стояла у зеркала,
училась говорить нет.
Нет. Нет. Нет.
Но отраженъе говорило:
да.

Ich stand vorm Spiegel,
übte nein zu sagen.
Nein. Nein. Nein.
Doch das Spiegelbild sagte:
ja.

Холодную землю своим животом согреваю.
Двумя руками траву против шерсти чешу.¹³⁴
Всему, что звучит, всем своим существом подпеваю.
У всех, кто молчит, за крикливость прощенья прошу.

¹³⁴ Gemeint ist: gegen die vorgegebene Richtung; „против шерсти чесить“ bedeutet auch: widersprechen, so dass hier eine metasprachliche Dimension mitklingt.

Erkaltete Erde erwärme ich mit meinem Leib.
Mit meinen zwei Händen kämm' Gras ich gegen die Wolle.
In alles Erklingende stimme ich ein vollen Herzens.
Die Schweigenden mögen verzeihen mir mein Geschrei.

Как вешаться не хочется,
как хлопотно стреляться,
как долго и как холодно
лететь вниз головой!
В порядке исключения
позволь в живых остаться
и помереть, как следует,
а не как Пушкин твой!¹³⁵

¹³⁵ Puškina Leben endete 1837 durch Tod im Duell. Adressat dieser Rede ist Gott.

Wie widerstrebt es mir, mich zu erhängen,
wie, mich aus Streitsucht zu erschießen,
wie lange dauert und wie kalt ist es
kopfüber sich hinabzustürzen!
Als Ausnahme lass' mich bei jenen
darum sein, die bleiben leben
und sterben, wie es sich gehört,
und nicht wie es dein Puschkin tat!

Свеча горела на столе,
а мы старались так улечься,
чтоб на какой-то потолок
ложились тени. Бесплезно!
Разве что стоя над столом,
о стол руками опираясь
и нависая над свечой, –
так – да. Но только рук скрещенья.

Die Kerze brannte auf dem Tisch,
da suchten wir uns hinzulegen,
so dass auf eine Zimmerdecke
sich Schatten legten. Es mißlang!
Sollten wir etwa, stehend auf dem Tisch,
am Tisch uns stützend mit den Händen
und hängend über dieser Kerze, –
ja – so. Nur Kreuzungen der Hände.

За пианино, к целому свету спиной.
За пианино, как за высокой стеной.
За пианино, в него уходя, как в забой,
как в запой. Никого не беря с собой.¹³⁶

¹³⁶ Vera Pavlova ist eine ausgebildete Pianistin. Die Ausdrücke „в забой“ („zur Hinrichtung“) und „в запой“ („zum Trinkgelage“) bilden eine Paronomasie.

Am Klavier, mit dem Rücken zur ganze Welt.
Am Klavier, wie hinter einer hohen Mauer.
Am Klavier, in es fortgehend, wie zur Hinrichtung,
wie zum Betrinken. Niemanden mitnehmend.¹³⁷

¹³⁷ Die Einsamkeit der Pianisten ist ein Gleichnis für das Alleinsein das poetischen Subjekts.

на руках
за ручку
за руку
под руку
рука об руку
на руках
из-под руки
из рук в руки
по рукам
из рук вон
на руках
в руке¹³⁸

¹³⁸ Die letzte Form ist kirchenslavisch; sie bedeutet hier: in der Hand Gottes.

auf Händen
am Griff
am Arm
unterm Arm
Hand in Hand
auf Händen
aus der Hand hervor
von Hand zu Hand
durch Hände
aus der Hand
auf Händen
in Seiner Hand

Глядеть вовнутрь, видеть все внутри –
и вывернуться, чтобы всем нутром
увидеть все вовне, всего себя
внутри, в утробе жизни разглядеть.

Nach innen schauen, alles innen sehen –
nach außen wenden sich, mit allem Innern
zu sehen alles draußen, ganz sich selber
von innen, zu erseh'n im Lebens-Uterus.

Отдых на цвет – зеленый.
Божий коровник в траве
и, в той же самой траве,
тело мое, крапленое
родинками и родами,
скальпеля смелой резьбой, –
тело мое, Бог с тобой! –
валяй по законам природы,
валяйся в постели, в траве,
мычи, ощущая мужчину,¹³⁹
буквы пиши на коре
ножом перочинным.

¹³⁹ Der Imperativ „мычи“ bezeichnet auch das Muhen der Kuh und verweist auf das Tierische („životnoe“) geschlechtlicher Tätigkeit.

Ruhe in Farbe – ist grün.
Göttlicher Kuhhort im Gras,
in ebendem Grase auch,
Körper, markiert, der meine:
Muttermale, Geburten,
Skalpelles mutiger Schnitt, –
Leib, meiner, Gott sei mit dir! –
ihn walk' nach Gesetz der Natur,
dich wälze im Bett und im Gras,
erspürend den Mann, so schrei,
Lettern, in Rinden schreib sie
mit diesem Messer für Federn.

Молитва в минуту оргазма
внятной господе богу.
Ведь это его затея –
благословение плодом.
Буду же благословенна.
Господи, даруй живот.¹⁴⁰

¹⁴⁰ Der Ausdruck „život“ ist mehrdeutig, er bezeichnet im Russischen auch den Magen, den Bauch, den Wanst. Hier in der kirchenslavischen Bedeutung.

Gebet im Moment des Orgasmus
deutlicher Gott, unserm Herrn.
Immerhin ist dies sein Plan:
Segen-Erteilen durch Frucht.
Gesegnet werde ich sein.
Herrgott, schenke das Leben.¹⁴¹

¹⁴¹ Diese Gedicht demonstriert die Freuds Seelenökonomie (Schöpfung durch Triebverzicht) entgegenstehende Konzeption Pavlovas von der kreativen Kraft der Kretaur. Die Verse sprechen von Prokreation und vollziehen selbst Kreation.

Влюбленная беременная женщина...
Нет повести печальнее и гаже!
Бледнея от тоски и токсикоза,
кружить по городу местами обитанья
Его. И вдруг увидеть, и бежать,
бежать долой с – таких прекрасных! – глаз
(не падать же, ей-богу, на колени!),
и до утра рыданьями глухими
тревожить гладь околуплодных вод...

Die Frau, verliebt und schwanger gleichzeitig...
Wie traurig, scheußlich ist doch die Geschichte!
Vor Sehnsucht und von Toxikose blass,
die Stadt umkreisen an von ihm bewohnten Orten
Und plötzlich ihn erblicken und ihn flich'n,
hinwegflich'n von – so wunderschönen! – Augen
(geb's Gott, nicht auf die Knie fall'n vor ihm!),
und bis zum Morgen durch das taube Schluchzen
erschüttern des Fruchtwassers Ebenheit...

Тьма. Тьма тьмущая.
Сотни, сотни мгновений.
Вдруг – огонек спички.
Вдруг – огонек сигареты.
Ты прикурил, ты куришь.
Слава тебе, Боже!

Dunkel. Dunkelndes Dunkel.
Hunderte, Hunderte Augenblicke.
Plötzlich – Streichholz-Flämmchen.
Plötzlich – Zigaretten-Flämmchen.
Hast's zum Rauchen entzündet, rauchst.
Ehre sei Gott!

Творенье должно быть натянуто как палатка
Творенье должно быть натянуто как рогатка
Творенье должно быть натянуто как перчатка
Но при этом в нем не должно быть никаких натяжек

Erschaff'nes muss gedehnt sein wie das Zelt.
Erschaff'nes muss gedehnt sein wie die Schleuder.
Erschaff'nes muss gedehnt sein wie der Handschuh.
Doch darf dabei in ihm sein keine Dehnung.

36 КАДРОВ

Я и папа, очень красивый.
Я и папа, еще красивый.
Очень красивая я.¹⁴²
Я и некто – господи, как его?
Я и некто, я – в подвенечном.
Костюм – тот же, некто – другой.
Я и девочка.
Я и две.
Я – нечетко, но в толстом журнале.
Вполоборота.
И со спины.
Многие лица.
Многая лета.
Дальше не вышло.
Но это неважно:
Некто рассеянный вынул пленку
и засветил.

¹⁴² Durch die Adjektiv-Endungen ist hier und im weiteren im Russischen evident, dass eine weibliche Person bei der Musterung der Fotoaufnahmen spricht. Sie lassen sich auf autobiographische Stationen in Pavlovas Leben beziehen.

36 AUFNAHMEN

Ich und Papa, der sehr schön.
Ich und Papa, der noch schön.
Sehr schön – ich.
Ich und jemand – Gott, wie heißt er?
Ich und jemand, ich – im Hochzeitskleid.
Das Kleid ist dasselbe, doch da ist ein anderer.
Ich und ein Mädchen.
Ich und zwei.
Ich – unscharf, aber in einer soliden Zeitschrift.
Halb abgewandt.
Und von hinten.
Viele Gesichter.
Viele Jahre.
Dann klappte es nicht mehr.
Ist nicht so wichtig:
Irgendein Zerstreuter nahm den Film raus
und hat ihn belichtet.

Не так подробно, Господи!

Nicht so detailliert, mein Gott!

BLASONS

*Вдруг, не стерпев счастливой муки,
 Ледея наш святой союз,
 Я сам себе целую руки,
 Сам на себя не наглядяжусь.*

Ходасевич. К Психее

*Психея же в ответ: – Земное,
 Что о небесном знаешь ты?*

Ходасевич. Искушение

*Ô corps qui fait par sa grande vertu
 Sentir un bien que j'ai celé...*

Anonyme. Les blasons anatomiques du corps féminin.¹⁴³

Павлову

Les yeux

Мое лицо носит печать хорошей породы,
 хотя ничего хорошего нет

у этой породы:

сибирские священники, вологодские алкоголики,
 украинские евреи

сонно аukaются

¹⁴³ Im Original mit zwei Versreibungen: Anonim. Les blasons anatomiques / du corps féminin.

BLASONS¹⁴⁴

*Plötzlich, die glückliche Pein nicht ertragend,
Schätzend unseren heiligen Bund,
Ich küsse meine eigenen Hände,
Ich sehe mich selbst nicht an.*

Chodasevič. An Psyche

*Psyche zur Antwort: – Irdisches,
Was weißt du über das Himmlische?*

Chodasevič, Versuchung

*Ô corps qui fait par sa grande vertu
Sentir un bien que j'ai celé...*

Anonime. Les blasons anatomiques du corps féminin.

Für Pavlov

Les yeux¹⁴⁵

Mein Gesicht trägt das Siegel eines guten Stammes,
auch wenn es nichts Gutes gibt
in diesem Stamme:
Sibirische Priester, Wologda-Alkoholiker,
ukrainische Juden
schläfrig rufen sie „hallo“

¹⁴⁴ Wappen.

¹⁴⁵ Die Augen.

в венах моих и артериях. Отсюда –
разрез глаз,

надрез глаз,

порез скуластой скулы –
а кто из нас не татарин?

Зато мой профиль правилен и антикварен.

Дабы начать поэму по возможности скромненько,
даю мои глаза

глазами моих любовников:

„Они, как полная луна, лишают сна“ –

А.Р., отвергнутый кавалер,

всем кавалерам пример:

если девушке восемнадцать,
с ней следует целоваться.

„У тебя глаза красивые, как у меня“ –

М.П., так меня этим фразе,

что сегодня я тоже П.¹⁴⁶

„Как у меня“ – это: „полные огня“,

„горящие“, „говорящие“,¹⁴⁷

„молчащие“, „аще“

беззаконие назреши, Господи, Господи,

кто постойт?“

¹⁴⁶ Gemeint ist der Dichter Michail Pavlov, von dem Vera Pavlova bei ihrer zweiten Eheschließung den Familiennamen übernahm.

¹⁴⁷ Im Russischen bildet die Versfolge „горящие“, „говорящие“ eine Paronomasie.

in meinen Venen und Arterien. Von hier –
der Schnitt der Augen,
der Augeneinschnitt,
der Schnitt vorstehenden Wangenknochens
und wer von uns ist kein Tatar?
Dafür ist mein Profil korrekt und antiquarisch.
Um das Gedicht nach Möglichkeit bescheiden zu beginnen,
ich schenke meine Augen
durch die Augen meiner Liebhaber:
„Sie sind wie der Vollmond, sie rauben den Schlaf.“
A.R., der abgewiesene Kavaliere,
allen Kavaliere zum Beispiel:
Wenn das Mädchen achtzehn ist,
soll man mit ihm Küsse tauschen.
„Deine Augen sind so schön wie meine.“ –
M.P., das mir mit diesem Frappé,
dass ich heute auch P. bin.
„Wie ich“ das ist: „voller Feuer“,
„brennende“, „redende“.
„schweigende“, „wenn du
Gesetzlosigkeit schaust, Herr, Herr,
wer wird sie anhalten?“

La bouche

Я постою, но, скромная, опускаю ресницы
(разумеется, длинные, тенистые)
на щеки,

с обратной стороны которых –
мышца смеха,

тренированная много лучше, чем
мышца хлеба, не хуже, чем

мышца, смарцивающая брови

(См. "Анатомию для художников", автора не помню).

Далее – рот,

который много на себя берет,

который сегодня целует, а завтра – воспоет,
послезавтра же – с новой силой:

«Глас той же, Господи, помилуй!»

И продольной флейтой тянется шея,
почти отрываясь от тела...

И чешутся пальцы мужские – дотянуться,
коснуться, сомкнуться
на трепетной вые.

La bouche¹⁴⁸

Ich werd' da steh'n, bescheiden aber, die Wimpern niederschlagen
(es versteht sich, lange, schattige),
auf den Wangen,

auf deren umgekehrter Seite
der Lachmuskel,
viel besser trainiert ist als
der Brotmuskel, so gut wie
der Muskel, der die Augenbrauen lockert

(S. „Anatomie für Künstler“, ich erinnere nicht den Autor).
Danach der Mund,

der sehr viel auf sich nimmt,
der heute küsst und morgen singt,
übermorgen aber, mit neuer Kraft:
„Dieselbe Stimme, Herr, erbarme Dich!“

Und als Längsflöte streckt sich der Hals,
sich fast vom Körper fortbewegend...
Und es juckt die Finger von Männern – zu berühren,
anzufassen, zusammenzuschließen
um den zitternden Hals.

¹⁴⁸ Der Mund

Le son de la pucelle

Я родилась голой. И эта нагота
 была наготой почки,
 наготой листа кроваво-зеленого
 в день четвертый мая,¹⁴⁹
 в ночной глубине.
 Я впервые себя вспоминаю голой –
 у ног подметающих небо елей,
 наготой змеи, в траве
 мелькающей еле.
 Колесом под откос и –
 река. Нагота – рыба.
 Крупным планом – рука с комариной,
 крапивной сыпью –
 панибратство природы.
 В руке стрекозиная личинка – надрываю ее,
 достаю осторожно начинку,
 расправляю мятую стрекозку... О повитуха
 пятилетняя!..
 Певчих кузнечиков пасла по слуху,
 целовала в губы лягушек, вкусных, родниковых...
 Пятнадцатым летом нагота превратилась в оковы.

¹⁴⁹ Vera Pavlova wurde am 4.5.1963 geboren.

Le con de la pucelle¹⁵⁰

Ich wurde nackt geboren. Und diese Nacktheit.
war die Nacktheit einer Knospe,
die Nacktheit eines blutig-grünen Blattes.
am vierten Tag des Mais,
in tiefer Nacht.
Zum ersten Mal, erinnere ich mich meiner nackt,
zu Füßen den Himmel fegender Tannenbäume,
mit Schlangen-Nacktheit, im Gras,
das kaum flimmerte.
Mit dem Rad an dem Hang und –
der Fluss. Nacktheit des Fisches.
Nahaufnahme – Hand mit einer Mücke,
ein Nesselausschlag –
die Brudernähe der Natur.
In der Hand eine Libellenlarve, ich zerreiße sie,
ziehe die Füllung vorsichtig heraus,
spreize die geknitterte Libelle.... Oh, Hebamme
fünfjährig!...
Singende Grashüpfer rettete ich nach Gehör,
küsste Frösche auf Lippen, köstliche, quellwasserfrisch...
Im fünfzehnten Sommer wurde die Nacktheit zu Fesseln.

¹⁵⁰ Das Arschloch der Jungfrau.

Le corps

Что мне терять на земле, кроме этого тела?
И – уже теряю.

Тело уже поредело.

Но оно и сейчас – у меня ведь судьба не дура! –
удача

всевышнего мастера обнаженной натуре.

165 – высота, она же длина,

если лежа.

53 – не ноша

носящему на руках, подста-
вляющему колени – не давление.

тоже следует учесть:

26 умнице моей –

ибо тело мое не среднего рода –
красавице моей, послушной, чуткой...

Подружка! Кто научил тебя

вовремя поднимать ножки и,
кончая, кричать, окликать

отлетающую душу?

Никто не учил.

Природа.

Время измерения

Le corps¹⁵¹

Was hab' ich außer diesem Leib auf Erden zu verlieren?
Und bin doch schon dabei, ihn zu verlieren.
Der Leib, er ist schon abgemagert.
Doch ist er auch jetzt da – mein Schicksal ist nicht dumm! –
Erfolg
des allerhöchsten Meisters nackter Natur.
165 – die Größe, es ist die Länge,
wenn du liegst.
53 ist keine Last
dem, der sie auf Händen trägt, der sich beugt
auf die Knie – ist es kein Druck.
Zeit der Messung
ist auch in Betracht zu ziehen:
26 Alter meiner Schlaueit,
denn mein Leib ist nicht sächlichen Geschlechts –
meiner Schönen, gehorsamer, sensibler...
Freundin! Wer hat dir beigebracht,
die Beine rechtzeitig anzuheben und,
kommend, zu schreiend, zu grüßen
die davonfliegende Seele?
Dies lehrte niemand.
Ist Natur.

¹⁵¹ Der Körper.

Природа, меня наделившая тонким запястьем,
чтобы сошлись на нем намертво
 мужские пальцы,
природа, меня наделившая телом
 компактным и белым, чтобы
стелиться ему по земле под тяжелым телом мужчины,
 которого пишет влюбленная память
 в сневиденьи,
натура которого дышит под боком,
 в сневиденьи,
либретто которого вместе распели...
Вокализ¹⁵² андрогина и взбитые сливки постели.

¹⁵² „Vokalise“ ist (u.a.) ein sanghaftes Musikstück von Dmitrij Šostakowvič überschrieben.

Natur, die mich mit dünnem Handgelenk versah.
damit sich eng drum schließen können

Männer-Finger,

Natur, die mich mit diesem Leib versah,

kompakt und weiß, um sich ihm

auf dem Boden auszubreiten unterm schweren Leib des Mannes,

den liebevoll Erinnerung malt

im Traumgesicht,

dessen Natur ganz nahe atmet,

im Traumgesicht,

dessen Libretto zusammen anstimmten...

Androgynen-Vokalise und Schlagsahne des Betts.

La larme

А когда начали прорастать груди,
в меня влюбился двоечник Рудик,
который с усердием более чем странным
переписал для меня
письмо Татьяны почти до середины,
почти без ошибок,
и целый час
простоял на отшибе двора,
под окном моим,
с петлей на шее...
Груды прорастали.
Двоечники становились смелее,
и самый смелый из них без лишних вопросов
притащил меня за косу в ЗАГС, как сидорову козу...

La larme¹⁵³

Und als mir Brüste zu wachsen begannen,
verliebte sich in mich der schwache Schüler Rudik,
der mit mehr als seltsamer Mühe
für mich umgeschrieben hat

Tatianas Brief, fast bis zur Mitte,
fast ohne Fehler,
und eine geschlagene Stunde
im hinterm Teil des Hofes stand,
unter meinem Fenster,
mit einer Schlinge um den Hals...

Die Brüste wuchsen weiter.
Die schwachen Schüler wurden mutiger,
der Mutigste von ihnen, zog mich,
ohne zu fragen, am Zopf ins Standesamt als Opfer-Lamm...¹⁵⁴

¹⁵³ Die Träne.

¹⁵⁴ Im Russischen: „wie eine Sidor-Ziege“, das entweder einen bösen/reichen Menschen mit einem böswilligen und störrischen Tier verbindet oder von arabisch „sadar kasa“ kommt und dort ein Scharia-Urteil meint.

Андрей Первозванный

Бога о нас молил хуже и реже,
чем ты,

Архистратиге Михаил.

Оказалось:

цельность – она не от слова «целка»¹⁵⁵

Медовое Черное море оказалось
мелким.

Оказалось:

заврались слова, пересохли надежды.

Восемнадцатым летом нагота

стала формой одежды.

Форма одежды – парадная:

фигурка голодная, ладная,
кожица – импортный шелк.

Мимо никто не прошел.

¹⁵⁵ „Celka“, die „Heile, Ganze“ meint *pars pro toto* auch die unberührte Frau. „Celka“ und „cel’nost“ bilden auch eine etymologische Figur.

Andrej, der Erstberufne,¹⁵⁶

betete für uns zu Gott seltener und schlechter,
als du,

Erzstrategie Michael.

Es zeigte sich:

Ganzheit – kommt nicht vom Wort „Jungfernhäutchen“.

Honigmondiges Schwarzes Meer erwies sich
als seicht.

Es erwies sich:

Worte täuschten, Hoffnungen versiegt.

Im achtzehnten Sommer war Nacktheit

Kleiderstil geworden.

Kleiderordnung – feiertäglich:

Figürchen hungrig, schlank,

Die Schale – importierte Seide.

Achtlos vorüber ging niemand.

¹⁵⁶ Gemeint ist Andrej Val'erevič Šatskij, der erste Ehemann Vera Pavlovas.

Le coeur

Искала душу.

Вертела сердце в руках.

Раздвигала ребра.

Душу нашла – в мозгах.

Искала Бога.

Вертела сердце в руках.

Раздвигала ребра.

Бога нашла – в мозгах.

Искала тебя.

Вертела и раздвигала.

И ничего не нашла.

Нигде.

Ничего.

Le coeur¹⁵⁷

Ich suchte die Seele.
Das Herz kreiste in Händen.
Ich spreizte die Rippen.
Ich fand die Seele – im Gehirn.
Ich suchte Gott.
Das Herz kreiste in Händen.
Ich spreizte die Rippen.
Gott fand ich – im Hirn.
Ich suchte dich.
Kreiste und breitete aus.
Und fand nichts.
Nirgendwo.
Gar nichts.

¹⁵⁷ Das Herz.

La voix

Ничего, кроме голоса, который –

тело души.

Он живет между ребер,

из этой ветвистой глуши вырываясь под купол

неба, черепа, неба,

минуя мышцу смеха и мышцу хлеба,

сокращая мышцу неба...

Высокие ноты мне даются лучше,

чем низкие ноты

работы подневольной,

забот о забытом,

любви сквозь зевоту.

Потому я пою и люблю во второй октаве –

мне вторую октаву кузнечики певчие ставили,

педагог по вокалу возился

со средним регистром – не стоит,

и звучок ниже среднего,

La voix¹⁵⁸

Nichts als Stimme, die ist ja –

Sie lebt zwischen den Rippen,

aus dieser verzweigten Wildnis, die ausbrach unter der Kuppel

von Gaumen, Schädel, Himmel,

umgehend den Lachmuskel und den Brotmuskel,

die Muskeln des Himmels verkürzend...

Hohe Noten gelingen mir besser

als tiefe Töne

unfreiwilliger Arbeit,

der Sorgen um Vergessenes,

der Liebe durch Gähnen hindurch.

Weil ich in der zweiten Oktave singe und liebe –

Mir haben die zweite Oktave singende Heuschrecken aufgetragen,

der Gesangslehrer hat getüfelt

am mittleren Register – es lohnt nicht,

der Klang unterdurchschnittlich,

¹⁵⁸ Die Stimme

благо, что чисто,
 потому что мне слух развивали
 летучие мыши —

через тысячу стен

телефонный звонок услышу,

через тыщу сугробов — шаги.

Что касается духа —

ничего, кроме голоса.

И ничего, кроме слуха.

А когда обломилось все то, что подвластно обломам —

нагота стала домом родным.

Единственным домом.

Кто-кто в теремочке живет?¹⁵⁹

Кто-кто в невысоком живет?

Живет в теремочке эмбрион.

Тебе он прислал поклон.

¹⁵⁹ Teremotschek ist ein diminutiver Ausdruck für Terem – Gemach in einem oft höher gelegenen Raum.

gut ist, was rein ist,
weil sie mein Gehör entwickelt haben
die Fledermäuse –

durch tausend Mauern

höre ich den Telefonanruf,

durch tausend Schneeverwehungs-Schritte.

Was den Geist angeht –

nichts als die Stimme.

Und nichts als das Gehör.

Und als alles, was zerbrechen kann, zerbrach –

da wurde Nacktheit zur Heimstatt.

Zum einzigen Haus.

Lebt jemand in diesem Häuschen?

Lebt jemand in diesem niedrigen?

Es lebt in diesem Häuschen ein Embryo.

Er hat dir eine Verbeugung gesandt.

Le ventre

Единственной клеткой,
 единственной буквой **Е**, ее
 червячком-головастиком, пущенным в плаванье
 единственной ночью в холщовом алькове, в томле-
 нье ты началась. Первый месяц
 в единственной гавани ты тихо сидела.
 Личинка, почти без лица.
 Вторая луна, продолжая утробное таинство,
 прибавила букву **Л**, что сложила отца и маму
 под то одеяло,
 поставив знак равенства.
 И третья луна повернулась к планете анфас.
 И скрыли ее облака, токсикозом гонимы.
 На лике личинки
 прорезался маленький глаз и
 рядом другой, и
 красивое **И** между ними.
 Затем – полнолуние четвертое.
 Литерой **З** забилося сердечко
 на дне акушеркиной трубки.
 И папа поставил в известность

Le ventre¹⁶⁰

Als einzige Zelle,
als einziger Buchstabe **E**, seiner
Kaulquappenschnecke, zum Schwimmen ausgesetzt
zur einzigen Nacht in der Leinwand-Nische, in Sehn-
sucht hast du begonnen. Den ersten Monat
hast du ruhig im einzigen Hafen gegessen.
Die Larve, fast ohne Gesicht.
Der zweite Mond, der das Uterusgeheimnis fortsetzt,
fügte den Buchstaben **L** hinzu, was Vater und Mutter
zusammenfügte, unter der Decke,
indem es ein Gleichheitszeichen setzte.
Und der dritte Mond kehrte das Gesicht zum Planeten.
Und sie versteckten ihre Wolken, gejagt von Toxikose.
Auf dem Gesicht der Larve
brach ein kleines Auge durch und
daneben ein anderes, und
ein schönes **I** zwischen ihnen.
Danach – vierter Vollmond.
Als Buchstabe **Z** klopfte Herzschlag
am Boden des Hebammenrohrs.
Und Papa machte es bekannt

¹⁶⁰ Der Bauch.

подруг и друзей.
И мама

оставила моду на узкие юбки.
Под пятой лунной – вокализ на слова "Ааа".
Утроба колдует,

глухая к советам досужим,
в утробе – **ЕЛИЗА**.

"Элиза! Конечно, она! – вскричал ультразвук, –
в головном прилегании к тому же!"
И дальше пошло как по маслу – и **В** вам, и **Е**,
и ручки, и ножки, и много локтей и коленок,
которые били ключом, да не по голове,
и землетряслись перекрытия

маминых стенок.

Осталось нам **ТА**, пара месяцев, отпуск-декрет,
последние приготовления –

ногти, ресницы –

и из тьмы появилась на свет,
и **ЕЛИЗАВЕТА** из тьмы появилась на свет!..

А мне оставалось одно –
родив, возродиться.¹⁶¹

¹⁶¹ Das Gedicht beschreibt die neunmonatige Schwangerschafts-Frist als Folge der neun Buchstaben des Namens des entstehenden Kindes: „Eli^saw^et^a“.

Freundinnen und Freunden.

Und Mama

hat die Mode schmaler Röcke aufgegeben.

Zum fünften Mond, Vokalisierung der Worte „Aah“

Und dann lief es ganz reibungslos – das **W** euch und das **E**, Gebärmutter hext,

taub für Ratschläge, entspannt,

in der Gebärmutter ist **ELISE**.

„Elise! Natürlich ist sie das! – schrie der Ultraschall, –
zudem auch bei Stirnanlehnung!“

und Händchen und Füßchen und viel Ellbogen und Knie,

die mit einem Schlüssel schlugen, doch nicht auf den Kopf,

und die Überlappungen erbeben

an Mamas Wänden.

Es blieben uns das **TA**, noch 'n paar Monate, Urlaubsdekret,
die letzten Vorbereitungen...

Nägel, Wimpern...

und aus dem Dunkel kam zum Licht,

und ELISABETH kam aus dem Dunkel zum Licht..

Und mir blieb eine Sache zu schaffen –

geboren habend, wiedergeboren zu werden.

Le sein

О эрогенная зона, закрытая для критики
 бюстгальтером (обхват – 72, полнота третья),
 собой закрывающая амбразуру

твоего одиночества,

о чудо барочного выпукло-плавного зодчества,
 живая картинка дыханья и сбоев в
 дыхании, когда

ты играешь со мною в

одно

касание,

о sein, о mamelle, о tetin...¹⁶²

Дышу пока, душа не забудет
 ишествия молока.

Молоко приходит из-под мышек,
 вламываясь, будто в дверь ногой,
 и, напуганная, грудь не дышит,
 и танцуют плечи слово "ой".

Темен путь молочных рек грунтовых.

О иконописная тоска –
 половодье возле сердца!.. Снова
 вытолкнута пробочка соска.

¹⁶² Oh gesund, oh Euter, oh Sauger (fr.).

Le sein¹⁶³

Oh, erogene Zone, die du der Kritik enthoben bist
mit einem BH (Umfang 72, ist Cup drei),
in dich schließend die Laibung
deiner Einsamkeit,
über das Wunder der barocken, konvex-glatten Architektur,
oh, lebendiges Bild von Atmung und Ausfällen
du spielst mit mir bei
nur einer
Berührung,
o sein, o mamelle, o tetin...
Ich atme einstweilen, die Seele vergisst nicht.
den Austritt der Milch.
Die Milch schießt unter den Achseln hervor,
wie ein Fuß in eine Tür einbricht,
und, verängstigt, die Brüste atmen nicht,
und tanzen die Schultern das Wort „oh“.
Der Weg der Milchflüsse ist dunkel.
Oh, Sehnsucht der Ikonenmaler –
Flut in Herzensnähe!... Von neuem
sprang der Nippelkorken hervor.

¹⁶³ Die weibliche Brust.

L'esprit

Линия судьбы моей –
линия от пупка и ниже
сангиной прочерченная создателем моим, чтобы
не ошибиться в симметрии
соцветий-яичников
и других элементов премудрой моей утробы.

Проследив ее вниз по лобку, доберешься до центра
вещества моего... Погоди, я теряю дар речи...
Указаниям центра не смеет округа перечить
и ложится покорным пейзажем...
Умелый топограф,
эту местность своею рукою не раз рисовавший,
в этих дебрях своей головою не раз рисковавший,
ты опять заблудишься,
голову опять потеряешь на груди моей левой,

L'esprit¹⁶⁴

Die Linie meines Schicksals ist
Linie vom Bauchnabel und drunter
durch Röteln, von meinem Schöpfer gezeichnet, um
sich in der Symmetrie nicht zu irren
ovarielle Blütenstände
und andere Elemente meines sehr weisen Schoßes.

Folgst du den Schamhaaren, gelangst du zum Zentrum
meiner Materie... Warte, ich verliere die Gabe der Rede...
des Zentrums Hinweis wagt der Umkreis nicht zu übergeh'n.
und liegt da als unterwürfige Landschaft...
Schlauer Topograph,
der diese Gegend mehr als einmal mit der Hand zeichnete,
der in diesem Dschungel nicht nur einmal den Kopf riskierte,
wirst du dich wieder verirren,
wirst deinen Kopf erneut an meiner linken Brust verlieren,

¹⁶⁴ Der Geist.

той, что хирург отметил некрасивым,
похожим на кляксу мemento мори.
На волнах моего дыхания – и помни море! –
укачаю радость твою, моя
радость,
и к стене отвернусь,
и твою отпущу руку, репетируя
полночь иную, иную
разлуку.

die der Chirurg als hässlich markiert hat,
ähnlich dem Flecken des *memento mori*.
Auf den Wellen meines Atmens – gedenke des Meers! –
schauke ich deine Freude auf, meine
Freude,
und zur Wand werde abwenden mich,
und dann werde ich deine Hand lassen, erprobend
zur Mitternacht andere, diese ganz andere
Trennung.

Смерть, погибель, кончина...
Но меня не обманешь родом,
я знаю: смерть – мужчина,¹⁶⁵
щеголь рыжебородый,
надушенный, статный, еле
заметно кривящий губы...
И так он меня полюбит,
что больше не встану с постели.

¹⁶⁵ Im Russischen ist das Wort für den Tod – smert' – ebenso wie das für „Untergang“ – gibel' – und „Ende“ – končina – weiblichen Geschlechts. Daher wird in der russischen Kultur die Erscheinung des Todes auch stets als Frau dargestellt.

Tod, Untergang, Ende....
Aber kannst mich mit dem Geschlecht nicht täuschen,
ich weiß: der Tod ist ein Mann,
ein rotbartiger Dandy,
parfümiert, gutaussehend, kaum
merklich die Lippen verziehend....
Und er wird mich so sehr lieben,
daß ich nicht mehr aufstehen werde vom Bett.

Начальник хора, кто начальник твой?
Начальник тишины, глухой молчальник,
глухонемой о нас о всех печальник,
певец без слов, поскольку пенье – вой,
поскольку отвечаем головой
за песенку, что выдохнуло тело,
а песенка подернется травой.
А тишине ни дела, ни предела.¹⁶⁶

¹⁶⁶ „Dela“ und „predela“ bilden eine *figura etymologica*. Dirigent des Chors, in dem Vera Pavlova sang, war ihr erster Ehemann, Andrej Val’erevič Šatskij.

Leiter des Chors, wer ist *dein* Leiter?
Leiter der Stille, tauber Schweiger,
Taubstummer über uns, Trauriger über allen,
Sänger ohne Worte, denn Singen ist Geheul,
sofern wir mit dem Kopf antworten
auf das Lied, das sein Körper ausatmete,
und das Lied wird wie Gras hervorspriessen.
Doch die Stille hat weder Ziel noch Grenze.

Вскипают и клубятся фрески
на стенках мыльных пузырей:
фигуры, чьи движенья резки,
как у кентавров и царей,
и лики, чьи наклоны плавны,
как у кормилиц и святых,
и назревает кто-то главный
вверху, под куполом, но – пххх!

Sie kochen auf und ballen sich zu Fresken
auf Häuten dieser Seifenbläschen:
Figuren, deren Züge jäh sind,
wie bei Zentauren und bei Zaren,
Antlitze, deren Beugen eben,
wie bei den Heiligen, den Ammen,
und reift heran irgendein Führer
zur Kuppel oben, hoch, dann – puff!

Надувала матрас
Консервировала выдохи
Ни один не пропал даром –
матрас надувался
голова кружилась
в голове кружилось:
всякое дыхание да хвалит...
При чем тут это?
Тут при чем:
стихи, песни,
мыльные пузыри,
может быть, поцелуи
и прочая авлетика
Надула, перевела дух
Или, Господи,
каждый мой вдох –
твой выдох?

Ich blies die Matratze auf
Konservierte das Ausgeatmete
Nichts verschwand ungenutzt –
Die Matratze war aufgeblasen
Der Kopf drehte sich
Im Kopf drehte es sich:
Jegliches Atemholen es preise...
Was hat das damit zu tun?
Das hat es damit zu tun:
Gedichte, Lieder,
auch Seifenblasen,
vielleicht auch Küsse
und andere Avletik.¹⁶⁷
Habe aufgeblasen, durchgeatmet
Oder ist, Herrgott,
mein Atemholen stets –
Dein Ausatmen?

¹⁶⁷ „Avletik“ heißt die Kunst der Blasmusik bei Platon.

Любовь – строительница мира.
Бог – архитектор и прораб.
О арка, о рабами Рима
срабо... О сталинский масштаб,
о бешеный объем работы!..
Таская нежность на плечах,
для ангелов мы строим соты.
Строенье высится в лучах.

Die Liebe ist Erbauerin der Erde.
Gott – Architekt und Vorarbeiter,
Oh Arche, oh von Sklaven Roms
Verarb... Oh Maßstab Stalins,
oh Wahnsinns-Umfang dieser Arbeit!..
Schleppend die Zärtlichkeit auf Schultern,
für Engel bauen Waben wir.¹⁶⁸
Das Bauwerk türmt sich auf in Strahlen.

¹⁶⁸ Das Motiv der fleißigen Arbeitsbiene figurierte in den 1920er Jahren in der Prosa Aleksandra Kollontajs (Ljubov' pčel trudovyč. M.-Pg.1924; Die Liebe der **Arbeitsbienen**.) Kollontaj trat mit der These von der geschlechtlichen Liebe als ‚Trinken eines Glases Wassers‘ in Erscheinung, die auch Lenins Unmut hervorrief. 1923 wurde sie auf den Botschafterposten in Norwegen abgeschoben später war sie in den sowjetischen Botschaften in Mexiko und Schweden tätig. Da sie sich frühzeitig gegen Trotzki ausgesprochen hatte, war sie das einzige Mitglied des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Russlands von 1927, das in den 1930er Jahren Stalins ‚Säuberungen‘ überlebt hat.

В хор, на хоры, в хоровод хорала,
гладить гласом нимбов чешую,
забывать, что для спасенья мало,
что „Тебе поём“ Тебе пою.
Путь нетруден – не проси награды,
путь недолог, как от до до ля,¹⁶⁹
от вина – обратно к винограду,
от креста – до лунного ноля.

¹⁶⁹ Gemeint sind die benachbarten Töne der Tonleiter.

Zum Chor, zu Chören, Chortanz des Chorals,
zu glätten Nimben-Schuppen mit der Stimme,
vergessen, dass zur Rettung es nicht reicht,
dass „Dir wir singen“ ich Dir singe.
Der Weg ist leicht – frag nicht nach Lohn,
der Weg ist kurz, wie der vom C zum A,
vom Wein – zurück zur Traube,
vom Kreuz – zum Mondes-Nullpunkt.

Если поверишь, что хвала тебе –
она перестанет быть тебе.
Если поверишь, что хула тебе –
она перестанет быть тебе.
Мольба – не тебе, пальба – не тебе
и не тебе петь "Тебе,
Господи". А тебе – девиз на гербе:
„Не тебе, не тебе, не тебе, не тебе“.

Wenn du nun glaubst, das Lob, es gelte dir.
wird es nicht länger deines sein.
Wenn du nun glaubst, der Tadel gelte dir.
wird er nicht länger deiner sein.
Nicht dir gilt diese Bitte, dir nicht der Schuss,
an dir ist nicht zu singen: „Dir,
mein HERR“. Doch gilt das Motto dir im Wappen:
„Nicht dir, nicht dir, nicht dir, nicht dir“.

Кому-то в беде посылают ангелов
Мне посылают людей
То ли на всех не хватает ангелов
То ли хватает людей
То ли посланных мне ангелов
принимаю впотьмах за людей
То ли в людях вижу ангелов
и не вижу людей

Ist wer in Not, so senden sie Engel
mir senden sie Menschen
Sei's dass nicht reichen die Engel
Sei's dass reichen die Menschen
Sei's dass ich mir gesandte Engel
im Dunkeln halte für Menschen
Sei's dass in Menschen ich Engel
sehe und keine Menschen

Что бы ты ни сделал,
ты ничего не сделал.

Что бы ты ни сделал,
ты ничего не сделал.

Что бы ты ни сделал,
ты ничего не сделал.

Что бы ты ни сделал,
ты ничего не сделал.¹⁷⁰

¹⁷⁰ Hier zeigt die Verb-Endung maskulines Genus des Subjekts der Handlung „sdelal“ („hast getan“) an, die als Nicht-Handeln vergeben wird.

Was immer du getan,
Du hast nichts getan.

Was immer du getan,
Du hast nichts getan.

Was immer du getan,
Du hast nichts getan.

Was immer du getan,
Du hast nichts getan.

Хождение¹⁷¹
по водам
замерзшим
на коньках.
Моление о чаше
с бутылкою в руках.
Откуда взяться чаше?
Давайте из горла.
Каток на Патриарших.¹⁷²
Жизнь, как коньки,
мала.

¹⁷¹ „Chož(d)enie“ ist ein kirchenslavischer Ausdruck, der auch die Reise, die Bewegung bezeichnet. Vgl. „Choždenie po mukam“ – „Das Gehen unter Qualen“, d. h. „Der Gang nach Golgatha“.

¹⁷² Teiche im Zentrum Moskaus, prominent auch durch Bulgakovs Roman *Der Meister und Margarita*. Der Name „Patriarchenteiche“ legt den Bezug zum religiösen Motiv des entbehrensreichen Pilgerns nahe.

Gehen
über Wasser
gefror'nem
auf Schlittschuhen.
Gebet um den Kelch,
mit der Flasche in der Hand.
Woher den Kelch nehmen?
Tun wir's aus der Kehle.
Eisbahn auf Patriarchenteichen.
Leben ist, wie Schlittschuhe,
kurz.

Сдавлено: о май гад!¹⁷³
чтоб не трепать всеу
Его настоящее имя.

¹⁷³ Jiddisch für „Bože moj“ – „mein Gott!“; in Anlehnung an das dritte Gebot.

Gepresst: oh mai Gad!
um nicht unnütz zu tratschen
Seinen wirklichen Namen.¹⁷⁴

¹⁷⁴ In der russischen Kultur ist durch die Bewegung „Imja-Slavie“ (Namen-Ruhm) des frühen 20. Jahrhundert, die in Gottes Namen ihn selbst wirken sah, die Sensibilität für das Namen-Wort „Gott“ besonders stark.

Поверхность – черточка дроби.
Сугробы ваяют надгробья
по образу и подобию
безобразного бесподобья.

Мой ангел с моим бесом
во облацах¹⁷⁵ спят валетом.
Я знаю, ты начал с леса,
ты мир сотворял летом,
зимой бы не захотелось...

¹⁷⁵ Kirchenslavische Form, sie signalisiert die religiöse Funktion.

Die Oberfläche – Bindestrich von Brüchen.
Schneewehen formen Grabessteine
nach seinem Bild und Ähnlichkeit
unförmiger Unähnlichkeit.

Mein Engel und mein Dämon
schlafen in den Wolken über Kopf.
Ich weiß: du begannst mit dem Wald,
Du hast die Welt sommers erschaffen,
im Winter hätt'st es nicht gewollt...

Отогревая Бога на груди,
согретая за пазухой у Бога,
иду своей дорогой. О, иди
своей дорогою, моя дорога!

Пути не зная, не собьюсь с пути.
Себя не зная, знаю слишком много
о том, что ожидает на пути,
о том, кто поджидает у порога.

Erwärmend Gott an meiner Brust,
selbst aufgewärmt an Gottes Busen,
Ich gehe meines Wegs. Oh, geh' du
deines Weges, du meine Liebe!

Den Pfad nicht kennend, komm' nicht ab vom Pfad.
Mich selbst nicht kennend, kenn' ich viel zu viel.
von dem, was mich erwartet auf dem Wege,
von dem, der wartet an der Schwelle.

Не хочу кирпича с крыши –¹⁷⁶
Я хочу умирать долго.
Я хочу умирать, наблюдая,
как тело, капля по капле,
выделяет уставшую жизнь.
Пропустить ее сквозь себя,
как сквозь мелкое-мелкое сито,
и – не скоро – вздохнуть с облегченьем,
не увидев на дне ничего.

¹⁷⁶ In der russischen Literatur ist der plötzliche Dichtertod seit der Romantik ein wiederkehrendes Thema.

Nicht will ich den Ziegel vom Dach –
Ich will lange sterben.
Ich will sterben, zusehend,
wie der Körper, Tropfen für Tropfen,
vorzeigt erschöpftes Leben.
Es durch mich hindurchgehen lassen,
wie durch ein ganz-ganz feines Sieb,
und – nicht so bald – seufzen vor Erleichterung,
am Grund erblickt zu haben gar nichts.

Я думаю, что он придет зимой.
Из нестерпимой белизны дороги
возникнет точка, черная до слез,
и будет долго-долго приближаться,
с отсутствием приход соизмеряя,
и будет долго оставаться точкой –
соринка? Резь в глазах? И будет снег,
и ничего не будет, кроме снега,
и долго-долго ничего не будет,
и он раздвинет снежную завесу
и обретет размеры и трехмерность,
и будет приближаться – ближе, ближе...
Все. Ближе некуда. А он идет, идет,
уже безмерный¹⁷⁷

¹⁷⁷ Vgl. Marina Cvetaevas (Poety. In: Dies. *Sočinenija v dvuch tomach*. Т. 1. М. 1988, S. 221) bekannte Bestimmung der Dichter-Position «С этой безмерностью / В мир мер» („Mit dieser Maßlosigkeit / In einer Welt der Maße“).

Ich glaube, kommen wird er wohl im Winter.
Aus Weges-Weiße, die nicht zu ertragen,
wird da ein Punkt erscheinen, Tränen-schwarz,
und lange, lange wird er näher kommen,
mit Fernsein Ankunft bringend ins Gleichmaß,
und wird noch lange bleiben nur ein Punkt –
Ein Stäubchen? Augen-Ritze? Er wird Schnee sein,
und wird doch nie was andres sein als Schnee,
und lange, lange Zeit wird nichts gescheh'n,
und er wird Schleier Schnees ausbreiten dann.
und Größe kriegen, drei Dimensionen,
und wird stets näher kommen, näher, näher...
Das ist's. Und näher nicht. Er geht und geht,
schon ohne Maß.

Не кричите на меня, птицы,
не машите на меня руками, елки,
не подглядывайте, ангелы, за мною
сквозь замочные скважины звезд –
ничего я не могу для вас сделать!

So schreit mich doch nicht an, ihr Vögel,
Winkt nicht mit Händen nach mir, Tannen,
Schaut nicht so nach mir, oh, ihr Engel
durch Schlüssellöcher jener Sterne –
es gibt nichts, was ich für euch tun kann!

Новость, от которой сердце
бьется, как дитя в утробе:
не нашли его во гробе!
Ничего там нет, во гробе!
Ничегошеньки – во гробе!
А куда из гроба деться,
кроме... Взгляд и голос ввысь тяну.
Так – воистину? Воистину.¹⁷⁸

¹⁷⁸ „Voistinu“ – „wahrhaftig“ («Воистину воскрес!») („Wahrhaftig auferstanden“) lautet die vollständige Bestätigungsformel zur Beglaubigung der Auferstehung Christi, die in der Osternacht zugleich als orthodoxes Glaubensbekenntnis dient und von den Gläubigen in der Messe zur Osternacht einander zugesprochen wird. Möglicherweise artikuliert als Gedicht die Sicht von Maria Magdalena.

Nachricht, welche lässt das Herz
schlagen, wie im Mutterleib das Kind:
nicht sie fanden ihn im Sarg!
Nichts ist dort, in diesem Sarg!
Überhaupt nichts – in dem Sarg!
Wohin kann man aus dem Sarg verschwinden,
außer... Blick und Stimme heb' ich in die Höhe.
Also – wahrhaftig? Wahrhaftig.

А может быть, биенье наших тел
рождает звук, который нам не слышен,
но слышен там, на облаках и выше,
но слышен тем, кому уже не слышен
обычный звук... А может, Он хотел
проверить нас на слух: целы? без трещин?
А может быть, Он бьет мужчин о женщин
для этого?¹⁷⁹

¹⁷⁹ Vgl. Fn. 258.

Doch es kann sein, das Schlagen unserer Leiber
gebiert den Klang, der uns bereits unhörbar ist,
doch hörbar dort, auf Wolken und noch höher,
doch hörbar denen, die nicht hören mehr
gewohnten Klang... Kann sein, Er wollte auch
uns prüfen nach Gehör: Ganz? Ohne Risse?
Kann sein, er schlägt die Männer auf die Frau'n
just darum?

Всей музыки, и той не хватит
твое молчанье заглушить.

Alle Musik, auch sie reicht nicht,
dein Schweigen zu betäuben.

Вечность – скатертью дорога.
Скатерть вечности бела.
Белизну ее не могут
запятнать ничьи дела.
Ни награды, ни расплаты,
ни в блаженстве, ни в огне,
только версты полосаты
попадаютя одне¹⁸⁰.

¹⁸⁰ „Oдне“ ist eine veraltete Form des Zahlworts „odin“ – „eins“.

Ewigkeit – tuchglatte Weg.
Ewigkeits-Tischtuch ist weiß.
Diese Weiße können nicht
jemandes Geschäfte schänden.
Prämien nicht und nicht Vergeltung,
nicht in Seligkeit noch Feuer,
nur gestreiften Grenzpfählen
kann man einzig nähern sich.

Растущий к свету дорастет до тьмы.
Тянущий я дотянется до мы
и скажет: мы ебали эту тьму.
И я его тогда в мужья возьму.

Wer wächst zum Licht, der wächst heran zum Dunkel.
Das Ich streckt sich, wird dehnen sich zum wir
und sagt: gevögelt haben wir dies Dunkel.
Und dann ich werde nehmen ihn zum Mann.

Не могу на тебя смотреть, когда ты ешь.
Не могу на тебя смотреть, когда ты молишься,
Не могу, когда вынимаешь ногу из брюк.
Не могу, когда целуешь меня и берешь.
Не могу на тебя смотреть, когда ты спишь.
Не могу на тебя смотреть, когда тебя нет.
Не могу дождаться, когда же ты снова придешь
и, помолившись, сядешь за стол есть.

(1. Fassung)

Ich kann nicht anseh'n dich, während du isst.
Ich kann nicht anseh'n dich, während du betest,
Kann's nicht, während das Bein du aus der Hose ziehst.
Kann's nicht, während du küsst mich und mich nimmst.
Ich kann nicht anseh'n dich, während du schläfst.
Ich kann nicht anseh'n dich, während du weg bist.
Kann's kaum erwarten, dass zurück du kehrst,
nach dem Gebet dich setzt zu Tisch zum Essen.

(2. Fassung)

Ich kann nicht mit anseh'n, wie du isst.
Ich kann nicht mit anseh'n, wie du betest,
Kann's nicht, wie das Bein du aus der Hose ziehst.
Kann's nicht, wenn du küsst mich und mich nimmst.
Ich kann nicht mit anseh'n, wie du schläfst.
Ich kann nicht mit anseh'n, wie du weg bist.
Kann's kaum erwarten, dass du zurückkehrst,
nach dem Gebet dich setzt zu Tisch zum Essen.

И тараканов малых сих,
и, взявши выше, комаров,
и, взявши всюду и везде,
смешливых мух, мокриц в ночном
сортире, пауков и моль –
пойми их и прости. Они
целенаправлены и цельны,
и нашей жизни параллельны,
и людям преданны душой
и легким телом.¹⁸¹

¹⁸¹ Vgl. Albert Schweizers Zoo-Ethos, das auch die Töten von für den Menschen schädlichen Insekten, etwa Fliegen im Operationsaal, untersagte.

Und diese kleinen Kakerlaken,
und höher kommend, diese Mücken,
und, überall hin kommend, allerorts,
die Fliegen, lachhaft, Asseln in der Nacht-
Latrine, Spinnen, Motten –
so fang sie und vergib. Sie sind
ganz zielgerichtet und ganzheitlich,
und unserm Leben völlig analog,
den Menschen zugetan von Herzen,
mit leichtem Leib.

Красным, ХВ¹⁸² – два шрама
на смуглых щеках яйца.
Как утешать маму?
В чем упрекнуть отца?
Но закричать: вскую!
Но прошептать: не рыдай...
Но скорлупу пустую
втаскивать в рай.

¹⁸² ХВ – Abkürzung der kirchenslavischen Formel „Христос Воскресе“ – „Christus ist auferstanden“.

Mit rotem, CR¹⁸³ – zwei Narben
auf dicken Wangen dieses Eies.
Wie Mama trösten?
Was Vater vorhalten?
Doch aufschrei'n: pro quo!
Doch flüstern: heul' nicht.....
Doch leere Muschel
zieh'n ins Paradies.

¹⁸³ CR: Christus Resurrexit – Christ ist auferstanden.

Цинизму – снизу, смеху – сверху,
а ближним – в профиль и анфас.

Любите рабу божью Верку,
как Верка вас.¹⁸⁴

А в храме – только фас и профиль,
и, басом, дел любовных профи:

славой и честью, судия,
венчай я!

Я по-славянски – *их*.¹⁸⁵

Возлюбим ближних своих.

¹⁸⁴ Anspielung auf die (altkirchen-)slavische Bedeutung des Namens „Vera“ – „Glaube“. Vgl. Paulus' Triade „Glaube, Liebe Hoffnung“.

¹⁸⁵ Eigentlich „Язь“ – „ich“. Im Kirchenslavischen ist das Buchstaben-Zeichen „Я“ neben der ersten Person des Personalpronomens auch den Akkusativ der dritten Person des Possessiv-Pronomens im Dual und im Plural. Möglicherweise klingt hierbei auch die Homophonie russisch „их“ („ihre“) – deutsch „ich“ mit.

Dem Zynismus von unten, dem Lachen von oben,
und den Nächsten in Profil und frontal.
Liebt den Gottesknecht Klein-Vera,
wie Klein-Vera euch.
Doch im Dom gibt's nur frontal und im Profil,
und, als Bass, Liebesaffären-Profis:
mit Ruhm und Ehre, Richter,
werd' krönen ich!
Ich ist auf slawisch – *ihre*.
Lieben wir unsere Nächsten.¹⁸⁶

¹⁸⁶ Die in der vorigen Fussnote markierte Homophonie der ersten Person Singular des Personalpronomens (ja – ich) und der Formen des Akkusativ Plural und Dual des Possessiv-Pronomens (ja – ihre) suggeriert das christliche Gebot „Liebe Deine Nächsten wie dich selbst!“ (Markus 12, 31) im Kirchenslavischen gleichsam schon sprachlich.

Белый идет всем.
Черный – только красивым.
Нет не больных тем,
если живешь курсивом.
Счастье всегда сэконд хэнд.
И не новей мытарства.
Будет и нам хэпши энд.
Или небесное царство.

Weiß steht doch allen.
Schwarz ist nur schön.
Schmerzlose Themen gibt's nicht,
wenn in Kursivschrift man lebt.
Glück ist doch stets *second hand*.
Neuer auch nicht als Martyrium.
Kommt auch für uns *happy end*.
Himmlisches Königreich sonst.

Владыко дней моих!
Дух праздности без уныния,
 уныния без празднословия,
 празднословия без любоначала
даруй ми.
Дух же целомудрия без смиренномудрия,
 смиренномудрия без терпения,
 терпения без любви
не даждь ми.
И – зрети.
И – не осуждати.¹⁸⁷

¹⁸⁷ In dieser Gottesanrufung stehen der Vokativ „Владыко“, die Infinitive „зрети“ und „осуждати“ sowie der Dativ der ersten Person des Personalpronomens („ми“) in kirchenslavischer Lautung.

Herrscher meiner Tage!
Müßiggangs-Geist ohn' Geschwätz,
Geschwätz ohne müßig' Gerede,
müßig' Gered' ohne Machtgier,
das schenk' mir.
Geist nur von Keuschheit ohne Demut,
Demut ohne Geduld,
Geduld ohne Liebe
nicht schenk' mir.
Und – reifen.
Und – nicht verurteil'n.

Нежным по нежному писаны лучшие строки:
кончиком языка моего – по твоему небу,
по груди твоей, почерком бисерным, по животу...
Нет же, любимый мой, я написала о тихом!¹⁸⁸
Можно, губами сотру
твой восклицательный знак?

¹⁸⁸ Die Prädikatsendung zeigt feminines Genus an.

Zärtlich, ganz zärtlich geschrieben sind beste Zeilen:
mit meiner Zungenspitze – entlang deinem Gaumen,
entlang deiner Brust, mit perlenbesetzter Handschrift,
dem Bauch...

Nein, mein Geliebter, ich schrieb über Stilles!
Darf ich mit Lippen fortwischen
dein Ausrufezeichen?

Dies irae. День стыда.¹⁸⁹
Будет стыд ужасней гнева.
Будут справа, будут слева
дней испуганных стада.
Dies irae. День стыда.
Стыдно. Господи, как стыдно!
Справа, слева – сколько видно –
огненные города.
Dies irae. День огня.
День стыда – огня без дыма.
Он взойдет неугасимо
и догла простит меня.

¹⁸⁹ Im russischen Wortlaut ist der Abstand zwischen dem zweimal wiederkehrenden Ausdruck *Dies irae* und dem Rest des Gedichts dadurch größer als in der Übersetzung, dass der hier zitierte Anfang des mittelalterlichen Hymnus über das Jüngste Gericht, der auch in Mozarts *Requiem* aufscheint, in lateinischen Buchstaben gedruckt ist, während der Rest des Gedichts kyrillische Buchstaben nutzt.

Dies irae. Tag der Schande.
Scham mehr Schrecken birgt als Zorn.
Rechts wird kommen, links wird kommen
Herde angsterfüllter Tage.

Dies irae. Tag der Schande.
Herr, zum Schämen, Gott, wie peinlich!
Rechts und links, soweit du seh'n kannst –
liegen Städte da in Feuer.

Dies irae. Tag des Brandes.
Tag der Scham – rauchlosen Feuers.
Aufsteh'n wird er unvergänglich,
mir verzeihen bis zum Grund.

Выстроивший храм
станет ли строить дом?
Станет. И горе нам,
что не мы в нем живем.
Выстругавший алтарь
станет стругать кровать?
Станет. И горе нам.

Der den Tempel erbaut hat
wird er das Haus bau'n?
Er wird es. Und wehe uns,
dass nicht wir darin wohnen.
Der Altare gehobelt hat,
wird er das Bett hobeln?
Wird er. Und wehe uns.

Да, только тело.
Но так подробно,
так дробно,
так упорно,
бесспорно,
в упор,
каждую пору
под микроскопом...
И вижу,
как в клетке,
как в клетке,¹⁹⁰
диким зверем –
душа моя
из угла в угол...

¹⁹⁰ Russisch ‚kletka‘ bedeutet sowohl ‚Zelle‘ als auch ‚Käfig‘. Das Wort ‚kletka‘ enthält den Ausdruck ‚tel-o‘ (Körper) weitgehend.

Ja, nur der Leib.
Doch so ins Einzelne,
vereinzelt,
so hartnäckig,
unstrittig,
ganz nah,
jedes Mal
unterm Mikroskop...
Und sehe,
wie in der Zelle,
wie im Käfig,
als wildes Tier
meine Seele
von Ecke zu Ecke...

Аристократия растительного царства –
ресницы. Их паденье величаво,¹⁹¹
их похороны церемониальны,
чреваты исполнением желаний
и вызывают теплоту в ладонях
и зависть у подмышечного плебса.

¹⁹¹ Dem russischen Volksglauben gemäß hat, wer sagen kann aus welcher Augenbraue gerade eine Wimper gefallen ist, einen Wunsch frei. Anderer Überzeugung zufolge erwartet den, dem eine Wimper ausfällt, eine Nachricht oder eine unerwartete Begegnung.

Des Pflanzenreiches Aristokratie:
die Wimpern. Majestätisch ist ihr Fallen,
zeremoniell – ihre Beerdigungen,
ganz schwanger von Erfüllung vieler Wünsche,
sie lösen Wärme aus in Handflächen
und Eifersucht beim Achselhöhlen-Plebs.

О весна, по выраженью
Блока:¹⁹² дети, блики, птицы.
Нежный запах разложенья
по проталинам струится.
И завоешь ночью звездной.
И слезой присолишь рану.
Поллюбить как будто поздно.
Разлюбить как будто рано.
Мирозданье не гуманно.
Блуден сын и блудна дочка.
В черном списке Дон-Гуана¹⁹³
для меня найдется ль строчка?

¹⁹² Gemeint ist der russische symbolistische Dichter Aleksandr Blok (1880–1921).

¹⁹³ Eine solche Liste seiner amourösen Eroberungen hat, zur Sowjetzeit verschwiegen, auch Aleksandr Puškin geführt. Vgl. Fn. 108.

Frühling, oh, Blocks Worten folgend:
Kinder, Glanzlichter und Vögel.
Der Zersetzung zarter Duft
durch die Schmelzlöcher er strömt.
Wirst erobern Sternennacht.
Und mit Tränen Wunde salzen.
Lieben, als sei es zu spät,
sei 's zu früh, die Liebe lassen.
Inhuman – das Weltgebäude.
Sohn und Tochter sind verloren.
Wird sich mir 'ne Zeile finden
Auf Don Juans Schwarzer Liste?

Жизнь меня ловила на живца¹⁹⁴
и ловила. Так вкусна наживка,
что готова повторять ошибку
до крючка, до точки.
Без конца

¹⁹⁴ Variierende Anspielung auf den berühmten Vers des ostslavischen Philosophen Skovoroda: „Мир ловил меня, но не поймал.“ („Welt hat mich ergriffen, nicht gefangen“. Die Wörter am Beginn und Ende des Verses (žizn' / živec – Leben / lebendiger Köder) bilden eine etymologische Figur.

Leben fing mich ein mit einem Köder,
hat gefangen mich. Der Köder – köstlich,
bin bereit: den Fehler wiederhol' ich
bis zum Haken, bis zum Punkt.
Ohne Schluss

Читаешь вслух – в отверстый, немигающий,
ногою дирижирующий слух,¹⁹⁵
в два слуха – в слухи слушательниц двух –
Жуковского.¹⁹⁶ И поэтичность та еще –
пиршество слуху. Мыслящий лопух,
свои листы подветренно листающий,
с чего ты взял, что твой зеленый дух –
тот белый голубь¹⁹⁷, в синеве летающий?

¹⁹⁵ Hinweis zugleich auf die ‚Versfüße‘ des Gedicht-Metrums und das Mitvollziehen von Rhythmen durch Fußbewegungen beim Musik-Hören.

¹⁹⁶ Vasilij Žukovskij (1783–1852) war ein russischer Dichter der Romantik, der sich auch durch die Übersetzung deutscher Lyrik einen Namen gemacht hat. Möglicherweise wird hier auf Žukovskijs Ballade „Svetlana“ (1813) angespielt, in der die Titelfigur nicht dem Aberglauben verfallen, sondern dem Schicksal und Gottes Ratschluss vertrauen soll. Denkbar ist auch der Anklang an Turgenevs Prosagedicht «Голуби» („Die Tauben“, 1879).

¹⁹⁷ Möglicher Verweis auf das jüdisch-christliche Symbol Gottes.

Du liest laut vor, in offenes, nicht blinzelnendes,
mit Füßen dirigierendes Gehör,
in zwei Gehöre – die Gehöre zweier Hörerinnen –
Schukowskis. Diese Poetizität ist auch
ein Fest für das Gehör. Du dumme Klette,
die ihre Blätter leewärts aufgeblättert,
wem hast entnommen du, dein grüner Geist
sei jene weiße Taube, die im Blauen fliegt?

Вот что: человек – струна,
ангел – флажолет.¹⁹⁸
Вот что: копия верна,
а подлинник – нет.
Путь недолог, но далек.
Может, доползешь.
Правда – ложь, да в ней намек
на другую ложь.

¹⁹⁸ Dies ist ein treffendes Beispiel für Pavlovas intensive intermediale Beziehung der Verse zur Musik.

Das ist's: Der Mensch ist eine Saite,
der Engel – ein Flageolett.
Das ist's: Die Kopie ist treu,
doch – ohne Original.
Der Weg, er ist nicht lang, doch weit.
Kann sein, du kriechst bis hin.
Wahrheit: Lüge, die verweist
auf die nächste Lüge.

Кто пытается следопыта следом?¹⁹⁹
Кто идет за следопытом следом?
Кто смеется следопыту вслед,
заметая следопытов след?

¹⁹⁹ Im russischen Original bedeutet das Lexem „sled“ – „Spur“ und „logische Folge“, weshalb das Gedicht auch auf Wissenschaftler gemünzt ist. Daher ist es hier in zwei Varianten übersetzt. Vgl. auch den autobiographischen Hinweis auf den unpublizierten Text «Теоретик идет по следу» („Der Theoretiker folgt der Spur“). <https://snob.ru/selected/entry/56979/> (10.10.2020).

1. Variante:

Wer quält den Spurenleser mit der Spur?
Wer folgt dem Spurenleser längs der Spur?
Wer höhnt den Spurenleser in der Spur,
aufspürend dieser Spurenleser Spur?

2. Variante:

Wer quält den Schließenden mit einem Schluß?
Wer folgt dem Schließenden durch einen Schluß?
Wer höhnt den Schließenden mit seinem Schluss,
spürt auf den Schluss der Schließenden?

Уставясь на твою бабочку, на твой цветок,
как проситель – на орден, на пуговицу, на сапог,
боясь посмотреть начальнику прямо в зрачки...
Просителю – чинов, денег, дачу у реки,
мне же, Господи, грех просить – у меня
цветок, бабочка, самая середина дня...

Eingestellt auf deinen Schmetterling, auf deine Blume,
wie Bittsteller auf Orden, Knöpfe, Stiefel,²⁰⁰
voll Angst, dem Chef direkt ins Aug' zu blicken...
Dem Bittsteller für Dienstrang, Geld, Datscha am Fluss,
für mich, Herr, ist 'drum bitten Sünde – hab' ich doch
die Blume, Schmetterling, des Tages volle Mitte...

²⁰⁰ Knopf und Stiefel stehen metonymisch für die vom kriecherischen Staatsbeamten begehrte Uniform, ob im Zarenreich, zur Sowjetzeit oder in der Gegenwart.

Вся наша жизнь – игра в почтовый ящик,
в котором ищешь-ищешь – и обрящешь
сухой листок и телефонный счет...
И долго слушаешь, как сердцем кровь идет.

Das ganze Leben ist – Briefkasten-Spiel,
in dem du suchst, und suchst – und finden wirst
ein trocknes Blättchen, Telefonabrechnung..
Und lange lauschen, wie durchs Herz strömt Blut.

- Наложница лажи, заложница лжи
и схимница схемы,²⁰¹
скажи мне, скажи мне, скажи мне, скажи,
куда мы и где мы?
- Игра, в день рожденья: подвешены в ряд
лисички и зайцы,²⁰²
и кто-то, с завязанными, наугад...
Мы рядом висим, мой возлюбленный брат.
= Срезайте.

²⁰¹ Наложница und заложница sowie схимница und схемы sind bedeutungs-
volle Paronomasien.

²⁰² Beliebtes russisches Kinder-Spiel, in dem der Fuchs die Hasen fängt.

- Konkubine der Lüge, Geisel der Lüge
und Obernonne dieses Schemas,
sag es mir, sag es mir, sag es mir, sag,
wohin geh'n wir und wo sind wir?
- Beim Geburtstagsspiel: in Reihe aufgehängt
Füchselein und Hasen,
und jemand, aufs Geratewohl gefesselt...
Wir hängen nebeneinander, mein geliebter Bruder.
- = Schneidet ab.

но мы достанем билеты
но будут места плохими
но фильм будет ужасным
но мы до конца досмотрим
но вместо КОНЕЦ ФИЛЬМА
прочтем КОНЕЦ СВЕТА²⁰³
но в зале зажжется свет

²⁰³ Wortspiel: im Russischen bedeutet „svet“ „Welt“ und „Licht“.

doch werden wir Tickets besorgen
doch werden die Plätze schlecht sein
doch wird der Film schrecklich sein
doch werden wir ihn bis zu Ende anseh'n
doch statt „ENDE DES FILMS“
wir werden lesen „ENDE DES LICHTS“
doch wird im Saal das Licht angeh'n

Какие лицо и тело иметь бы хотела?
Ники Самофракийской лицо и тело.
Как бы я мимо всяких венер летела,
как бы мне до аполлонов не было дела,
как бы мое плечо на ветру холодело,
как безвозвратно бы я покидала пределы
зала слепков.

Welches Gesicht, welchen Körper ich wünschte?
Der Nike von Samothrake Gesicht und Körper.
Ich flöge gleichsam an jeder Venus vorüber,
als interessierte ich mich nicht für Apoll,
als wäre meine Schulter erkaltet im Wind,
als hätte ich unwiederbringlich die Grenzen verlassen
der Halle der Blinden.

Жевать и чихать бесшумно,
зевать, рта не открывая,
не кусать губы и пальцы
и вообще не пукать –
да что я, не человек, что ли?

Kauen und Niesen geräuschlos,
beim Gähnen, den Mund niemals öffnen,
auf Lippen nicht beißen, auf Nägeln nicht kauen
und überhaupt nicht furzen –
ja bin ich denn etwa kein Mensch?

я обещала богу
я обещала маме
я себе обещала
мало
мало
мало силы у бога
мало силы у мамы
у меня нету сил –
посторонитесь
иду предавать

ich hab' es Gott versprochen
ich hab' es Mama versprochen.
ich hab' es mir versprochen
wenig
wenig
wenig Kraft hat Gott
wenig Kraft hat Mama
ich hab' keine Kraft –
machen sie Platz
ich geh' zum Verrat

Не ходить по пятам за собою
не кричать чтоб себя не слышать
не кидаться плашмя на землю
чтоб потрахаться с собственной тенью
чтение не заменять вычитаньем²⁰⁴
не бояться детей и кошек
не заботиться о ритме
уснуть с широко закрытыми глазами

²⁰⁴ „Чтение“ und „вычитаньем“ (wörtlich: „Herauslesen“) bilden eine Paronomasie.

Nicht den eigenen Fußstapfen nachgehen.
und nicht schrei'n, um sich selbst nicht zu hören
auch sich flach nicht hinwerfen zur Erde
um den eigenen Schatten zu vögeln
nicht das Lesen durch Abzieh'n ersetzen
nicht sich fürchten vor Kindern und Katzen
nicht sich kümmern um Rhythmus
mit weit geschlossenen Augen einschlafen

на дерево, на листья на вершине,
на тщательность их выделки, на лист
в руке – такой же – и на облака,
на птиц, на всех на тех,
кто смотрит сверху

auf Bäume, auf die Blätter auf dem Wipfel,
auf Sorgfalt ihrer Prägung, auf das Blatt
in der Hand – ein gleiches – auch auf Wolken,
auf Vögel und ganz allgemein auf jene,
die von oben schau'n herab

Время, оно²⁰⁵
либо оно,
либо оно – оно.²⁰⁶
Место, оно
либо одно,
либо оно бездомно.
Пастырь, он
либо пастух,
либо пасечник в маске.
Замысел, он
либо на слух,
либо ощупью ласки.

²⁰⁵ im Russischen sind die Substantive für „Zeit“ (время) und „Ort“ (место) Neutra, das Wort für „Gedanke“ (Замысел) ist dagegen Maskulinum. Dadurch entsteht ein Gender-Gegensatz zwischen diesen Kategorien und dem Gedanken.

²⁰⁶ Die abweichend vom Russischen (онó) auf die erste Silbe gesetzte Betonung (óно) verweist auf das kirchenslavische Wort und dementsprechend auf die Zeit im Jenseits.

Die Zeit, sie
ist entweder diese,
oder ist – jene.
Der Ort, er
ist entweder der einzige,
oder er ist obdachlos.
Der Hirte, er
ist entweder Schäfer,
oder Imker unter der Maske.
Der Gedanke, er
kommt entweder nach Gehör,
oder als Hauch von Liebkosung.

Зимой – животное
Весной – растение
Летом – насекомое
Осенью – птица
Все остальное время я женщина

Im Winter – ein Tier
Im Frühjahr – eine Pflanze
Im Sommer – ein Insekt.
Im Herbst – ein Vogel
Alle übrige Zeit bin ich Frau.

Сегодня я опять ничего не поняла.

Heute habe ich wieder gar nichts verstanden.

Свой дар отдать народу?
Дареное не дарят,
не продают.²⁰⁷ –
Зарыть поглубже:
крэкс-фэкс-пэкс!²⁰⁸
Наутро прорастет.

²⁰⁷ Im Russischen geht das Verb „verkaufen“ (продать) aus dem Wort „geben“ (дать) durch Hinzufügen der Vorsilbe „vor, hervor“ (pro) hervor.

²⁰⁸ Zitat des Zauberspruchs „Крэкс-Фэкс-Пэкс“ („Krèks-Fèks-Pèks“), der möglicherweise ebenso aus dem lateinischen Diktum «Rex fax pax» („Der König schafft Frieden“) entstanden ist wie „Hokus-pokus-fidibus“ aus österlichen Beglaubigungsformel „Hoc est corpus“ („Dies ist [dein] Leib“).

Seine Gabe dem Volk hingeben?
Gaben gibt man nicht weg,
sie verkauft man nicht. –
Es gilt tiefer zu graben:
Hokus-pokus-fidibus!
Gen Morgen wird es keimen.

Так клумба государственных тюльпанов
взывает: *не ходите по газонам!* –
надеясь: оборвут, когда стемнеет.

Так юное влагалище, рыдая
под мужеской рукой, пощады просит
и жаждет, чтобы не было пощады.

Так я молю: *увольте жить в России!*
И знаю: слава Богу, не уволят.

Wie das Blumenbeet mit Staatstulpen
ruft: *Den Rasen nicht betreten!* –
hoffend, abgeschnitten zu werden, wenn's dunkelt.

Wie eine junge Scheide schluchzend
unter der Hand des Mannes Gnade erfleht
und begehrt, keine Schonung zu finden.

So bete ich: *Nehmt mir das Recht, in Russland zu leben!*
Und weiß: Gott sei Dank, sie werden's nicht tun.

Почему слово *ДА* так коротко?
Ему бы быть
длиннее всех,
труднее всех,
чтобы не сразу решиться произнести,
чтобы, одумавшись, замолчать
на полуслове...

Warum ist das Wort *JA* so kurz?
Es sollte doch
länger sein als jedes andere,
schwieriger als jedes andere,
um nicht miteins zu entscheiden es auszusprechen,
um, zur Besinnung gekommen, zu verstummen
mitten im Wort...

*Просьба делать ссылку на источник –
тихий иск художника к природе.*

Так стопа, в грязи запечатлевшись,
видится изделием керамиста.

Так листок, дождем к стеклу прибитый,
вырезал Сулягин вдохновенный.

Так меня цитирует и правит
каждое твое прикосновенье.

*Bitte, Quellen von Zitaten anzugeben –
stiller Künstler-Rechtsstreit wider die Natur.*

So der Fuß, im Modder abgedruckt,
scheint als Werkstück auf eines Keramikers.

So das Blättchen, an ein Glas genagelt,
regeninspiriert, schnitzte Suljagin.²⁰⁹

So zitiert, so steuert es mich auch
jedes Mal, wenn ich von dir berührt.

²⁰⁹ Vladimir Sergeevič Suljagin (*1942) russischer Künstler und Kunsttheoretiker; er hat seit den 1980er Jahren oft mit Kollagen gearbeitet.

Воздух жуя ноздрями,
свет глазами жуя...
Ждете уж рифмы хуями?²¹⁰
Хуюшки вам, ни хуя!

²¹⁰ Allusion auf Strophe 92 im vierten Kapitel von Puškins Versroman „Evgenij Onegin“, wo gleichfalls mit der Reimerwartung des Lesers – dort in Gestalt des Reimworts „rozy“ („der Rose“) zu „morozy“ („Froste“) – gespielt wird.

Kauend die Luft mit der Nase zur Gänze,
Licht mit Augen kauend ganz...
Erwarten Sie den Reim auf Schwänze?
Schwänzchen für Sie, nicht aber Schwanz!

Язык²¹¹ – это часть тела.
Как бы я ни хотела
язык отделить от тела,
язык – это часть тела
и разделит участь тела.

²¹¹ Erneut Wortspiel mit der Doppelbedeutung von russisch „jazyk“ – Zunge und Sprache.

Die Zunge ist Teil des Leibs.
So sehr ich auch begehrte,
die Zunge zu trennen vom Leib,
die Zunge ist Teil des Leibs
und wird teilen das Los des Leibs.

Я – одним росчерком.²¹²
Ты – отрывая перо
четырежды.
Написать Ты
в четыре раза труднее.

²¹² Das Wort „ich“ (Я) besteht im Russischen aus einem Buchstaben, der in einem Schwung geschrieben werden kann, während „du“ (Ты) aus zwei Buchstaben besteht, die beim Schreiben infolge der vier graphischen Bestandteile (I, ¯, ь, I) das viermaliges Ansetzen des Schreibgeräts erfordern.

Ich – mit einem Schreibstrich.

Du – indem man den Stift

viermal absetzt.

Du Schreiben ist

viermal schwerer.

Люблю целовать книги.
У той целую обложку.
А эту – в обе страницы,
порывисто, троекратно.

Ich liebe es, Bücher zu küssen.
Bei jenem küß' ich den Umschlag.
Doch dieses – auf beide Seiten,
mich unterbrechend, dreimal.

ПОДРАЖАНИЕ АХМАТОВОЙ²¹³

и слово *хуй* на стенке лифта
перечитала восемь раз

²¹³ Ironischer Verweis auf die Dichterin Anna Achmatova (1889–1966), die ihre Liebesbeziehungen in ihrer Lyrik für russische Verhältnisse ungewohnt offen ansprach. Dieser Anspielung eignet indes ein ironisches, ja parodistisches Moment, weil die Gedichte Anna Achmatovas zwar über die die Gefühle Liebender offen sprechen, nicht aber über ihr physisches Gebaren; Argot-Ausdrücke für Geschlechtsorgane fehlen bei ihr grundsätzlich.

NACHAHMUNG VON ACHMATOWA

und das Wort *Schwanz* auf der Fahrstuhlwand
habe ich acht Mal von neuem gelesen

Запомните меня такой,
как щас: рассеянной и резкой.
И слово бьется за щекой,
как бабочка за занавеской.

Erinnern Sie mich doch als solche,
wie jetzt: zerstreut, zugleich auch scharf.
Das Wort, es schlägt gegen die Wange,
wie gegen Vorhang Schmetterling.

Читали Бродского, потом трахались.

Ляжем, и отнимутся ноги, прошлое, голова,
и от алфавита останется единственная Ааа,
из цифр – единица. Нет, фаллос скорее – минус.
Отнятая у всех и вся, под тобой вскинусь
подбородком, локтями, коленями – пятиконечно,
пять раз кончив, окончательно утратив речь, но
удвоенно слыша: мол, в матке влага утробы,
в которую окунаешь, в прадетство окунуться чтобы,
своего головастика – рабочий эскиз эмбриона.

*Я киваю всем телом... Потом снова читали Бродского.*²¹⁴

²¹⁴ Der 1972 aus der Sowjetunion ausgebürgerte Lyriker und Nobelpreisträger (1987) Josip Brodskij spielte eine große Rolle für die späte sowjetische und die frühe postsowjetische Dichtung, zumal er das unpathetische, gegenstandsorientierte akmeistische Erbe von Mandel'stam und die Weltoffenheit der Lyrik Marina Cwetaevas über das Ende der Sowjetkultur rettete. Er war in der ersten Hälfte der 1990er Jahre der in Russland meistgelesene Dichter.

Wir lasen Brodsky, dann vögelten wir.

Wir legen uns, verlieren die Beine, Vergangenheit, Kopf,
und vom Alphabet bleibt einzig das Aaa,
von den Zahlen die eins. Nein, Phallus ist eher ein Minus.
Allen entzogen, werf' ich mich unter dich,
mit Kinn, Ellbogen, Knie, fünffendig,
fünffmal gekommen, hat mir's die Sprache verschlagen, doch...
verdoppelt hörend: sag, die Gebärmutter hat

Schoss-Feuchtigkeit,

in die du eintauchst, um einzutauchen in Vor-Kindheit,
deiner Kaulquappe – Blaupause des Embryos.

Ich nicke mit dem ganzen Körper... *Dann lasen wir erneut Brodsky.*

соски эрогенны
чтоб было приятней кормить
пупок эрогенен
чтоб родину крепче любить
ладони и пальцы
чтоб радостней было творить
язык эрогенен²¹⁵
чтоб вынудить нас говорить

²¹⁵ Wortspiel, im Russischen ist, wie auch im Deutschen, das Wort „jazyk“ – „Zunge“ polysem und bezeichnet auch die Sprache.

Brustwarzen sind erogen.
damit es angenehmer ist, zu säugen
Nabelschnur ist erogen.
um unsre Heimat mehr zu lieben
Handflächen und Finger
damit Erschaffen mehr erfreut
Zunge ist erogen
um zum Reden uns zu bringen.

Ночами за дверью моею
избитые плачут слова –
впускаю, за пазухой грею,
убитого слова вдова...

Des Nachts vor meiner Türe
geschlag'ne Wörter weinen –
lass ein sie, wärm' sie am Busen,
erschlag'nen Wortes Witwe...

Положа ландыш на нотную бумагу,
расшифрую каденцию соловья.
Соловей – растение: он впитывает влагу
и цветет,
соловей да ландыш – одна семья.
А я? А я в тисках алфавита –
а – я,²¹⁶ а мне сам брат – не брат,
речью, как пуповиной, обвита
и задушена.
Дарвин, Дарвин, хочу назад!

²¹⁶ „А я“ – „doch ich“ und „а – я“ – „A bis Z“ bilden im Russischen einen Calembour.

Поэзия: ложь во спасение
идеи, что слово – бог,²¹⁸
что легкое слово гения
спасительно, как вдох
ныряльщику, что колыбельная
печальнейшей из панихид
рули повернет корабельные
и спящего воскресит.

²¹⁸ Zitat aus Johannis 1,1. Bemerkenswert ist die Kleinschreibung des Wortes „бог“, die russischer Schreibkonvention gemäß die Nichtzugehörigkeit des poetischen Subjekts zum Christentum (Monotheismus) anzeigt.

Poesie: Lüge zur Rettung
der Idee, dass das Wort Gott ist,
dass das leichte Wort des Genies
rettet, wie der Atemzug
den Taucher, dass das Wiegenlied,
der traurigste der Gedenkgottesdienste,
das Ruder des Schiffes umlegen und
den Schlafenden erwecken wird.

Если бы я знала морскую азбуку, я поняла бы, о чем
клен машет листьями

Если бы я знала азбуку глухонемых, я поняла бы, о чем
клен машет ветками

Если бы я знала азбуку Морзе, я поняла бы, о чем
долдонит соловей на ветке клена среди листьев

Если бы я все это поняла, я бы знала, зачем
нужна азбука Кирилла и Мефодия

Kennt' ich das ABC des Meers, wüsst' ich, wovon
der Ahorn mit den Blättern winkt
Kennt' ich das ABC Taubstummer, wüsst' ich, wovon
der Ahorn mit den Zweigen winkt.
Kennt' ich das Morse-ABC, wüsst' ich, wovon
die Nachtigall auf Ahornzweig durch Blätter leiert
Verständ' ich alles dies, wüsst' ich, wozu
Kyrills und Methods ABC uns not tut.²¹⁹

²¹⁹ Die Missionare Kyrill und/oder Method waren die legendären Erfinder des kyrillischen Alphabets.

Из песни не выкинешь песни.²²⁰
Слова же – хоть все до единого.
Не перепишешь, хоть тресни,
мир, пища²²¹ картину его.
Доля моя, две ноты,
начало Чижика-пыжика.
Что же ты бьешься, что ты,
бедное сердце, пыжишься?

²²⁰ Umformulierung der russischen Redensart «Из песни слова не выкинешь, а из места гостя не высадишь.» („Aus einem Lied wirft man kein Wort hinaus und aus einem Ort setzt man keinen Gast hinaus.“)

²²¹ Das äußerst seltene Partizip „пища“ bedeutet sowohl „schreibend“ als auch „malend“.

Aus einem Lied ist kein Lied rauszuwerfen.
die Wörter schon – zumindest alle bis auf eines.
Du wirst's nicht umschreiben, so sehr du spaltest,
Welt, die du malst ihr Bild.
Mein Teil, das sind zwei Noten,
des Zeisig-Peisig Anfang.²²²
Was schlägst du, was, du
armes Herz, blähst du dich auf?

²²² Čížik-pyžik (Zeisig-Peisig) war der Spitzname der adligen Schüler einer 1835–1918 in Petersburg bestehenden Schule für Jurisprudenz. In Uniformen gekleidet, hatten die jugendlichen Schüler kaum Zugang zur Welt außerhalb der Lehranstalt. Es hieß aber, sie besuchten verkleidet eine Kneipe an der Fontanka, wo sie dem Alkohol zusprachen. Davon zeugt das bekannte Lied: «Чирик-пырик, где ты был? На Фонтанке водку пил, выпил рюмку, выпил две, закружилось в голове!». („Zeisig-Peisig, wo warst du? Ich trank Wodka auf der Fontanka, trank einen Becher, trank zwei, es drehte sich mir im Kopf!“). Čížik ist der Zeisig, der Ausdruck „Čížik-pyžik“ eine Paronomasie.

Творить? Ну что ты! – Створаживать
подкисшее житие,²²³
житуху²²⁴ облагораживать,
чтоб легче было ее
любить. И любить ее, жирную,
как желтый пасхальный творог...
А ты мне про тайны надмирные.
А ты мне – восстань, пророк...²²⁵

²²³ Heiligenleben, die in Askese gipfeln, bilden in der orthodoxen religiösen Kultur Vorbilder für die Lebensweise der Gläubigen.

²²⁴ «Житуха» ist Argot-Wort für «жизнь» – „Leben“.

²²⁵ «Восстань, пророк» Zitat aus und Anspielung auf Puškins Gedicht „Der Prophet“ (1826): «Восстань, пророк, и виждь, и внемли, // Исполнишь волею моею // И, обходя моря и земли, // Глаголом жги сердца людей». („Steh auf, Prophet, und sieh, und vernimm, // Erfülle meinen Willen // Und indem ich Meere und Erde umgehe, // mit dem Wort versehere die Herzen der Menschen“).

Erschaffen? Was stellst du dir vor! –
ein säuerliches Heil'gen-Leben vorzutäuschen,
um Vegetieren zu veredeln,
es leicht zu machen, sie
zu lieben. Just sie zu lieben, die so fett
wie dieser gelbe Oster-Quarkkuchen...
Doch sagst du mir von überweltlichen Geheimnissen.
Doch bist du mir: steh' auf, Prophet...

Ботинки должны быть похожими на коньки.
Туфли должны быть похожими на балетки.
Обновки должны быть, как письма с фронта, редки.
Фасоны должны быть, как слово любви, редки.
Однажды начав интонировать слово люблю
по-разному, как Якубович рекламную паузу,²²⁶
вижу, как это слово стремится к нулю,
и завидую Рихтеру, а еще больше – Нейгаузу.

²²⁶ Verweis auf Leonid Jakobovič, Showmaster der beliebten russischen Spiel-Show „Pole čudes“ („Feld der Wunder“), die durch Reklame-Pausen finanziert wurde.

Winterschuhe müssen Schlittschuhen ähneln.
Halbschuhe müssen Ballettschuhen ähneln.
Neuanschaffungen müssen selten sein wie Briefe von der Front.
Haartrachten sollten sein wie der Liebe Wort: selten.
Einmal angefangen, das Wort ich liebe zu intonieren
auf and're Weise als Jakubovičs Werbepause,
sehe ich, wie dies Wort dazu neigt, gen Null zu streben,
und ich beneide Richter und vor allem – Neuhaus.²²⁷

²²⁷ Svjatoslav Richter (1915–1995) und sein Lehrer Genrich Nevgauz (Heinrich Neuhaus, 1888–1964) waren bedeutende russische Pianisten. Vera Panova ist selbst eine ausgebildete Pianistin.

Была бы моя воля, я бы запрет
употреблять одно слово в соседних фразах
распространила на соседние страницы, главы, романы,
месяцы, годы. Помолчи. Но ты повторяешься
даже в молчанье.

Ging's nach meinem Willen, hätt' ich das Verbot
das selbe Wort in Nachbar-Phrasen zu verwenden
auf Nachbar-Seiten ausgedehnt, Kapitel und Romane,
auf Monate, auf Jahre. Schweig. Du wiederholst dich doch
sogar im Schweigen.

Разрежён воздух, но заряжен,
размешан теми, кто поет,
кто падает со скал и башен,
раскрыв зонты высоких нот,
кто в утлой лодочке ладоней
везет большой тяжелый вдох,
кто верный тон находит в стоне,
от выдоха оставив ох...

Zerschnitten die Luft, doch aufgeladen,
zerwirbelt von denen, die singen,
die fallen von Felsen und Türmen,
nach Öffnen hoher Töne Schirme,
wem im fragilen Boot der Hände
gelingt der große schwere Atem,
wer rechten Ton beim Stöhnen trifft,
sein Ausatmen bezeugt mit oh...

Жемчуга ловчиха, твоя строка
не должна быть длиннее твоего нырка,
но должна дотянуться рукой до дна,
какой бы ни была глубина.
За обе щеки O₂ набери.
Любые слова под водой – пузыри.
Проповедуй рыбам, крести их водой,
извиваясь, всплывай с ладонью пустой.

Die Perle, sie ist eine Falle, die Zeile
soll länger nicht sein als dein Tauchgang,
doch muss sie den Grund mit der Hand berühren,
wie tief er auch immer sei.
Für beide Wangen wähle O₂ nur.
Es sind unter Wasser alle Worte – Blasen.
Den Fischen predige, tauf' sie mit Wasser,
zappelnd tauch' auf, die Handfläche: leer.

Натюрморт:²²⁸ где стол был яств –
гроб. Умеренно мертва,
складываю про запас
в рифму мертвые слова.
Там, по ту сторону врат,
в златоверхом граде том,
все стихами говорят.
Мертвым – мертвым языком.

²²⁸ Dieses Epitaph nimmt den im Russischen aus den Französischen entlehnten künstlerischen Ausdruck „nature morte“ beim Wort. Es erblickt in der Welt nach dem Leben eine Chance für die Sprache – der Toten.

Stilleben: Wo des Festessens Tisch war –
ein Sarg. Gemäßigt tot,
füg' ich zusammen als Vorrat
für Reime tote Wörter.
Dort, auf der andern Seite des Tors,
in jener Stadt mit goldenen Kuppeln,
sprechen alle in Versen.
Als Toter – mit toter Sprache.

У нас до последней минуты
растут волос и голос,
и после последней минуты
еще подрастает волос,
а голос, вставши дыбом
над телом, ставшим дыбой,
плеснет уплывающей рыбой,
блеснет улетающим дымом.

Bis zur letzten Minute uns wachsen
die Haare und auch die Stimme,
und nach der letzten Minute
uns wachsen noch weiter die Haare,
doch die Stimme, aufgebäumt
über'm Leib, zum Wippgalgen,
wird spritzen, fortschwimmend als Fisch,
wird leuchten, entfliegend als Rauch.

Умирал – умер:
чередование гласных
в корне мира мер.²²⁹

²²⁹ „Mira mer“ – „der Welt der Maße“, Umkehrung (und somit auch Abweisung) der wiederholt bei Chlebnikov begegnenden Paronomasie „Mera mira“ – „Maß der Welt“ (vgl. Velimir Chlebnikov (Učitel' i učenik. *Sobranie sočinenij v šesti tomach*. Bd. 6. 1. Moskau 2005, S. 34–46, hier S. 34). Die von ihm „innere Flexion“ genannte Figur lag seiner Idee des Rhythmus der Geschichte zugrunde, die auf dem Gegenspiel der Zahl zwei (positive Relation) und der Zahl drei (negatives Verhältnis). Vgl. aber auch Fussnote 177 zu Cvetaeva.

Erste Fassung:

Er starb, ist gestorben:
der Tausch der Vokale
in der Wurzel der Welt als Wille.²³⁰

Zweite Fassung:

Stirb – und sterben:²³¹
der Tausch der Vokale
in der Wurzel der Welt als Wille.

²³⁰ In der Übersetzung ist statt auf Chlebnikov auf Schopenhauer angespielt.

²³¹ Die zweite Fassung alludiert an den Vers „dieses Stirb und Werde“ in Goethes Gedicht „Selige Sehnsucht“ aus dem *Westöstlichen Divan*.

Слово, где ово – яйцо, –²³²
это отказ в первородстве²³³
курице, это приказ
мне не летать, а нестись...

²³² Das russische Lexem „slovo“ („Wort“) enthält den lateinische Ausdruck „ovo“.

²³³ Variante des zirkulären Nachdenkens über die Frage was eher gewesen sei, das Ei, aus dem die Henne Schlüpft, oder die Henne, die das Ei legt.

Das Wort, wo *ovo* – ein Ei ist, –
ist Abstehen des Erstgeburtsrechts
dem Huhn, mir ist's Befehl,
statt zu fliegen – ein Ei zu legen...

чашка
на столе
на клеенке
на лужайке
на солнце
после дождя
и не рифмовать

Tasse
auf dem Tisch
auf dem Wachstum
auf dem Rasen
in der Sonne
nach dem Regen
und nicht reimen

Во мне погибла балерина.
Во мне погибла героиня.
Во мне погибла лесбиянка.
Во мне погибла негритянка.²³⁴
Как много их во мне погибло!
И только Пригов жив-здоров.²³⁵

²³⁴ Eine DNA-Analyse hat (später) ergeben, dass Vera Pavlova auch afrikanische Vorfahren hat. Dieses Motiv spielt zugleich auf Puškins äthiopischen Ahnen an.

²³⁵ Anspielung auf Dmitrij Prigov (1940–2007) den führenden Vertreter der russischen Konzeptualisten. Zugleich selbstreflexiver Verweis auf die Entscheidung, Gedichte zu schreiben. Es heißt, Prigov habe, als er die Autorin dieses Gedicht auf einem Lyrikkongress in Sankt Petersburg vortragen hörte, gesagt: „Lächerlich!“ („Smešno“!). „Tancuju odna“. In: Ogonek, 30, 24.10.1999, S. 15.

In mir starb eine Ballerina.
In mir starb auch noch eine Heldin.
In mir starb dann auch eine Lesbe.
In mir starb eine Negerin.
So viele sind in mir gestorben!
Nur Prigov lebt und ist gesund.

Хочешь, чтобы тебя слушали?
Чтобы к тебе прислушивались?
Ловили каждое слово?
Переглядывались – что он сказал? –
Хочешь? – Иди в машинисты,
води пригородные электрички,
говори свысока, небрежно:
Мичуринец, следующая Внуково²³⁶.

²³⁶ Stationen der Moskauer Vorortbahn (električka Richtung Malojaroslavec), die der letzte Vers ankündigt. Der Ortsname Mičúrinec geht auf den russischen Genetiker Mičúrin zurück. Vnukovo ist der Vorort, in dem Moskaus südwestlicher Flughafen liegt.

Willst du gehört werden?
Dass man Dir lauscht?
Jedes Wort erhascht?
Herüberschaut – was hat er gesagt? –
Willst du das? – Dann geh' zu den Lokführern,
fahre die Vorortbahnen,
Sprich von oben herab, nachlässig:
Mitschúrinetz, die nächste: Wnúkowo.

задаю вопрос
чтобы сразу забыть ответ
и повторить вопрос
и не заметить что ответ
изменился

Ich stelle eine Frage.
um die Antwort gleich zu vergessen
und die Frage zu wiederholen
ohne zu bemerken dass die Antwort
sich geändert hat

Не можешь писать – читай.
Не можешь читать – пиши.
Не можешь писать – пиши
письма. Не можешь писать
писем – читай вслух
ребенку «Федорино горе».²³⁷

²³⁷ In Russland sehr bekanntes Kunstmärchen (1926) des Kinderbuchautors Kornej Čukovskij (1882-1962): Der Großmutter Fedora ist wegen ihrer Leichtfertigkeit in Sachen Sauberkeit alles Geschirr und alles Küchengerät entflohen, woraufhin sie Besserung verspricht und die Entflohenen zurückkehren.

Du kannst nicht schreiben – so lies.
Du kannst nicht lesen – so schreib.
Du kannst nicht schreiben – so schreib
Briefe. Du kannst keinen Brief
schreiben – so lies dem Kind
laut vor: „Fedoras Kummer“.

Поверхность мысли – слово.

Поверхность слова – жест.

Поверхность жеста – кожа.

Поверхность кожи – дрожь.

Oberfläche des Gedankens: das Wort.
Oberfläche des Wortes: die Geste.
Oberfläche der Geste: die Haut.
Oberfläche der Haut: das Beben.

Еще никогда не сказано –
уже отдает пошлостью.
Еще никем не сказано –
уже на цитату похоже.
Что же
скажу?
Говори такое,
что никто, никогда не скажет.
Или чтобы никто не услышал.

„Das wurde noch nie gesagt“
gereicht schon zur Abgeschmacktheit.
„Das hat noch niemand gesagt“
klingt bereits wie ein Zitat.
Was soll
ich sagen?
Sage etwas,
was niemand je sagen wird.
Oder sodass es niemand je hören wird.

если есть чего желать
значит будет о чем жалеть²³⁸
если есть о чем жалеть
значит будет о чем вспомнить
если будет о чем вспомнить
значит не о чем было жалеть
если не о чем было жалеть
значит нечего было желать

²³⁸ Die Ausgänge der ersten beide Verse bilden einen paronomastischen Reim; er tauscht die Vokale „a“ und „e“ in ihrer Reihenfolge aus. Außerdem bilden die Verse eine Anspielung auf einen bekannten Vers aus dem Umkreis des Silbernen Zeitalters: „[...] Ни о чем не жалеть... Ничего не желать. | Только б маска колдуньи светилась | Да клубком ее сказка катилась | В серебристую гладь.“ („Nichts bedauern... Nichts ersehnen | Dass der Zauberin Maske leuchte | Und als Kugel ihr Märchen rollte | auf ein Silbertablett.“) Innokentij Annenskij, *Na vode, ders., Stichotvorenija i tragedii*. Leningrad 1990, 69).

Fassung 1

gibt es etwas zu ersehen
gilt es auch etwas zu bedauern
gibt es etwas zu bedauern
gilt es auch etwas zu erinnern
gibt es etwas zu erinnern
gab es überhaupt nichts zu bedauern
gab es überhaupt nichts zu bedauern
so war da auch gar nichts zu ersehen

Fassung 2

gibt es etwas zu ersehen
gilt etwas zu bedauern
gibt es etwas zu bedauern
gilt es etwas zu erinnern
gibt es etwas zu erinnern
gab es gar nichts zu bedauern
gab es gar nichts zu bedauern
dann war gar nichts zu ersehen²³⁹

²³⁹ Während Fassung eins die irritierende logische Bewegung der Schlüsse wie das russische Original durch die rhythmische Interpellation des trochäischen Metrums nachgestaltet, also die verstörende Sinnlinie durch einen störenden Rhythmus begleitet, ist Fassung zwei mit den durchgehenden Trochäen gefälliger, lässt dafür aber die Kongruenz von Sinn und Form missen.

Соблюдайте мою тишину.

Wahrt meine Stille.

Бороться с пошлостью – пошлейшее занятие.
И вышесказанное тоже пошлость.
И нижедосказанное пошлость.
И рассуждения о молчанье пошлость.
И самое молчанье.

Mit Platttheit kämpfen ist plattestes Tun.
Auch just Gesagtes ist schlicht Platttheit.
Auch unten Gesagtes ist Platttheit.
Auch Reflexion übers Schweigen: Platttheit.
Auch selbst das Schweigen.

Тот свет – фигура речи.
Но там не будет речи.
Кладбищенские речи –
последний натиск речи
и последнее поражение речи
в борьбе с неизреченным.

Das Jenseits – eine Redewendung.
Dort wird es keine Rede geben.
Die Friedhofs-Reden:
letzte Anspannung der Rede
und letzte Niederlage der Rede
im Kampf mit Unaussprechlichem.

Поняла, где у меня душа –
в самом нижнем, нежном слое кожи,
в том, изнаночном, что к телу ближе,
в том, что отличает боль от ласки,
в том, что больше ласки ищет боли...

Begriffen hab' ich, wo in mir die Seele –
in unterster, sanftester Schicht der Haut,
in innenseitiger, dem Körper näherer,
in der, die Schmerz vom Streicheln scheidet,
in der, die mehr als Streicheln sucht den Schmerz...

Они менялись кольцами тайком.
Они в санях по городу летели.
Метели покрывали их платком
и хмелем посыпали их метели.

И путь у них настолько был один,
натеолько было некуда деваться,
что не хотелось куриц и перин,
что даже не хотелось целоваться,
а только лица ветру подставлять,
а только на ветру в лице²⁴⁰ меняться.
Метели мягко стелят. Страшно спать.
Еще страшнее будет просыпаться.

²⁴⁰ Das Wort „lico“ ist doppeldeutig, es bezeichnet das Gesicht und die Person.

Die Ringe tauschten insgeheim sie aus.
Sie flogen in den Schlitten durch die Stadt.
Schneestürme haben sie bedeckt als Tuch
und wie zum Rausch bestäubten sie Schneestürme.

Und war ihr Weg so sehr ein und derselbe,
so wenig war ein Ort, sich zu verstecken,
dass keiner Hühner-Federn sie begehrten,²⁴¹
dass sie nicht einmal Küsse tauschen wollten,
Gesichter Wind aussetzen wollten sie
und unterm Wind im Antlitz sich austauschen.
Schneestürme betten weich. Doch schlafen – schrecklich.
Noch schrecklicher wird's sein, dann zu erwachen.

²⁴¹ Das poetische Subjekt verweist hier auf ein altes ostslavisches Hochzeitsritual: Es bringt das (Eier legende) Huhn als Glück und Fruchtbarkeit schenkende Nahrung und die (leichte) Feder (Federbett) als Lager ins Spiel. Die hier besprochenen Liebenden halte sich solche Rituale vom Leibe.

Мужчина: удар, давление.
Сперва без сопротивления
позволю давить сок,
потом напомню: лобок
под мякотью прячет кость,
и ты – не хозяин: гость.

Der Mann ist Schlag und Druck.
Zuerst ganz ohne Widerstand
lass mich den Saft auspressen,
erinner' dich dann: Schamhaar
verbirgt unterm Fleisch Knochen,
nicht Herr bist du: bist Gast.

То ли пол – это полдела
то ли дело на полжизни
то ли жизнь не полна половая
то ли я не люблю тебя больше
Нет, я люблю тебя больше.

Entweder ist Sex 'ne halbe Sache
oder 'ne Sache fürs halbe Leben
oder Leben ist nicht sexerfüllt
oder aber ich liebe dich nicht mehr
Nein, ich liebe dich mehr.

„На севере диком..." – Сапфо, а не Гейне.²⁴²
Ты – пальма. И юг твой, как север мой, дик.
А если из Гейне, то пень на Рейне,
дуэт лорелей. А сплочая сплетенье –
Наталья, пойдём в хоровод эвридик,
которым орфеи и лели – до фени.²⁴³
с нездешнею нежностью, без сожаленья
покажем им розовый острый язык!

²⁴² Das Zitat ist Lermontovs Übersetzung von Heines Versen „Ein Fichtenbaum steht einsam / Im Norden auf kahler Höh“ entnommen (H. Heine, Buch der Lieder. Hamburg 1827, S. 173). Lermontov verschob den Gender-Gegensatz Fichtenbaum – Palme zu femininer Gendergleichheit (На севере диком стоит одиноко / На голой вершине сосна. – Im wilden Norden steht einsam / Auf kahler Höhe die Fichte.“ Michail Lermontov, Stichotvorenija 1828–1841. Sobranie sočinenij v četyrech tomach. T 1. Moskva, Leningrad, p. 512). Pavlova's poetisches Subjekt sieht Gendergleichheit dagegen bei Sappho gegeben. Bei Heine zieht sie (wie der Binnenreim zeigt: ironisch gebrochen) die heterosexuelle Loreley vor. Der Dichter Orpheus kam zu Tode, als er sich gegen das Verbot nach Eurydike umschaute, Lelja ist eine (Kunst(?)-)Figur des ostslavischen Mythologie, die beim Reigen im chorischen Refrain besungen wurde. Die Sängerin und Schauspielerin Natalja, ist Vera Pavlovas erstgeborene Tochter. Es ist dies die Tochter, seit deren Geburt Vera Pavlova sich als Dichterin betrachtet.

²⁴³ Der Ausdruck „до фени“ ist eine Redewendung, die als Adverb gebraucht wird und „irrelevant“, „bedeutungslos“, „gleichgültig“ bedeutet. Er ist ursprünglich auf die Händler- und Gaunersprache „fenja“ bezogen, die sich (dem „Rotwelsch“ vergleichbar) im Mittelalter in der Rus' ausgebildet hat, wird oft in Odessa lokalisiert und ist ursprünglich von den „Ofeni“ genannten Handelsreisenden benutzt worden.

„Im Norden, der Wildnis...“ – Sappho, nicht Heine.
Du: Palme. Wild wie mein Norden – dein Süden.
Doch kommt es von Heine, ist's Singen am Rheine:
Duett Loreley. Ein Geflecht doch webend:
Natalja, Eurydike-Reigen lass tanzen uns,
denen die Orpheuse, Leljas egal sind:
mit unird'scher Zärtlichkeit, ohne Bedauern
wir zeigen die Zunge, die rosa und spitz!²⁴⁴

²⁴⁴ Das Motiv des Zunge-Herausstreckens ist in russischer Folklore, Bildender Kunst und Literatur wie auch in anderen alten und gegenwärtigen Kulturen weit verbreitet. Es bekundet Unhöflichkeit, Missachtung, Verachtung, Ekel aber auch Verspieltheit und unverhohlene sexuelle Provokation. Vgl. dazu Nikolaj Morozov, Marina Butovskaja, Aleksandr Machov, *Obnaženie jazyka. Kross-kul'turnoe issledovanie semantiki drevnego žesta*. Moskau 2008, 147–177.

Душа расставалась с телом.

Моя – с твоим телом.

Твоя – с моим телом.

Душа улыбалась телу:

– Ну все. Я полетела.

– Ну все. И я полетела.

Душа склонялась над телом:

– А мне-то какое дело?

– И мне – какое дело?

Душа прижималась к телу:

– Прости. Я не хотела.

– Прости. И я не хотела.

Die Seele trennte sich vom Körper.
Die meine von deinem Körper.
Die deine von meinem Körper.

Die Seele lächelte den Körper an:
– Das war's. Ich flieg' nun fort.
– Das war's. Auch ich flieg' fort.

Die Seele bog sich über'm Körper:
– Doch was geht mich das an?
– Und was geht mich das an?

Die Seele kuschelte an den Körper:
– Verzeih'. Ich wollt' es nicht.
– Verzeih'. Auch ich wollt's nicht.

Одиночество – это болезнь,
передающаяся половым путем.
Я не лезу, и ты не лезь.
Лучше просто побудем вдвоем,
поболтаем о том, о сем,
не о том, не о сем помолчим
и обнимемся, и поймем:
одиноким неизлечим.

Einsamkeit ist eine Krankheit,
übertragen durch Geschlechtsverkehr.
Ich halt' mich fern, halt' du dich fern.
Bleiben wir besser einfach zu zweit,
unterhalten uns über dies und das,
Nicht über dies und das schweigen wir
und umarmen uns und begreifen:
der Einsame ist nicht zu heilen.

Размажь по стенке, но – по своей,
топчи, чтоб смогла прилипнуть к ногам,
из колючей проволоки гнездо свей,
вот увидишь, что нам будет там
хорошо.

Verschmier's auf der Wand, doch: auf deiner,
stampf' auf, dass ich Halt gewinne an Füßen,
winde von Stacheldraht ein Nest,
wirst sehen, es wird uns uns dort
wohl sein.

Нет любви? – Так сделаем ее!
Сделали. Что дальше будем делать? –
Сделаем заботу, нежность, смелость,
ревность, пресыщение, вранье.

Es fehlt an Liebe? – Machen wir sie!
Wir machten sie. Was werden wir nun tun? –
Machen wir Sorgfalt, Zärtlichkeit, Tapferkeit,
Eifersucht, Übersättigung, Lüge.

Надобны два зеркала
или два мужчины
чтоб себя любимую
увидеть со спины
Надобно быть зеркалом
чтобы два мужчины
были друг ко другу
лицом обращены
чтоб наполнив рюмки
виноградной гнилью
спутавшись локтями
перешли на Я
Чтоб накрывши юбкой
как епитрахилью²⁴⁵
отпустила каждого:
Да, твоя. Твоя.

²⁴⁵ Das Epitrachelion ist Teil des orthodoxen Priestergewandes, ein langer, der Stola im römischen Ritus entsprechender bestickter, um den Hals getragener Streifen.

Es braucht zwei Spiegel.
oder zwei Männer
um mich als Geliebte
von hinten zu sehen
Du musst Spiegel sein
damit zwei Männer
einander gegenüber
von Antlitz zu Antlitz
um die Gläser gefüllt
mit Traubenfäule
die Ellbogen gekreuzt
sie übergangen zum Ich
Um, bedeckt mit dem Rock
wie mit Epitrachelion,
jeden gehen zu lassen:
Ja, bin deine. Deine.

Давай друг друга трогать,
пока у нас есть руки,
ладонь, предплечье, локоть,
давай любить за муки,
давай друг друга мучить,
уродовать, калечить,
чтобы запомнить лучше,
чтобы расстаться легче.

Wir wollen uns berühren,
solang' wir Hände haben,
Handfläche, Speiche, Ellenbogen,
lass uns die Qualen lieben,
Lass uns einander foltern,
verstümmeln und versehren,
um besser zu erinnern,
um leichter uns zu trennen.

Зачем считала, сколько мужиков
и сколько раз, и сколько раз кончала?
Неужто думала, что будет мало?
И – было мало. Список мужиков –
бессонница – прочтя до середины,
я очутилась в сумрачном лесу.
Мне страшно. Я иду к себе с повинной.
Себя, как наказание, несу.

Warum hast du gezählt, wie viele Männer,
wie oft, und wie oft du gekommen bist?
Hast wirklich du gedacht, es seien nicht genug?
Es waren nicht genug. Der Männer Liste –
Schlaflosigkeit – gelesen bis zur Mitte,
ich landete in einem dunklen Wald.
Mir graust. Ich gehe zu mir schuldbeladen.
Mich selber muss ich tragen nun zur Strafe.

О чем бы я ни писала, пишу о ебле.
И только когда я пишу о самой ебле,
то кажется, что пишу совсем не о ебле.
Вот почему я пишу только о ебле.²⁴⁶

²⁴⁶ Dieses Gedicht ironisiert Freuds Konzepte der Verdrängung und der Sublimation.

Worüber ich auch schreib', ich schreibe über's Vögeln.
Und nur, wann immer schreib' ich grade über's Vögeln,
Dann scheine ich gar nicht zu schreiben über's Vögeln.
Das ist der Grund, warum ich schreib' nur über's Vögeln.

кричать – не кричу, тлько скулю-скулю,
тебе подставляя то одну, то другую скулу²⁴⁷

²⁴⁷ Anspielung an Jesu Gebot in der Bergpredigt (Matthäus 5:38-39): „Ihr habt gehört, daß da gesagt ist: ‚Auge um Auge, Zahn um Zahn.‘ Ich aber sage euch, daß ihr nicht widerstreben sollt dem Übel; sondern, so dir jemand einen Streich gibt auf deinen rechten Backen, dem biete den andern auch dar“.

schreien: ich schrei' nicht, jamm're nur, jammere,
darbietend dir bald diese Wange, bald jene.

- 1) Девушка, у которой губы
выразительней, чем глаза
- 2) Мужчина, у которого руки
умнее, чем лицо
- 3) Бомж. Св. Франциск
его бы поцеловал
- 4) Ребенок с плохими зубами
- 5) Дальше, я знаю, – ты
Но боюсь на тебя смотреть
Вдруг я тебя не люблю

- 1) Das Mädchen dessen Lippen
ausdrucksstärker sind als ihre Augen
- 2) Der Mann, dessen Hände
klüger sind als sein Gesicht.
- 3) Der Obdachlose. Der Hl. Franziskus
hätte ihn geküsst.
- 4) Das Kind mit schlechten Zähnen
- 5) Weiter, ich weiß: Das bist du
Doch fürcht' ich mich dich anzuseh'n
Plötzlich lieb' ich dich nicht

Не взбегай так стремительно на крыльцо
моего дома сожженного.
Не смотри так внимательно мне в лицо,
ты же видишь – оно обнаженное.
Не бери меня за руки – этот стишок
и так отдает Ахматовой.²⁴⁸
А лучше иди домой, хорошо?
Вали отсюда, уматывай!

²⁴⁸ (Selbst-)ironischer Verweis auf die russische Dichterin Anna Achmatova (1889–1966), die oft Details ihrer Partnerschaftsbeziehungen zu Themen ihrer Gedichte machte. Vgl. Fussnote 213.

Lauf nicht so zielstrebig auf die Veranda
meines abgebrannten Hauses.
Blick' mir nicht so aufmerksam ins Gesicht,
du siehst doch – es ist nackt.
Nimm mich nicht bei der Hand – dies Verslein
gibt der Achmatowa auch so das ihre.
Und gehe besser nach Hause, in Ordnung?
Verschwinde von hier, hau ab!

Обнажена, и руки-ноги настезь –
ну что еще с себя я не сняла?
А это ты на мне, и свет мне застишь.
А смерть – сооруженье из стекла,
гроб на колесиках завода Гусь-Хрустальный²⁴⁹
с маршрутом от стола и до стола
без остановок. Путь предельно дальний.
И все как на ладони, и окна
не замутит горячее дыханье,

и жизнь, как из троллейбуса, видна.

²⁴⁹ Gus-Kristall-Fabrik (auch Gusevskij-Kristall-Fabrik) ist die älteste Produktionsstätte von Kristall in Russland.

Bin nackt, die Arme, Beine sind weit offen –
Was hab' ich sonst denn noch nicht abgelegt?
Und das bist du auf mir, verdeckst das Licht mir.
Und Tod, das ist ein Bauwerk, ganz aus Glas,
ein Sarg auf Rädchen des Gus-Kristall-Werks
mit einer Route von dem Tisch zum Tisch
ganz ohne Halt. Der Weg ist äußerst weit.
Und alles liegt klar auf der Hand, die Fenster
sind ungetrübt von unser'm heißen Atmen,

das Leben ist wie vom Trolleybus sichtbar.

Спящему поправить одеяло,
в лоб поцеловать и вдруг увидеть
бороду и кудри на подушке
с точки зрения Иродиады...²⁵⁰

²⁵⁰ Anspielung auf Herodias, die Enkelin von Herodes und seiner Ehefrau Mariamme (Tochter des Simon Boethos). Sie wird für die Enthauptung Johannes' des Täfers verantwortlich gemacht: Sie habe als Preis ihres Gunsterweises den Kopf von Johannes dem Täufer gefordert und erhalten.

Dem Schlafenden die Decke auszurichten,
ihn auf die Stirne küssen, plötzlich sehen
den Bart, die Locken auch auf diesem Kissen
und dies vom Standpunkt der Herodias...

Вместе кончать,
чтобы вместе кончить кончать²⁵¹,
чтоб когда-нибудь начинать
вместе кончить
(Филемон и Бавкида),²⁵²
и одновременно кричать,
чтоб когда-нибудь одновременно
замолчать,²⁵³
чтобы дух испустить как спустить
и пуститься в бега²⁵⁴
перед сворою ангелов гончих.

²⁵¹ «Кончить кончать» ist eine Paronomasie, die den vollendeten und unvollendeten Aspekt des Vers „beenden“ als Wortfolge realisiert und auch dadurch die Semantik des Orgasmus poetisch bereichert.

²⁵² Philemon und Baukis (russ. Filémon i Bāvkiða), sagenhaftes altes Liebespaar, das auch in Goethes *Faust II* auftritt.

²⁵³ Der Kurzvers „замолчать“ – „verstummen“ bildet das Verstummen ikonisch ab.

²⁵⁴ Испустить, спустить, пуститься bilden eine *figura etymologica* und zugleich das semantische Gegenstück zur Paronomasie des Gedichtbeginns: kommen und gehen.

Zusammen zu kommen,
um Zusammen-Kommen zu beenden,
um eines Tages zu beginnen
zusammen zu enden
(Philemon und die Baukis),
und gleichzeitig zu schrei'n,
um eines Tages gleichzeitig zu
verstummen,
den Geist aushauchen, wie verschwinden
und auf die Flucht zu geh'n
vor einem Rudel Engelshunde.

В знак тсс приложи палец
к моим малым губам
Впрочем, они не меньше
моих основных губ
Впрочем, они и не больше
Впрочем, почему основных
Впрочем, больше о прочем
не могу, потому что – тсс

Zum Zeichen tss lege den Finger
auf meine kleinen Lippen
Übrigens sie sind nicht kleiner
als meine grundlegenden Lippen.
Übrigens, sie sind auch nicht größer
Übrigens, als die warum auch grundlegenden
Übrigens, mehr über Übrigens
kann ich nicht, weil – tss

Не говори своему телу Я.²⁵⁵
Не говори моему телу Моя.
Краем себя отгибая мои края,
тело мое по своей мерке края,
знай: когда я кончаю, кончаюсь я
и, не своя, я тем более не твоя.

²⁵⁵ Durch das Reflexivpronomen „svoj“ („sein eigener“) ist die Rückbezüglichkeit, zumal ihre Negation, im Russischen stärker ausgeprägt als im Deutschen, wo es statt „seinem“ „deinem“ Körper heisst. Das Gedicht verwirft jegliches (auch das eigene!) Besitzverhältnis zum Leib.

Sag' deinem Leib nicht Ich.
Sag' meinen Leib nicht Meine.
Beuge ich bis zum Rand meine Ränder,
meinen Leib schneidend nach seinem Maß,
wisse: wenn ich ende, dann komme ich
und nicht die eig'ne, bin desto weniger deine.

Я из-под палки изучаю
чудные Господа дела:
жизнь несерьезна, но печальна.
Серьезна смерть, но весела.
О смерть, твой вкус кисломолочен
и вечнозелен твой покой,
твой полный курс, как сон, заочен
и весь – бегущею строкой.

Unter dem Stock lerne ich
wundersame Taten des Herrn:
Leben – nicht ernst, sondern traurig.
Seriös der Tod, doch fröhlich.
Oh Tod, dein Geschmack – säuerlich-milchig
und immergrün dein Frieden,
dein voller Kurs – traumgleich: Fernstudium.
und ganz – als fliehende Zeile.

Один умножить на один равняется один
Отсюда вывод, что вдвоем ты все равно один
Отсюда вывод, что вдвоем ты со вторым един
Отсюда вывод: твой второй, он, как и ты, один

Eins malgenommen mit eins ist doch gleich eins.
Draus folgt, dass du zu zweit gleichwohl allein
Draus folgt, dass mit dem Zweiten du bist Eines
Draus folgt: dein Zweiter ist, wie du, allein.

Ты, не пускающий меня в алтарь,
Ты, брезгующий мной в больные дни,
не знающий длины моих волос,
кривящийся, что высоко пою, –
прости меня. Пожалуйста, прости.

Du, der du mich nicht gehen lässt zum Altar,
Du, der mich nicht erträgt an Krankentagen,
der du nicht kennst die Länge meiner Haare,
der grimassiert, wann immer hoch ich singe, –
Verzeihe mir. Ich bitte dich, verzeih’.

В слове дрожать
жар, а не холод,
ежели молод.

В слове дрожать
холод, не жар,
ежели стар.

Im Wort *beben*
Hitze, nicht Kälte:
Du bist jung.
Im Wort *beben*
Kälte, nicht Hitze:
Du bist alt.

Безрадостное общение –
не повод для обобщения.²⁵⁶
Любите! – глаголет вам
бегущая по граблям.²⁵⁷

²⁵⁶ «Общение» und «обобщения» bilden eine Paronomasie.

²⁵⁷ «Бегать по граблям» ist eine russ. Redensart, die wörtlich „Die Rechen entlang laufen“ und in übertragenem Sinne „immer wieder die selben Fehler begehen“ bedeutet. Eine Volksweisheit behauptet sogar «Бегать по граблям – национальная русская забава» – „Immer wieder die selben Fehler zu begehen ist ein russischer Volkssport“.

Freudloses Miteinander-Umgehen –
kein Vorwand, es zu Verallgemeinern.
Liebt euch! – Verkündet euch,
die in die Irre rennt.

В ДОПОЛНЕНИЕ К ЗАВЕЩАНИЮ

Дождем и дымом, дымом и дождем...

Вот запах, под который хороните.

ERGÄNZUNG ZUM TESTAMENT

Regen und Rauch, Rauch und Regen...
Sind der Geruch, bei dem ihr beerdigt.

Давайте меряться любовью:
люблю. Кто больше? Больше всех
люблю. Любой оставлю грех.
Плачу собою, болью, кровью,
судьбой. Кто больше? Тем, что после
судьбы. Забуду дочь и мать.
Все? Голенькая лягу возле,
когда ты будешь умирать.

Lasst uns messen in der Liebe:
ich liebe. Wer mehr? Am meisten
liebe ich. Jede beliebige Sünde vergeb' ich.
Weine allein, vor Schmerz, mit Blut,
durch's Geschick. Wer mehr? Durch das, was nach dem
Geschick kommt. Werd' Tochter und Mutter vergessen.
Alles? Nackt mich zu dir legen,
wenn du sterben wirst.

Этих слов не снести почтальону,
самолету крениться крылом,
этих, пахнувших сердцем паленым
и покоем, пошедшим на слом
в одночасье, на родине, чуждой
нам обоим... На весь этот свет:
я люблю вас. Ответа не нужно.
Надорвусь, надрывая конверт.

Diese Worte schafft kein Postbote,
bringen des Flugzeugs Flügel auf Schlagseite,
sie riechen nach Herz, das versengt ist,
nach zerbrochenem Frieden der Seele
über Nacht, in der Heimat, nun fremd
uns beiden... In all diese Welt:
Oh, ich liebe Sie. Antwort nicht nötig.
Ich zerrei' mich, zerrei' ich den Umschlag.

Ежели долго глядеть на цветок на обоях,
можно увидеть другое, допустим, фигуру.
Значит ли это, что зрение нас обмануло?
Или фигура устала цветком притворяться?
Ежели долго глядеть на свое отраженье,
можно увидеть совсем не свое отраженье.
Значит ли это, что зрение нас обмануло?
Или действительно смерть подступила так близко?

Wer lang genug auf Tapeten die Blümchen betrachtet,
kann dort ganz andres erblicken: eine Figur.
Was sagt das. Hat unser Sehen uns dann nicht getäuscht?
Oder ist's leid' die Figur, diese Blümchen zu geben?
Wer lange genug auf das eigene Spiegelbild schaut,
kann dort ganz andres ersehnen als eigenes Spiegelbild.
Heißt das nun etwa, getrogen hat uns dann das Sehen?
Oder ist wirklich der Tod auf den Fersen uns schon?

Буду любить, даже если не будешь есть.
Буду любить, даже если не будешь бить,²⁵⁸
если не будешь любить – буду любить.
Буду любить, даже если не будешь быть.

²⁵⁸ Der Domostroj, die altrussische Hausordnung, räumte dem Ehemann das Recht ein, seine Frau zu schlagen. Dazu ein gängiger frauenfeindlicher russischer Witz: Vera klagt: „Mein Mann liebt mich nicht mehr“. Olga fragt: „Woher weisst du das?“ Vera: „Er schlägt mich nicht mehr!“ Vgl. auch Pavlovas deutlich jüngere Verse: «– Пап, а дед бабушку любил? / Они хорошо жили? / – Хорошо. / Он её никогда не бил. / Ни разу. / Вся деревня удивля-лась.» „,Papa, hat Opa Oma geliebt? / Haben sie gut gelebt?“ / „Gut. / Er hat sie nie geschlagen. / Nicht ein einziges Mal. / Das ganze Dorf hat gestaunt.“ (Vera Pavlova, *Zapiski ščastlivogo čeloveka*. Moskau 2021, 24 Juni.) Im Übrigen enthält das russische Verb „любить“ („lieben“) das Tätigkeitswort „schlagen“ („бить“), mit dem das Wort „sein“ – byt’ – wiederum eine Paronomasie bildet.

Werde dich lieben, auch wenn du nicht vögeln wirst.
Werde dich lieben, auch wenn du nicht schlagen wirst,
wenn du nicht lieben wirst, werde ich lieben.
Werde dich lieben, auch wenn du nicht sein wirst.

Хоть чуть-чуть увековечь –
вылепи меня из снега,
голой теплою ладонью
всю меня отполируй.

Um mich etwas zu verew'gen –
forme mich doch aus dem Schnee,
mit der nackten, warmen Hand
ganz und gar mich glattpoliere.

Не надо трогать этой песни –
она сама себя сплет.

Но чем летящее телесней,
тем убедительней полет.

Dies Lied brauchst du nicht zu berühr'n –
es wird sich selber singen.

Je körperlicher ist, was fliegt,
umso mehr überzeugt sein Flug.

имя свое на конверте прочесть
и вспомнить, кто я есть
адрес свой на конверте прочесть
и вспомнить, где я есть
обратные имя и адрес прочесть
и вспомнить – еще кто-то есть
надорвать конверт и письмо прочесть
– Павловой, до востребования.
– Нет. Ничего нет.

meinen Namen auf dem Umschlag lesen
und erinnern, wer ich bin
meine Anschrift auf dem Umschlag lesen.
und erinnern, wo ich bin
Absender-Namen und die Anschrift lesen
und erinnern: da ist ja noch jemand
den Umschlag öffnen und den Brief dann lesen
„An Pavlova, postlagernd.“
„Nein. Nichts da.“

*Гологамия (греч. holos – полный,
gamos – брак) – простейший тип
полового процесса (у некоторых
зеленых водорослей, низших грибов),
при котором сливаются
не половые клетки, а целые особи.
Энциклопедический словарь*

Гологамия (греч. holos – полный,
Gamos – брак) – простейший тип
Полового процесса (у некоторых
Зеленых водорослей, низших грибов),
При котором сливаются не половые
Клетки, а целые особи.²⁵⁹

²⁵⁹ Mit diesem Gedicht zeigt Vera Pavlova die Differenz zwischen prosaischer (aus der Enzyklopädie zitierter) und (in diesem Fall fast identischer) eigener, poetischer Rede. Es ist dies zumal ein Unterschied der Prosodie, der sich durch versweise – hier auch mit Großschreibung des Versbeginns gekennzeichnete – Notation manifestiert.

*Hologamie (griech. holos – voll,
gamos – Ehe) – einfachster Typus
des sexuellen Prozesses (einiger
Grünalgen, niederer Pilze), dabei
verschmelzen nicht Geschlechtszellen,
sondern ganze Individuen.
Enzyklopädisches Wörterbuch*

Hologamy (griech. holos – voll,
Gamos – Ehe) – einfachster Typus
Des sexuellen Prozesses (einiger
Grünalgen, niederer Pilze),
Dabei verschmelzen nicht Geschlechts-
Zellen, sondern ganze Individuen.

*С.И.Гальперин, А.М.Васюточкин.²⁶⁰
Курс анатомии и физиологии человека.
Учпедгиз,²⁶¹ 1950*

Верхняя челюсть и скуловая кость
Вместе с лобной и клиновидной костями,
А также слезной и решетчатой костями,
Образуют глазницу, представляющую костное
Вместилище для глаза.

²⁶⁰ Hier zeigt Pavlova erneut, wie durch Segmentierung der Sätze in Verse aus einem Prosatext ein Gedicht entsteht.

²⁶¹ Geläufige Abkürzung für Učennoe pedagogičeskoe izdatel'stvo – Wissenschaftlich-pädagogischer Verlag, der sowjetische Zentralverlag für pädagogische Literatur.

*S.I.Galperin, A.M.Wasjutochkin.
Kurs der menschlichen Anatomie und Physiologie.
Utschpedgis, 1950*

Oberkiefer- und Wangenknochen bilden
Zusammen mit den frontalen und keilförmigen Knochen,
Sowie Tränenbein und Gitterknochen,
die Augenhöhle, welche die Knochen-
Lagerstätte für's Auge darstellt.

Бабочка раскрывает крылья: X
Бабочка складывает крылья: B
Бабочка взлетает: XB, XB²⁶²
Бабочка улетает

²⁶² Vgl. zur Buchstabenfigur dieses Gedichts Fn. 182. Diese Gedicht vergegenwärtigt in der figurativen Gestalt der Akronyme X, B sowie XB und ihrer religiösen Semantik die viel größere wechselseitige Nähe und Verschränkung von endlichem irdischem Sein und unendlicher Weite des Universums in der Tradition des russischen Kosmismus. Zugleich wird der Kosmos mit dem Erlöser-tod Christi verknüpft. Vgl. auch den Schmetterlingseffekt als Phänomen der Nichtlinearen Dynamik (N. Lorenz). Demnach beeinflusst der Flügelschlag des Schmetterlings in Südamerika das Wetter in Nordamerika.

Schmetterling öffnet die Flügel: X
Schmetterling faltet die Flügel: B
Schmetterling fliegt auf: XB, XB
Schmetterling fliegt davon

Леда и лебедь? – Лебедь и лебедь.
Но лебединую песню мне петь.²⁶³

²⁶³ Vgl. Fn. 100.

Leda und der Schwan? – Der Schwan und der Schwan.
Das Schwanenlied aber muss ich singen.

Почистила зубы.

Больше я этому дню ничего не должна.

Hab' mir die Zähne geputzt.

Mehr bin ich diesem Tag nun wirklich nicht schuldig.

оцарапав острым крылом,
пролетел над самым столом
тихий ангел,
и сразу за ним
матерящийся херувим

Ihn schrammend mit spitzem Flügel
flog just über dem Tisch
stiller Engel,
und direkt dahinter
fluchender Cherub

Одна известная игра:

братъ

вратъ

драть

жрать

орать

срать²⁶⁴

Будешь играть?

²⁶⁴ Die Lexeme des Wortspiels entsprechen mit ihren Anfangsbuchstaben (b, v, d, ž, o, s) der Reihenfolge der Buchstaben im russischen Alphabet.

Ein allbekanntes Spiel:

greifen

lügen

reißen

schlingen

schreien

scheißen

Spielst du mit?

ПЕРВОЕ СЕНТЯБРЯ²⁶⁵

1

Печальный двоечник с пожухлыми цветами,
пожухлый папа с фотоаппаратом,
зубами щелкающим: ну-ка, птичка,
на вылет! И – отсутствие резцов
в улыбках первоклашек, недостача
в улыбках второклассников – клыков...

2

А на крыльце – мои учителя:
алфизик Инденбаум – всякий знает,
что у него одна нога короче
и, может быть, стеклянные глаза,
Марьпетра вредная, химера, тойсть химоза,
ныне и присно пьяненький чертежник
и величавый педагог труда...

3

Запомнила немного: как Камоша²⁶⁶
меня за новорожденные груди
хватал, и было больно и обидно,
а позже – непонятно, почему
девчонки говорят, что неприлично
так тесно танцевать медленный танец
с Камошей. Кстати, ведь Камоша умер.
Болел плевритом, умер. Белый танец.
Я, как всегда, Камошу приглашу.

²⁶⁵ Der erste September war in der UdSSR der erste Schultag im Schuljahr.

²⁶⁶ Miša Kamovnikov. Vgl. auch das Gedicht „Kamoša“ in Pavlovas Band „Četvertyj son“ (M. 2000). Möglicherweise auch eine Anspielung an die moabitische Gottheit Kemosch/Kamosch.

ERSTER SEPTEMBER

1

Trauriger Schulversager mit verwelkten Blumen,
Verdorrtter Vater mit der Fotokamera,
mit zuschnappenden Zähnen: Nun denn, Vögelchen,
auf zum Flug! Und – Fehlen der Schneidezähne
im Lächeln der Erstklässler, Mangel
im Lächeln der Zweitklässlern, an Eckzähnen...

2

Und auf der Veranda meine Lehrer:
Alphysiker²⁶⁷ Indenbaum – jeder weiß,
dass eines seiner Beine kürzer ist,
und er vielleicht Glasaugen hat,
Mar'petra, schädliche Chimäre, Chemie-Langweilerin,
nun auch der ewiglich trunkene Zeichenlehrer
und auch großartige Pädagoge der Arbeit...²⁶⁸

3

Ich erinnerte mich ein wenig, wie Kamoscha
mir an meine neugeborenen Brüste
griff und es weh tat und beleidigend war,
und später – ich verstehe nicht, warum
die Mädchen sagen, es sei unanständig
so eng zu tanzen den langsamen Tanz
mit Kamoscha. Übrigens ist Kamoscha doch gestorben.
Er hatte Pleuritis, ist gestorben. Damenwahl.
Wie stets werde ich Kamoscha auffordern.

²⁶⁷ „Allphysiker“ (russ. „Alfizik“) ist eine Parallelbildung zu „Allchemiker“ und macht aus der Physik im Spott eine esoterische Wissenschaft.

²⁶⁸ Der Ausdruck „Pädagoge der Arbeit“ spielt an auf die sowjetische Ehrenbezeichnung „Held der Arbeit“ („geroj truda“).

Боб сказал:²⁶⁹

– А ты написала,
как я ловил летучих мышей?

Боб ловил летучих мышей,
потому что папа сказал, что нельзя
их поймать – у них ультразвук.

Боб ловил летучих мышей,
быстро-пребыстро крутя полотенцем.
Она была жилистой,
как из "Кулинарии".

Ее отпустили.

Боб сказал:
– Написано верно,
но что-то с ритмом

²⁶⁹ Boris Desjatov, der Bruder des Vaters von Vera Pavlova; vgl. Einleitung, S. 8.

Bob hat gesagt:
„Und du hast geschrieben,
wie ich Fledermäuse fing?“

Bob hat die Fledermaus gefangen,
weil Papa gesagt hat, es sei unmöglich
sie zu fangen – sie haben Ultraschall.

Bob hat die Fledermaus gefangen,
schnell, ja superschnell das Handtuch kreisend.
Sie hatte viele Sehnen,
wie aus dem „Feinkostgeschäft“.

Sie wurde freigelassen.

Bob hat gesagt:
„Es ist wahrhaft geschrieben,
doch ist da was mit dem Rhythmus“



Dieses Buch bildet die zweisprachige russisch-deutsche Ausgabe von Vera Pavlovas (*1963) frühestem Gedichtband (1997), Небесное животное – Himmlisches Tier mit einem deutschen Kommentar von Rainer Grübel.

Die Autorin hat sich selbstironisch als „sexuelle Konterrevolutionärin“ bezeichnet. Sie spießt mit dieser Charakteristik ihre Leistung auf, als erste russische Dichterin die Sexualität in nichtpornographischer Weise mit einer weiblichen Stimme in der Sprache der Lyrik zur Geltung zu bringen.

Vera Pavlova ist eine der meistgelesenen russischen Lyrikerinnen der Gegenwart. Mittlerweile sind von ihr 21 Gedichtbände erschienen, die in mehr als 25 Sprachen übersetzt worden sind. Der bekannte Schriftsteller Vladimir Sorokin sagte 2007 über Vera Pavlova: „Solche Dichterinnen hat es seit Achmatova und Cvetaeva nicht mehr gegeben“. 2016 nannte er neben Saša Sokolov, Tatjana Tolstaja und Lev Rubinštejn auch Vera Pavlova eine russische Anwärtlerin auf den Nobelpreis.

ISBN 978-3-8142-2396-4